

über die

Leistungen des vaterländischen Vereines

zur



für das Erzherzogthum

Oesterreich ob der Enns

und das

Herzogthum Salzburg.



LINZ, 1836.

Aus der Buchdruckerey des Friedrich Eurich.

Der zweyte Bericht, welcher hiermit den verehrlichen Mitgliedern des vaterländischen Vereines zur Bildung eines Museums für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg erstattet wird, hat zunächst den organischen Bestand — sofort die Geldmittel — endlich die Erwerbungen und Leistungen des Vereines zu umfassen.

Vor Allem muß mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes der fortwährenden Gnade und des nachdrücklichen Schutzes der hohen Landesstelle, welche der Gesellschaft, gleich den verwandten Instituten der Nachbar-Provinzen, die Aufnahme der Provinzial-Wappenbilder in das Vereins-Siegel gestattete, so wie der fördernden Einflußnahme von Seite sämmtlicher weltlichen und geistlichen Behörden gedacht werden, deren sich der Verein stets zu erfreuen hat.

Als obersten Vorstand verehrte derselbe nach dem Abgange Seiner Excellenz des nunmehrigen Herrn Gouverneurs von Mähren und Schlesien, Grafen von Ugarte, den k. k. Herrn Hofrath und Verweser des k. k. Regierungs-Präsidiums, Johann Krticzka Ritter von Jaden, welcher dem Vereine die vom Anbeginne geschenkte freundliche Theilnahme und gütige Unterstützung fortwährend im vollsten Maße angedeihen ließ, und denselben hierdurch zu dem lebhaftesten Danke verpflichtete.

Mit allerh. Entschließung vom 11. July 1835 geruhten Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser Seine Durchlaucht den Herrn Rudolph Fürsten Kinsky zum Präsidenten der k. k. Landesregierung und der Herren Stände in Oesterreich ob der Enns zu ernennen. So wie in der ganzen Provinz sich die ungetheilte herzlichste Freude und das innigste Dankgefühl über diese Wahl des Monarchen aussprach, welcher hierdurch dem Lande einen neuen Beweis Seiner besonderen allerhöchsten Gnade geschenkt hatte, so knüpfte auch der Verein zur Bildung des vaterländischen Museums, dessen oberster Vorstand der neue Landes-Chef statutenmäßig geworden war, die schönsten Hoffnungen an den Mann, dessen geistige und sittliche Vorzüge den hohen Adel seiner Geburt noch überragten, den der allgemeine günstigste Ruf als einen eifrigen Beförderer der Künste und Wissenschaften bezeichnete, und der als solcher schon in Böhmen, seinem Vaterlande, zu den mächtigsten Gönnern eines ähnlichen Institutes gezählt wurde.

Diese Hoffnungen wurden nicht getäuscht, vielmehr neuerdings belebt, als der durchlauchtige Landeschef, kaum in der Provinz angelangt, die er als sein zweytes Vaterland mit warmer Liebe umfing, von dem Bestande und den Angelegenheiten des Vereines genaue Kenntniß nahm, demselben die kräftigste Unterstützung zusicherte, und durch das Geschenk einer kostbaren Münzsammlung — der werthvollsten Gabe, welche dem Museum seit seinem Entstehen zu Theil wurde — in der That bewährte, wie er sein Fürstenwort auch fürstlich zu lösen wisse. Wie schnell mußten unsere Hoffnungen mit dem edelsten Herzen, das je geschlagen, zu Grabe gehen! — Die unerforschlichen Rathschlüsse des Ewigen riefen den herrlichen Fürsten von seiner irdischen Bestimmung ab, und der 27. Jänner 1836 erscheint als ein Tag der tiefsten Trauer in den Annalen des Landes, welches die Liebe des Hinübergegangenen mit gleicher Liebe, seine Großmuth mit dem herz-

lichsten Danke so freudig erwiederte, und an seinem Sarge so bittere Thränen weinte.

Das Museum, welches dem Verewigten zu nie erlöschendem Danke verpflichtet ist, und zu dessen nächsten Zwecken es gehört, alle dem Vaterlande theuren Erinnerungen zu bewahren, ist vorzugsweise dazu berufen, das Andenken seines fürstlichen Gönners zu ehren. Aus diesem Grunde wird die Büste desselben in einem Saale des Museums aufgestellt werden, und es wird den verehrlichen Mitgliedern in der Beylage I. die Rede mitgetheilt, welche
I. der k. k. Landrath und Ritterstands-Verordnete, Hr. Anton Ritter von Spaun in der Sitzung des Verwaltungs-Ausschusses vom 11. Aprill d. J. zur Erinnerung an den hohen Verblichenen vorgetragen hat.

Nach dem Tode des durchlauchtigen Fürsten, ging die oberste Leitung unseres Vereines abermahls an den k. k. Herrn Hofrath Krticzka Ritter von Jaden, als Verweser des k. k. Regierungs-Präsidiums, über.

Mittlerweile haben Seine Majestät, mit allerh. Entschließung vom zweyten Aprill d. J., Seine Excellenz den Herrn Philipp Freyherrn von Skrbensky, k. k. wirklichen Kämmerer ꝛc., zum Präsidenten der k. k. Landesregierung und der Herren Stände in Oesterreich ob der Enns zu ernennen geruht, und wir dürfen uns der frohen Hoffnung überlassen, in diesem unseren statutenmäßig obersten Vorstande eine um so kräftigere Unterstützung zu finden, als Seine Excellenz ein anerkannter Freund alles Guten und Schönen, und Ehrenmitglied mehrerer literarisch-artistischen Gesellschaften, gewiß auch unser gutes Streben nicht verkennen, und den Gewinn gnädigst würdigen werden, welcher aus der Ausbildung unserer Anstalt für Kenntniß und Liebe des Vaterlandes zu erwarten seyn dürfte.

Der in der ersten allgemeinen Versammlung der Vereinsglieder am 14. July 1834 vorerst für ein Jahr gewählte Verwaltungs-Ausschuß besorgte die ihm statutenmäßig obliegenden Geschäfte bis zum 23. November 1835, auf welchen Tag der oberste Vorstand die zweyte General-Versammlung anzuberaumen befunden hatte. Die Versammlung, zu welcher sich die Vereinsglieder — nahmentlich aus Linz und dessen näherer Umgebung — zahlreich einfanden, hatte in dem großen Saale der Herren Stände Statt. Seine Durchlaucht, von einer Deputation des Verwaltungs-Ausschusses eingehohlt, eröffneten dieselbe mit nachstehender Anrede:

Es ist ein erfreuliches Zeichen für das Gemüth und die Intelligenz eines Individuums, wenn der Wunsch in ihm rege wird, den eigenen Zustand zu kennen, wenn es forschend auf die Vergangenheit zurück blickt, prüfend seine Kräfte und seine Leistungen in der Gegenwart betrachtet.

Auch auf Völker und Länder findet diese Bemerkung Anwendung, auch bey ihnen ist das ausgesprochene Streben nach Selbstkenntniß ein bestimmtes untrügliches Kennzeichen ihrer geistigen, ihrer sittlichen Ausbildung, ein Beweis des Bewußtseyns ihres Glückes.

Nur ungern und mit widrigem Gefühle wird der an Verstand und Gemüth rohe Mensch, der Unglückliche, welcher sein Daseyn in Mangel und Entbehrung dahin zieht, auf die vergangenen, vielleicht glücklicheren Tage, auf eine thatenleere, unbehagliche Gegenwart blicken.

Das Land, welchem die Natur mit karger Hand nur wenig Segen zugestanden, das Volk, dessen Industrie auf einer niedern Stufe dahinschleicht, dessen Kunstsinn von Nebel umdüstert ist, welchem nach einem flüchtigen Hinblicke auf den Umriß seiner Geschichte das schmerzliche Gefühl wird, daß die schönen Tage seines Glückes, ohne Hoffnung eines Erstehens, in der Vergangenheit begraben liegen, bey einem solchen Volke wird man nie den Gemeinsinn für Forschungen über die Gaben der Natur, die Leistungen der Industrie, der Kunst, über die Quellen und Denkmähler der Geschichte finden.

In dem an Gütern, wie an Edelsinn gleich reichem Lande, dem ich durch die Gnade meines Monarchen mit dem besten Willen und meiner ganzen Thatkraft nun angehöre, ist auch in Folge der eben berührten Wechselwirkung, mit dem überall ausgesprochenen Glücke der Bewohner, der Wunsch rege

geworden, sich dessen klar bewußt zu werden, die Elemente dieses Zustandes zu kennen, die Mittel zur Kenntniß der Entwickelung desselben in einem Puncte zu vereinigen. Dieser Wunsch begründete die erfreuliche Entstehung unseres Museums.

Die schöne Idee hierzu, von mehreren edlen Männern, deren Nahmen ihre dankbaren Mitbürger, die späteren Generationen mit Hochachtung aussprechen werden, aufgefaßt, von meinem verehrten Vorgänger mit Sorge und Eifer gepflegt, fand in dem Gemeinsinne unserer Mitbürger eine denselben so sehr ehrende allgemeine Theilnahme, in der allerhöchsten Gnade Seiner Majestät des höchstseligen Kaisers aufmunternden Schutz.

Traf auch im vergangenen Jahre den Verein ein für das Herz jedes Staatsbürgers, wie für das Gedeihen jeder gemeinnützigen, jeder wissenschaftlichen Unternehmung gleich harter Schlag, der Verlust des besten Monarchen, des Beschützers der Künste und Wissenschaften, unter dessen segensreicher Regierung die zarte Pflanze unseres Museums dem heimischen Boden entsprossen war, so wurde demselben doch ein erhebender Trost durch die allerhöchste Gnade, welche Seine Majestät, unser nun regierender Kaiser, der Erbe der Tugenden, so wie des Thrones seines nie genug zu beweinenden Vaters, in einem der ersten Regierungsacte demselben angedeihen ließ.

Es ist dieß die allergnädigste Bestätigung der Statuten, welche mit allerhöchster Entschließung v. 18. März l. J. herablangte, in einem Momente, wo noch kein Auge über den erlittenen Verlust trocken geworden, wo die kühnsten Erwartungen noch kaum den Antheil des Monarchen für unseren Verein hätten voraussetzen dürfen.

Diese allergnädigste Verfügung hatte daher für die Gesellschaft außer dem Werthe der Befestigung der ganzen Unternehmung durch die ihr vorgezeichneten Regeln zur Erreichung ihres löblichen Zweckes, auch noch jenen eines Beweises der väterlichen Fürsorge des erhabenen Monarchen für das Wirken derselben.

Können wir nun mit solcher Beruhigung auf das Entstehen, auf den gegenwärtigen Standpunct dieses, des Landes würdigen Unternehmens blicken, so bleibt dem Vereine auch eine heitere Aussicht in die Zukunft, und in derselben die Aufforderung, mit Kraft und Eifer zu dessen raschem und gedeihlichen Fortschreiten zu wirken, welchem ich unter allen Verhältnissen und mit dem innigsten Vergnügen auch mein Bemühen widmen werde.«

Der hochwürdigste Herr Bischof von Linz, Gregor Thomas Ziegler, übernahm es, an der Stelle des durch Krankheit verhinderten Präses des Verwaltungs-Ausschusses, Herrn Grafen von Weissenwolff, die gnädige Anrede Sr. Durchlaucht im Nahmen des Ausschusses mit Nachstehendem zu erwiedern:

Die hier gegenwärtigen, und wohl auch die abwesenden Mitglieder des Vereines zur Bildung eines National-Museums im Lande ob der Enns und Salzburg, welchen Euer Durchlaucht als oberster Vorstand zu leiten geruhen, müssen die eben eröffneten Gesinnungen mit innigster Freude aufnehmen.

Noch liegt zwar dieses Institut in seiner Wiege, gibt aber mit vollem Vertrauen der Hoffnung Raum, unter so erhabenen Auspicien bald zur Großjährigkeit heranzuwachsen.

Der Anfang ist gemacht, und wir dürfen fast sagen, ein sehr gelungener Anfang, den wir der warmen Theilnahme Seiner Excellenz des Herrn Grafen von Ugarte, vorigen Landes-Chefs, mit reger Dankbarkeit zuschreiben.

Geruhen Euer Durchlaucht den Mühen so vieler Vaterlandsfreunde die gnädigste Protection angedeihen zu lassen, dann dürfte sich bald das erfreuliche Resultat ergeben, daß die beginnende Sammlung der ob der ennsischen und salzburgischen Merkwürdigkeiten, obgleich niemahl voran, doch ganz gewiß in die Reihe der National-Museen von Prag, Pesth, Grätz, Innsbruck rc. sich stellen kann.

Das historische Alterthum, die römischen Fundgruben, die Producte des reichen Bodens, und die von Zeit zu Zeit aufgefundenen und noch aufzufindenden Gegenstände, die vielen Archive, die jetzt zum Theil noch im Dunkeln liegen, werden die Geschichte

des Landes so sehr bereichern, daß sowohl dieser, als auch der benachbarten Provinzen, vielleicht auch des Auslandes, wesentliche Behelfe an die Hand gegeben werden können. Wenigstens wird die Uebersicht derselben den gebildeten Bewohnern dieses Landes und den reisenden Gelehrten einen reichen Stoff der Zufriedenheit und Anwendung darbiethen. Die gewerbetreibenden Classen finden jetzt schon zu beachtende Elemente ihrer Industrie, welche sich, nach und nach aufmunternd, über alle Zweige der Kunst verbreiten werden.

Durchlauchtigster Fürst!

Höchstihr erlauchter Nahme ist seit mehr als einem Jahrhunderte in Oesterreich ob der Enns einheimisch, und mit größter Hochachtung ausgesprochen. Ihre oberste Leitung dieses aufblühenden Museums wird ihn in unseren Annalen verewigen.

Hierauf trug der Referent für die Geschäftsleitung der Gesellschaft, der k. k. Herr Regierungsrath Freyherr von Stiebar, der Versammlung einen Umriß des Bestandes der Vereinsangelegenheiten vor, welcher sich über die Anzahl der Mitglieder, den Stand der Vereins-Casse und die gemachten Erwerbungen verbreitete, der Versammlung die fördernden Einschreitungen geistlicher und weltlicher Behörden, die Gunst der Herren Stände, und einzelne vorzügliche Leistungen zur dankbaren Anerkennung empfahl, und mit der Bitte an Seine Durchlaucht den obersten Vorstand schloß, der Anstalt seine Huld zu bewahren. Die wörtliche Aufnahme dieses Vortrages wird hier aus der Ursache unterlassen, weil der Inhalt desselben vereint mit den seitherigen neueren Ergebnissen ohnehin einen Gegenstand des gegenwärtigen Berichtes ausmacht.

Von der nach §. 7 der Gesellschafts-Statuten der General-Versammlung vorbehaltenen Ernennung von Ehrenmitgliedern, wurde für dießmahl, und bis das Institut selbst eine höhere Entwickelungsstufe erreicht haben wird, noch Umgang zu nehmen beschlossen.

Dagegen wurde in Gemäßheit des §. 15, lit. a, c und d zur Wahl der neuen Ausschüsse, ihrer Ersatzmänner und der Rechnungs-Revidenten für die nächsten 6 Jahre (vorbehaltlich der jährlichen Erneuerung um ein Sechstel) geschritten.

Mit großem Bedauern vernahm hierbey die Versammlung, daß die Herren Ausschüsse:

Herr Professor Johann Hoffer wegen seiner Uebersetzung nach Salzburg, und

Herr Professor Ulrich Hartenschneider, wegen seines Abganges nach Augsburg aufgehört hatten, Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses zu seyn; dann daß

Herr Abt und k. k. Rath, Adolph Fähtz zu Schlägel, wegen Kränklichkeit die Verpflichtungen eines Ausschusses zurückweisen zu müssen geglaubt, und

Herr Abt und k. k. Rath, Joseph Altwirth zu Kremsmünster, so wie

Herr Pfarrer Franz Kurz zu St. Florian derselben enthoben zu werden gewünscht haben.

Doch begründeten die Aeußerungen dieser würdigen und schwer vermißten Mitglieder die Erwartung, sie werden demungeachtet der Sache des Institutes mit der vorher bewiesenen Theilnahme ergeben bleiben.

Nach geschlossener Wahl verkündigte der oberste Vorstand das Resultat derselben in den Nahmen der Gewählten, welche hier in alphabethischer Ordnung folgen:

1. Ausschüsse.

Arneth, Michael, Propst zu St. Florian.

Bischoff, Joseph, Bürgermeister der k. k. Provinzial-Hauptstadt Linz.

Eiselsberg, Peregrin Freyherr v., k. k. Regierungs-Secretär.

Engl, Philipp Graf von, erster Herrenstands-Verordneter.

Erlacher, Dominicus, Capitular des Stiftes Kremsmünster.

Gaisberger, Joseph, regulirter Chorherr von St. Florian und k. k. Lyceal-Professor.

Graff, Adalbert, k. k. Regierungsrath und Polizey-Director.

Hofstätter, Anton, bürgl. Apotheker.

Jaden, Johann Krticzka Ritter von, k. k. Hofrath.
Kenner, Joseph, Magistratsrath.
König, Johann, k. k. Lyceal-Professor.
Kreil, Franz Sales, k. k. Regierungsrath u. Kreis-Hauptmann des Mühlkreises.
Mor, Joseph von, zu Sonnegg und Moorberg, k. k. Hauptzollamts-Controlor.
Planck, Franz, Vorstand des bürgerl. Handlungs-Gremiums.
Preisch, Carl, k. k. Hauptmann in der Armee.
Rapp, Joseph, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammer-Procurator.
Schmidberger, Joseph, regulirter Chorherr zu St. Florian.
Schober, Johann, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering.
Spaun, Anton Ritter von, k. k. Landrath.
Stiebar, Johann Freyherr v., k. k. Regierungsrath.
Stülz, Jodok, regul. Chorherr zu St. Florian.
Streinz, Wenzel, Dr., k. k. Regierungsrath u. Protomedicus.
Weissenwolff, Johann Ungnad Graf von, k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant in der Armee.
Wersin, Carl, k. k. Lyceal-Professor.
Ziegler, Gregor Thomas, Bischof von Linz.

2. Ersatzmänner.

Barth-Barthenheim, Adolf Graf v., k. k. Kämmerer und Regierungsrath.
Dierzer, Joseph, Landesfabriks-Inhaber.
Hartmann, Friedrich Ludwig Ritter von, k. k. Regierungsrath.
Katzinger, Gottfried, k. k. Regierungsrath und jub. Fabriks-Director.
Koller, Marian, Capitular des Stiftes Kremsmünster.
May, Stephan, k. k. Regierungsrath u. Cameral-Gefällen-Administrator.
Schiller, Franz Joseph Ritter von, k. k. Hofrath und Salzoberamtmann zu Gmunden.

3. Rechnungs-Revidenten.

Knorr, Benedict, k. k. Vice-Staatsbuchhalter.
Körner, Franz, bürgerl. Handelsmann und Magistratsrath.
Pfeiffer, Peter, ständ. Buchhalter.

Nach dieser Eröffnung, und nachdem die anwesenden Gewählten sich zur Uebernahme der ihnen zugedachten Functionen bereitwillig geäußert hatten, erklärten Seine Durchlaucht die Versammlung für geschlossen.

Die Mitglieder des früheren Verwaltungs-Ausschusses hatten nur mit Mißtrauen in die Zulänglichkeit ihrer Kräfte zur Erreichung des vorgesteckten Zieles die Leitung der Vereins-Angelegenheiten übernommen, deßhalb übernommen, weil sie sich verpflichtet hielten, dem ehrenvollen Vertrauen der Gesellschaft Folge zu leisten, und weil sie auf die Unterstützung der Gesammtheit der Vereinsglieder, und jedes Einzelnen in seinem Wirkungskreise bauend die Meinung hegten, daß guter fester Wille viele Mittel ersetze, wie denn auch wirklich dieses Zutrauen zu dem guten Sinne des Landes für den vaterländischen Zweck nicht getäuscht wurde, indem die bisherigen Ergebnisse unfehlbar ein fortschreitendes Gedeihen der Anstalt in Aussicht stellen.

Zur um so größeren Beruhigung mußte es ihnen daher gereichen, in dem Resultate der neuen Wahl, durch welche, mit Ausnahme der freywillig ausgetretenen, sämmtliche Mitglieder des bisherigen Verwaltungs-Ausschusses in ihrem Amte bestätigt wurden, den Beweis zu finden, daß es ihren, wenn auch nicht in allen Beziehungen durch den Erfolg gekrönten, doch gewiß stets regen und aufrichtigen Bemühungen für das Beste der Anstalt gelungen war, sich das Vertrauen der Gesellschaft zu erhalten, und es wird im Vereine mit den würdigen neuen Mitgliedern, welche ihnen die Wahl der General-Versammlung statt der ausgetretenen beygesellte, fortan ihr eifrigstes Streben seyn, das Beste der Anstalt ihrem vaterländischen Zwecke und den allerhöchst genehmigten Statuten gemäß auf alle mögliche Weise zu wahren und zu fördern.

Am 4. Jänner 1836, trat der neu bestellte Verwaltungs-Ausschuß unter der persönlichen Leitung

des obersten Vorstandes zur Besetzung der Vereinsämter zusammen. Es wurde hierbey zum

Präses des Verwaltungs-Ausschusses:
Herr Johann Ungnad Graf von Weissenwolff, k. k. wirklicher Kämmerer ꝛc.

Zum Referenten des historischen Faches:
Der hochwürdige Herr Propst zu St. Florian, Michael Arneth;

Zum Referenten für Kunst und Alterthum:
Der hochwürdigste Herr Bischof von Linz, Gregor Thomas Ziegler;

Zum Referenten des naturhistorischen Faches:
Der hochwürdige Herr Abt zu Wilhering u. k. k. Regierungsrath, Joh. Bapt. Schober;

Zum Referenten des technolog. Faches:
Der k. k. Herr Regierungsrath und jubilirte Fabriks-Director Gottfried Katzinger; nachdem aber der Herr Regierungsrath Katzinger, sowohl das angebothene Referat, als auch die Eigenschaft eines Ausschuß-Ersatzmannes ablehnte, der k. k. Professor der Physik am Lyceum zu Linz, Herr Carl Wersin;

Zum Referenten des Kanzelley-Faches:
Der k. k. Herr Regierungsrath Johann Freyherr von Stiebar;

Zum Secretär:
Der Herr Magistrath Joseph Kenner, und

zum Cassier:
Der Vorstand des Handlungs-Gremiums zu Linz, Herr Franz Planck,

gewählt.

Seither sah sich der Herr Magistratsrath Kenner durch den Drang seiner vielfältigen Amtsgeschäfte veranlaßt, die Stelle des Secretärs zurückzulegen. Es war dem Verwaltungs-Ausschusse äußerst schmerzlich, einen Mann von dieser Stelle scheiden sehen zu müssen, der durch seine umfassenden Kenntnisse, so wie durch seinen rastlosen Eifer einer der vorzüglichsten Gründer unserer vaterländischen Anstalt war; der durch seine ausgezeichneten schriftlichen Leistungen das Leben der Anstalt bezweckte und förderte, durch seine umsichtige Thätigkeit so manche entgegen tretende Hindernisse zu beseitigen wußte, und an jedem Erfolge stets die herzlichste und innigste Theilnahme bewährte, wofür der Verwaltungs-Ausschuß nicht umhin kann, den aufrichtigen Ausdruck wärmsten Dankes in diese Zeilen niederzulegen.

Die Stelle des Secretärs wurde sofort durch Sitzungsbeschluß vom 29. Februar 1836, dem Vereinsmitgliede und k. k. Regierungs-Concepts-Practikanten, Friedrich Ritter v. Hartmann, übertragen.

Eine weitere Sorge des Verwaltungs-Ausschusses war die Aufstellung von Mandataren des Vereines, d. h. die Auswahl solcher für das Gedeihen des Museums eifrig gesinnter und sachkundiger Männer, von deren Stellung sich die Mittheilung vaterländischer Merkwürdigkeiten und die Vermittelung entsprechender Erwerbungen vorzugsweise erwarten lassen, während sie zugleich die Verbindung zwischen dem Verwaltungs-Ausschusse und jenen entfernteren Vereinsmitgliedern, die nicht eine unmittelbare Correspondenz vorziehen, herstellen, und rege erhalten sollen. Die Beylage II. enthält das Verzeichniß der II.
in den 5 Kreisen der Provinz gewählten Mandatare, und der Verwaltungs-Ausschuß ist in der angenehmen Lage, die verehrlichen Vereinsmitglieder benachrichtigen zu können, daß bey weitem die Mehrzahl der Gewählten bereits die Erklärung zur Uebernahme der Mandatarschaft eingesendet habe. So kurz auch der seit der Wahl der Mandatare verstrichene Zeitraum ist, so haben doch schon die sehr schätzbaren Leistungen vieler derselben den erfreulichsten Beweis von der Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung und der getroffenen Wahlen geliefert.

Das Amt eines Mandatars ist ein Ehrenamt des Vereines, wofür — die Entschädigung für wirkliche Auslagen abgerechnet — in der Regel keine pecuniäre Vergütung geleistet wird. Als einzige

Ausnahme von dieser Regel muß die Bestallung angeführt werden, welche in Berücksichtigung besonderer Verhältnisse dem Haus-Inspector Sylv. Sturmberger, nachdem er die von ihm, laut des 1. Jahresberichtes versehene Stelle eines Vereinsdieners niedergelegt hatte, vorerst für ein Jahr in dem Betrage von 60 fl. CM. WW., gegen die specielle Verpflichtung bewilligt wurde, daß er es sich zum Geschäfte mache, sowohl in Linz, als in der Umgegend nach Entdeckungen zu streben, welche für das Museum von Interesse seyn können, daß er alle solche Entdeckungen dem Verwaltungs-Ausschusse sogleich eröffne, und ihm sachgemäße Erwerbungen zuerst, und zwar um den Erstehungspreis zum Kaufe anbiethe.

Das Amt des Custos, mit einem Jahresgehalte von 300 fl. CM. WW., wird noch provisorisch von Herrn Georg Weishäupl mit seinem früher bewährten, stets gleichen Eifer versehen.

Zum Vereinsdiener mit dem Gehalte jährlicher 100 fl. CM. WW. wurde nach Sturmbergers Rücktritte, Joseph Stadler ernannt, und der Verwaltungs-Ausschuß hatte bisher volle Ursache, mit seiner treuen und fleißigen Dienstleistung zufrieden zu seyn.

Das dem ersten Jahresberichte als Beylage XII beygedruckte Verzeichniß sämmtlicher Vereinsmitglieder wies deren eine Gesammtzahl von 806 aus. Der Verwaltungs-Ausschuß hat seither, leider! die Erfahrung gemacht, daß in dem Verzeichnisse einige verehrliche Mitglieder aufzuführen unterlassen, und andere unrichtig bezeichnet wurden.

Es wird jedoch einer billigen Beurtheilung nicht entgehen, daß solche Fehler bey einem ganz neu zu begründenden, in seinem ersten Beginne eines geregelten Geschäftsganges noch entbehrenden Institute fast zu den unvermeidlichen gehören, und indem der Verwaltungs-Ausschuß hierfür die gütige Nachsicht des Vereines in Anspruch nimmt, unterläßt er nicht, die Versicherung beyzufügen, daß er nach Maßgabe der ihm Theils schon zugekommenen, Theils noch zu erwartenden, jederzeit willkommenen Berichtigungen, auch in dieser Beziehung die vollständige Ordnung herzustellen ernstlich bemüht ist.

Die Beylage III enthält den Stand der Vereins- III.
mitglieder, wie er sich Theils durch Verbesserung des ursprünglichen Nahmens-Verzeichnisses, Theils durch die mittlerweile (durch Todfälle, Austritts- und neue Beytritts-Erklärungen) sich ergebenen Veränderungen heraus gestellt, und wonach sich die Gesammtzahl der Mitglieder mit dem heutigen Tage auf *769* beläuft.

Die in den beyden ersten Vereinsjahren 1834 und 1835 verwendeten, und die mit Ende des Jahres 1835 verbliebenen Geldmittel des Vereines sind in den von dem Herrn ständischen Buchhalter, Peter Pfeiffer, zusammengestellten summarischen Rechnungs-Ausweisen (Beylage IV, A und B) ersichtlich. IV.

Diese Ausweise, welche der Rechnungsordnung gemäß mit dem Jahre 1835 schließen, sind aus den Rechnungen gezogen, deren höchst mühevoller und zeitraubender Confection der genannte Herr Buchhalter, als Rechnungs-Revident des Vereines, seine unermüdliche Thätigkeit mit vollster Hingebung gewidmet, und wodurch sich derselbe den gegründetsten Anspruch auf den Dank des Vereines erworben hat.

Haben es die so vielseitigen Anforderungen, welchen unsere junge Anstalt zu genügen hat, gleich nicht gestattet, das fruchtbringend angelegte Stammvermögen des Vereines seit dem ersten Jahresberichte zu vermehren, so ist derselbe doch von der unangenehmen Nothwendigkeit, es anzugreifen, verschont geblieben. Der Verwaltungs-Ausschuß setzt in die Bewahrung und thunliche Vermehrung des Stammvermögens einen um so höheren Werth, als hierin allein eine materielle Bürgschaft für den Bestand des Museums gegen ungewisse Wechselfälle der Zukunft begründet werden kann, und er wird sie — unbeschadet der übrigen Vereinszwecke — sich vorzugsweise zum Augenmerk machen. Er wird daher auch von den nicht unbedeutenden Summen, welche der Vereins-Casse an rückständigen Jahresbeyträgen in Folge der dießfalls von dem Verwaltungs-Ausschusse jüngsthin getroffenen Einleitungen zufließen werden, einen Theil zu dieser Bestimmung verwenden. Uebrigens darf er sich das Zeugniß geben, bey allen Anschaffungen und sonstigen Auslagen stets nur dem

anerkannten unabweislichen Bedürfnisse, und diesem mit der möglichsten Wirthschaftlichkeit begegnet zu haben, wie dieß im Allgemeinen die summarischen Rechnungs-Ausweise darthun, und wovon sich die verehrlichen Vereinsmitglieder bey näherer Einsicht in das Geschehene stündlich die genaue Ueberzeugung verschaffen können.

Für die Besorgung der Cassen-Geschäfte ist der Verein seinem Cassier, Herrn Franz Planck, fortwährend zu Danke verpflichtet.

In hohem Grade erfreulich ist der beständige und bedeutende Zuwachs an verschiedenartigen, großen Theils unentgeldlichen Erwerbungen für die, selbst von hohen und gelehrten Fremden einer beyfälligen Anerkennung gewürdigten Sammlungen des Museums. Er beweist in der That, daß das Institut bey allen Classen der Einwohner wachsende Theilnahme findet. Der gegenwärtige Bestand unserer Inventars-Nummern (von welchen eine einzige öfters eine ganze Sammlung in sich begreift) beträgt

mit dem heutigen Tage	3428
wonach sich im Entgegenhalte mit dem Bestande zur Zeit des 1. Rechenschafts-Berichtes zu	1270
ein Zuwachs ergibt von	2158.

Die einzelnen Erwerbungen sind zwar schon in den seit dem ersten Rechenschaftsberichte vierteljährig in dem österreichischen Bürgerblatte erschienenen Berichten veröffentlicht worden, welche der Verein der Anregung und Bemühung des auch sonst so sehr um ihn verdienten Herrn Professors Joseph Gaisberger (Adjuncten des Referenten im historischen, und rücksichtlich der Bibliothek im Kanzelleyfache) zu verdanken hat, und wofür er demselben um so mehr verpflichtet ist, als diese Quartalsberichte, welche nebst dem Jahresberichte bis zur Herausgabe einer eigenen Zeitschrift, als einziges Verbindungsmittel zwischen dem Institute und dessen Mitgliedern dienen, vorzugsweise zu dem lebhafteren Verkehre der Anstalt beygetragen haben dürften, welcher sich in dem letzten Jahre unläugbar bemerklich machte.

Da indessen nicht alle Mitglieder des Vereines sich in dem Falle befinden, die Zeitblätter zu sammeln, in welchen sich die Quartalsberichte abgedruckt finden, oder doch viele wünschen dürften, letztere abgesondert zu besitzen, so wird in der Beylage V ein vollständiges Verzeichniß aller seit dem ersten Rechenschaftsberichte gemachten Beyträge und anderweitigen Erwerbungen beygeschlossen. V.

Die nothwendigen Gränzen der gegenwärtigen Darstellung erlauben es nicht, hier in eine nähere Würdigung der einzelnen Beyträge einzugehen, obwohl sehr viele derselben es in vollem Maße verdienen würden. Es kann sich daher nur auf einige allgemeine Andeutungen und auf die Anführung des Vorzüglichsten beschränkt werden.

Verhältnißmäßig am reichsten wurde die Bibliothek bedacht, welche bereits eine schöne Auswahl für die Geschichte des Landes wichtiger, oder in die einzelnen Zweige der Naturwissenschaften einschlagender Werke besitzt.

Wenn hier mit besonderem Danke der zahlreichen und werthvollen Beyträge erwähnt werden muß, mit welchen der Verein von dem Präses des Verwaltungs-Ausschusses, Herrn Grafen von Weissenwolff, von dem hochwürdigsten Herrn Bischof zu Linz, Gregor Thomas Ziegler, von dem hochwürdigen Herrn Abt zu St. Peter in Salzburg, Albert Nagenzaun, von dem k. k. Civil-, Criminal- und Wechselgerichts-Auscultanten in Botzen, Herrn August Ritter von Genczik, und von dem Med. Dr. Herrn Joseph Ritter von Brenner-Felsach zu Lambach bedacht wurde, so darf um so minder die großmüthige Gabe des Buchhändlers Herrn Franz Xaver Duyle in Salzburg übergangen werden, welcher das Museum mit Exemplarien seiner sämmtlichen, vielfältigen Verlags-Artikel beschenkte, und hierdurch ein nachahmungswürdiges Beyspiel echten Gemeinsinnes aufstellte.

Die Herren Stände des Landes ob der Enns, welche das Museum von seinem Ursprunge unter ihre vorsorgende Obhuth nahmen, und nacheifernd ihren Altvordern im Schutze heimischer Unterrichts-Anstalten mit väterlicher Liebe über sein Gedeihen wachen, überließen demselben einen Theil ihrer an

Quellen für die Landesgeschichte reichen Bibliothek, zum Theil aus sehr kostspieligen gedruckten, zum Theil aus äußerst seltenen, vielleicht nur einzig vorhandenen handschriftlichen Werken bestehend — zur Aufstellung und Benützung.

Die Bibliothek des Museums, welche vom Herrn Professor Gaisberger geordnet und mit einem Kataloge versehen wird, ist in zwey gemietheten Zimmern in dem ersten Stocke desselben Gebäudes aufgestellt, in dessen zweytem Stocke sich die durch die Huld der Herren Stände dem Museum noch immer unentgeldlich eingeräumten, durch den Anwachs der übrigen Sammlungen vollauf in Anspruch genommenen Localitäten befinden. Bey dieser Trennung der Wohnbestandtheile, und der hierdurch begründeten Unzulänglichkeit des anderweitig so vielfach beschäftigten Aufsichts-Personales war die Einrichtung einer zusagenden Leseanstalt bisher, leider! nicht thunlich. Zwar sind die im Zuge befindlichen Verhandlungen wegen Erwerbung angemessener Räume noch nicht auf den Standpunct gediehen, um den verehrlichen Vereinsmitgliedern baldige Ergebnisse verbürgen zu können, und unsere Casse-Mittel gestatten es auch nicht, schon gegenwärtig eine Vermehrung der dienstleistenden Individuen in Antrag zu bringen.

Dem Verwaltungs-Ausschusse liegt indessen die Einrichtung der Leseanstalt, welche, um die Benützung der literarischen Schätze des Museums zu erleichtern und allgemeiner zu machen, vorzugsweise zu den Zwecken des Vereines gehört, zu sehr am Herzen, als daß er sich nicht unausgesetzt damit beschäftigen sollte, eine Vorkehrung ausfindig zu machen, durch welche auch unter den dermahligen Localitäts- und Personal-Verhältnissen diesem dringenden Bedürfnisse Genüge geleistet werden kann. Sollte es ihm gelingen, eine solche zu treffen, so wird den verehrlichen Mitgliedern ohne Verzug durch die Zeitungsblätter hiervon Nachricht gegeben werden.

Das Verzeichniß der Erwerbungen bewährt, daß nun schon manche wichtige Manuscripte, Chroniken und Urkunden Gemeingut des Vaterlandes geworden sind, welche ohne Gründung unserer Anstalt nie zur Ergänzung der Geschichte des Landes hätten benützt werden können. Den vorzüglichsten Beytrag in dieser Beziehung verdanken wir dem hochwürdigen Domcapitel von Linz, welches die Urkunden seiner Dotations-Herrschaft Waldhausen vom 12. bis 18. Jahrhunderte, 137 an der Zahl, dem Museum zur Aufbewahrung und Benützung anzuvertrauen die hohe Gewogenheit hatte.

Eine der bedeutendsten, ja die wichtigste Aufgabe des Vereines ist die Errichtung eines Diplomatariums der Provinz — eines Werkes, welches jedoch durch den Aufwand vieler Zeit, bedeutender Kräfte, und nahmhafter Summen bedingt ist.

In dieser Beziehung hat der in der Beylage VI enthaltene Entwurf zur Bildung einer historischen Section bey dem Museum zur Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen dieser Provinz im Allgemeinen die vorläufige Zustimmung des Verwaltungs-Ausschusses erhalten. VI.

Zugleich hat sich der letztere in dem Beschlusse vereinigt, daß die historische Section in drey Abtheilungen zerfallen soll, von welchen die eine in Linz zunächst für die Geschichte von Oesterreich ob der Enns; eine zweyte in Salzburg für die Geschichte dieses Provinztheiles zu arbeiten, und eine dritte in Wien, als dem Central-Puncte der österreichischen Monarchie, die Bemühungen der beyden Provinzial-Abtheilungen zu unterstützen hätte; dann daß jede dieser drey Abtheilungen einen eigenen Sections-Leiter erhalten soll, welche sodann mit einander in Correspondenz zu treten, und je nach Umständen, ihren Bedürfnissen wechselseitig zu Hülfe zu kommen hätten.

Es war hiernach die erste Sorge des Verwaltungs-Ausschusses, die Sections-Leitung Männern anzuvertrauen, von deren thätigem Eifer und umfassender Geschichtskenntniß sich die beste Erreichung des vorgesteckten Zieles im Sinne des Entwurfes erwarten läßt, und es konnte demselben daher nur höchst erfreulich seyn, daß sich die Herren Jodok Stülz, regulirter Chorherr von St. Florian, und Joseph Chmel, k. k. Hof- und Staats-Archivar zu Wien, und regulirter Chorherr von St. Florian, bereit erklärten, ersterer die Leitung der Linzer-,

letzterer jene der Wiener-Abtheilung der historischen Section zu übernehmen. Hinsichtlich Salzburgs steht es noch zu erwarten, ob der ausgezeichnete Geschichtsforscher, auf welchen die Wahl des Verwaltungs-Ausschusses gefallen ist, der dießfalls an ihn gestellten Bitte entsprechen werde.

Anderweitige Einleitungen wurden noch nicht getroffen, weil der Verwaltungs-Ausschuß vorerst die sachkundigen Ansichten und allfälligen Anträge der Herren Sections-Leiter zu hören sich verpflichtet hält. Demungeachtet hat er geglaubt diese vorläufige Notiz der Theilnahme der verehrlichen Mitglieder nicht entziehen zu dürfen, und er wird denselben über den Fortgang der Sache bey der ersten Gelegenheit weiteren Bericht zu erstatten bemüht seyn. Darf er hier eine schon öfters gestellte Bitte wiederhohlen, so ist es die, daß dem Museum — wenn auch mit Vorbehalt des Eigenthumes — jene Original-Urkunden anvertraut werden möchten, welche außerdem unbenützt liegen bleiben, oder wohl gar der Gefahr des Verderbens ausgesetzt sind.

Die glänzende Fundirung, welche die Münzensammlung des Museums durch die Gnade weiland Sr. Durchlaucht des Fürsten Kinsky erhielt, wurde bereits oben flüchtig erwähnt. Dieses großartige Geschenk in einem Metall-Werthe von mindestens 1000 fl. CM. WW., umfaßte 1229, großen Theils sehr seltene und kostbare Münzen aller Zeitalter, unter denen sich 26 Goldstücke, 691 Münzen von Silber, und 512 von Kupfer und Erz befanden. Hierbey lautete die ausdrückliche Bestimmung Seiner Durchlaucht dahin, daß diese Sammlung nicht abgesondert verwahrt, sondern mit den übrigen Münzen des Museums vereinigt, und überhaupt so verwendet werden solle, wie es dem Vortheile und den wissenschaftlichen Zwecken desselben am zuträglichsten erkannt würde.

Schon im vorigen Jahre hatte der Verein eine Sammlung von 1095 römischen Münzen, und seither manche einzelne Seltenheiten angekauft. Hierzu kommen noch die ungemein zahlreichen Beyträge zu der nächst der Bibliothek am häufigsten bedachten Münzensammlung, welche das Museum von Vereins-Mitgliedern und andern Privaten erhielt, so, daß wir selbst nach dem mäßigsten Anschlage sicherlich schon gegen 4000 Stücke zählen können.

Der k. k. Herr Hauptmann Carl Preisch erwirbt sich das große, höchst dankenswerthe Verdienst um den Verein, die Münzensammlung wissenschaftlich zu ordnen, und mit einem vollständigen Kataloge zu versehen. Er ist dermahl noch mit der Ordnung und Katalogisirung der antiken Münzen nach Eckhel's System beschäftigt, und binnen Kurzem wird diese Abtheilung unserer Sammlung in einem Stande seyn, daß sie nicht nur dem Beschauer vielseitiges Interesse, sondern selbst zu gründlicheren, numismatischen Studien einen zuverlässigen Leitfaden gewähren wird.

Auch die Sammlung der Siegel und Wappen blieb nicht ohne Zuwachs.

Von hoher Wichtigkeit erscheint die Sammlung von Abbildungen vaterländischer Denkmähler, deren so viele bis nun keinen erhaltenden Schutz genossen.

In dieser Beziehung war der Ausschuß bisher vorzüglich bemüht, Notizen über selbe zu sammeln, und erfreuliche Zusicherungen, welche dießfalls gegeben wurden, berechtigen für die Zukunft zu den schönsten Erwartungen. Uebrigens sind auch die Sammlungen des Museums an römischen Ausgrabungen; dann an Waffen und anderen Geräthschaften der Vorzeit durch manche schätzbare Beyträge bereichert worden, und es hat sich auch in dieser Beziehung der bereits bey der Bibliothek rühmlich erwähnte Herr August Ritter von Genczik durch seine zahlreichen Widmungen, als eines der eifrigsten Mitglieder des Vereines bewährt.

In Betreff der vaterländischen Kunst hat der Verwaltungs-Ausschuß, sowohl an Schnitzwerken und Mahlereyen, als auch an Kupferstichen und Handzeichnungen hauptsächlich solche Erwerbungen gesucht und gemacht, welche den Zustand der bildenden Künste in entfernteren Jahrhunderten darstellen, und welche auch nur durch die Aufnahme in das Museum vor gänzlich spurlosem Verschwinden gerettet werden konnten.

Zugleich aber war man, und nicht ohne Erfolg, bemüht, angehende einheimische Künstler zu vermögen, Proben ihrer Leistungen zur Ausstellung zu bringen, damit ihnen die verdiente freundliche Aufmunterung zu Theil werde.

Durch die von dem akademischen Historien- und Porträtmahler, Herrn Franz Xav. Bobleter in Linz, gemachte Widmung des von ihm selbst gemahlten Porträts Seiner Majestät, unseres allergnädigsten Kaisers Ferdinand I., ist das Museum so glücklich, ein von einem vaterländischen Künstler mit wahrer Vollendung ausgeführtes Bildniß des allverehrten Monarchen zu besitzen, dessen landesväterlichem Schutze der Verein seinen Fortbestand und seine weitere Ausbildung verdankt.

Binnen Kurzem dürfen wir auch die Erwerbung eines Porträts Seiner Majestät des höchstseligen Kaisers Franz I. hoffen, unter dessen glorreicher Regierung, und mit dessen allergnädigster Genehmigung der erste Grund zu unserer Anstalt gelegt wurde.

Die naturhistorischen Sammlungen sind im raschesten Fortschreiten begriffen, und werden eine sehr erfreuliche Uebersicht des seltenen Reichthums dieser Provinz an eigenthümlichen Naturschätzen bilden. Besonders fällt die Reichhaltigkeit der mineralischen Sammlung in die Augen, welche nahmentlich dem rühmlich bekannten Geognosten, Herrn Bergwerks-Verwalter Joseph Rußegger zu Böckstein — der im Laufe dieses Jahres einem ehrenvollen Rufe in fremde Welttheile gefolgt ist — sehr werthe Acquisitionen, und die Zusicherung noch größerer Schätze nach seiner Rückkehr in das Vaterland verdankt. Da übrigens jede solche Sammlung nur bey einer systematisch geordneten Aufstellung der wissenschaftlichen Bestimmung entsprechen kann, für welche sie angelegt wird, so wird in Folge der von dem Referenten des naturhistorischen Faches, dem hochwürdigen Hrn. Abte von Wilhering und k. k. Regierungsrathe Johann Baptist Schober, mit Zustimmung des Verwaltungs-Ausschusses getroffenen Einleitungen im Laufe der nächsten Zeit ein ausgezeichneter Mineraloge, Herr Med. Dr. Jacob Baader von Wien, hieher kommen, um jene geordnete Aufstellung und einen wissenschaftlichen Katalog zu Stande zu bringen.

Die botanische Sammlung hat sehr schöne Beyträge durch die Güte des k. k. Professors und Capitularen des Stiftes St. Peter zu Salzburg, Herrn Jacob Gries, des k. k. Herrn Regierungs-Secretärs Alexander von Braune daselbst, und des k. k. Herrn Hauptzollamts-Controlors von Mor in Linz erhalten, welch letzterer auch unausgesetzt fortfährt, sich der Ordnung dieses Gegenstandes zu widmen.

Im zoologischen Fache gewähren die von dem k. k. Baudirections-Kunstpracticanten, Herrn Jos. Knörlein, gewidmeten und systematisch geordneten Beyträge die Grundlage einer entomologischen Sammlung, so wie die von dem regulirten Chorherrn in St. Florian, Herrn Joseph Schmidberger, eingesendeten, sehr schön ausgestopften Vögel die Zierde der ornithologischen Sammlung sind.

Ein auffallendes Ergebniß wäre das, selbst nach wiederhohlten Aufforderungen und Zusicherungen, bemerkliche Zurückbleiben der technologischen Sammlung der Anstalt, hätten nicht so viele bekannte Ursachen beygetragen, ihr Aufkommen zu hemmen. Doch glaubt der Verwaltungs-Ausschuß deßhalb keineswegs die Erwartung aufgeben zu müssen, daß bey genauerer Würdigung der Zwecke, und bey näherer Kenntniß der Bedingungen, welche der Verein mit der Ausstellung industrieller Landes-Culturszweige verbindet, auch diese Sammlung den ihr möglichen Grad der Vollkommenheit erreichen, und so im Gegensatze zu den der Vorzeit gewidmeten antiquarischen und historischen Sammlungen des Museums — die vorzugsweise dieser Seite zugewendete Richtung unseres Zeitalters auf eine nicht minder würdige Weise darstellen werde.

Um so erfreulicher sind in dieser Beziehung die Gaben der Herrn Mathias Fischwenger in Braunau, Klinger und Sohn in Steinbach, Joseph Mitter in in Steyr und Friedrich Eurich in Linz; ferners des fürstlich Schwarzenbergischen Hammerwerkes zu St. Andrä; besonders aber die Einsendung der vierzehn Proben vorzüglicher Leder-Erzeugnisse von Franz Joseph Kaindl's Erben zu Linz, als sprechende Be-

weise, wie auch in diesen wichtigen Betriebskreisen der Sinn des Institutes verstanden, und seine Förderung gewünscht wird. Eben diese Anfänge dürfen den Verein ermuntern, den Glauben an unsere Landsleute fest zu halten, und auf der eingeschlagenen Bahn zu verharren. Der Verwaltungs-Ausschuß erwartet auch in dieser Beziehung gute Erfolge von dem Wirken der in allen Kreisen der Provinz aufgestellten Mandatare.

Außer den im Verlaufe dieser Darstellung bereits genannten Mitgliedern haben sich die sämmtlichen Herren Fach-Referenten; ferners der Substitut des hochwürdigen Herrn Referenten für Kunst und Alterthum, der k. k. Herr Regierungsrath und Kammer-Procurator Dr. Rapp; endlich der k. k. Landrath und Ritterstands-Verordnete Herr Ant. Ritter von Spaun, welcher unter den ersten Gründern des Museums, das Beste desselben fortan mit innigster Theilnahme und vollster Hingebung auf das thätigste befördert, durch ihre eifrigen Leistungen den Anspruch auf den wärmsten Dank des Vereines erworben. Insbesondere zollt aber der Verwaltungs-Ausschuß seinem hochverehrten Präses, Herrn Grafen von Weissenwolff, den Tribut des tiefsten Dankes, welchen er ihm für seinen an dem Gedeihen der Anstalt stets bewiesenen lebhaften und werkthätigen Antheil schuldet.

Blieb ungeachtet so schätzbarer Leistungen und günstiger Ergebnisse dennoch so Vieles unausgeführt oder unvollendet, was zur größeren Gemeinnützigkeit des Institutes erfolgen sollte und realisirt werden muß, so wird der Verwaltungs-Ausschuß bey billiger sachkundiger Würdigung keinen Vorwurf der Lauheit befahren, sondern in der Erwägung Entschuldigung finden, daß kein irdisches Werk mit einem Schlage entstehe, sondern jeder Bau nur allmählich erwachse, daß sich die Ausbildung jeder Anstalt nur in einer naturgemäßen Stufenfolge bewirken lasse, und daß das unmittelbar Nothwendige dem Erwünschlichen im Falle des Conflictes vorgezogen werden müsse. In dem regen vaterländischen Sinne der Bewohner dieser Provinz, welcher dem Verwaltungs-Ausschusse zur so großen Freude gereicht, und welcher das bisherige Gedeihen der Anstalt so wesentlich gefördert hat, liegt jedoch die zuverlässigste Bürgschaft, daß das Institut seinem Ziele stets näher geführt, und die Anerkennung seiner gemeinnützigen Tendenz in immer weiteren Kreisen verbreitet werde. Dahin soll auch die bald möglichste Herausgabe einer eigenen Zeitschrift des Museums wirken, welche eben jetzt den Gegenstand reiflicher Berathungen bildet.

Linz, am 6. Juny 1836.

Vom Verwaltungs-Ausschusse des Museal-Vereines.

Friedrich Ritter von Hartmann,
Secretär.

Beylage I.

Rede zur Erinnerung

an Weiland

Se. Durchlaucht Rudolph Fürsten Kinsky,

Präsidenten der k. k. Landesregierung und der Herren Stände in Oesterreich ob der Enns; dann obersten Vorstand des ob der ennsisch-salzburgischen Museums-Vereines.

Vorgetragen in der Sitzung des Museums-Verwaltungs-Ausschusses am 11. April 1836, von Herrn

Anton Ritter von Spaun,

k. k. Landrathe und Verordnetem des ob der ennsischen Ritterstandes.

Eine Anstalt, welche wie das vaterländische Museum zu wissenschaftlichen Zwecken die Kräfte Vieler vereinigen soll, bedarf in ihrem Entstehen außer den gewöhnlichen Hülfsmitteln der Ausbildung vor Allem ermunternder, wohlwollender Anerkennung von Seite der Staatsverwaltung, und von Männern, die durch höhere Bildung, durch ihre Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft berufen sind, auf die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten entschiedenen Einfluß zu nehmen; denn nur durch wohlwollende Theilnahme, durch Nachsicht und Aneiferung wird das Selbstvertrauen, die Zuversicht erweckt, die zur Entwickelung und Ausbildung noch wenig versuchter Kräfte unerläßlich sind.

Bey der Gründung des ob der ennsischen Museums-Vereines fühlten wohl alle Theilnehmer die Wichtigkeit des Zweckes; allein die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens schienen vielen die geistigen und materiellen Kräfte der Provinz zu übersteigen. Der Tod des besten Monarchen, der die ersten Bestrebungen mit ermunterndem Beyfalle gelohnt, die Beförderung des Landes-Chefs, der den Verein eigentlich gebildet, und ihm die erste Richtung gegeben hatte, waren für die aufkeimende Anstalt höchst bedrohliche Ereignisse; allein die Huld des erhabenen Thronnachfolgers, der in der ersten Periode Seiner Regierung den vaterländischen Verein Seiner Aufmerksamkeit würdigte, der dieser Provinz in der Person Seiner Durchlaucht des Fürsten Rudolph Kinsky einen Vorstand gab, in dessen vortrefflichen Eigenschaften sie die sicherste Bürgschaft der allerhöchsten Gnade und einer schöneren Zukunft sah, belebte den Muth von Neuem, und vertrauungsvoll blickten alle Theilnehmer des Vereines auf den neuen Landes-Chef, von dem sie Schutz, Förderung seiner Interessen und Leitung erwarteten.

Wie glänzend hat er in der kurzen Periode seines Wirkens unsere Erwartungen gerechtfertiget, ja weit übertroffen, und, ach! wie bald mußte mit dem schönsten Familienglücke, mit den frohen Erwartungen des Landes auch der Bau unserer Hoffnungen in Grabesnacht zusammenstürzen!

Es kann nicht meine Absicht seyn, mich als Lobredner des Verstorbenen vordrängen zu wollen; es werden andere sich finden, die uns ein treues Bild von ihm als Mensch, als Staatsmann, in allen anderen Beziehungen aufstellen; ich aber glaube eine mir heilige Pflicht zu erfüllen, dem Vereine selbst, und vorzüglich den Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses einen willkommenen Dienst zu erweisen,

wenn ich seine Ansichten, seine Aeußerungen in Beziehung auf den Verein, und das, was er in so kurzer Zeit für denselben gewirkt hat, in gedrängter Darstellung zusammen fasse, damit das Andenken an ihn nicht so schnell und spurlos verlösche, wie gewöhnlich alles Irdische vergeht.

Wir waren Zeugen, wie der selige Fürst in der jüngsten allgemeinen Versammlung mit Einsicht und tiefer Empfindung die Idee des Vereines entwickelte, und jeden für den schönen Beruf und den Wirkungskreis desselben begeisterte.

Ihm war das Streben nach Selbstkenntniß, der Rückblick auf die Vergangenheit, die Prüfung und Entwickelung der edleren Kräfte in der Gegenwart, bey dem Individuo, wie bey Völkern und Provinzen das untrügliche Kennzeichen ihrer geistigen und sittlichen Ausbildung, ein Beweis, daß sie sich ihres Glückes bewußt seyen; nur bey dem an Verstand und Gemüth Rohen, Unglücklichen, fand er den Abgang dieses Bedürfnisses des Selbstbewußtwerdens erklärlich, so wie er bey dem durch Noth und Entbehrung gedrückten Volke, oder bey jenem, dessen glückliche Tage ohne Hoffnung eines Erstehens in der Vergangenheit begraben liegen, keinen Gemeinsinn für Forschungen über die Gaben der Natur, die Leistungen der Kunst, Industrie, über die Quellen und Denkmähler der Geschichte erwartete. Ihm lachte das Glück als er geboren ward! Die Weihe einer hohen Abkunft, die höhere des reichbegabten Geistes und eines warm fühlenden Herzens, Ueberfluß an allen Gütern der Erde, die Huld des Monarchen, die innige Zuneigung der einflußreichsten Staatsmänner — Alles schien sich in ihm zu vereinigen, um ihn selbst glücklich und zum Wohlthäter der Menschheit zu machen, und so schien dem Glücklichen, Reichbegabten, Hochgestellten, das Streben nach Selbstbewußtseyn im angedeuteten Sinne, innerer Beruf und Pflicht der Dankbarkeit gegen den Geber alles Guten, so wie er dieses Streben auch bey dieser an Gütern, an Edelsinn ihrer Bewohner gleich reichen Provinz voraussetzte, und in der Entstehung unseres Vereines die erfreuliche Bewährung dieser Voraussetzung fand.

Er achtete den Verein nicht als eine Schaustellung dessen, was wir kennen und besitzen, sondern als wissenschaftliches Streben, das durch Erweckung des Gemeinsinnes, durch Herbeyschaffung der nöthigen Bildungsmittel, durch geistigen Verkehr gereift, sich selbst immer weiter bildend, Talente weckend, anziehend und unterrichtend, sich Ansprüche auf den Dank der Mit- und Nachwelt erwirbt. Er erkannte die dringenden Anforderungen einer Zeit, in der die Künste des Friedens herrschen, in der geistiger Wetteifer an die Stelle verheerender Kriege getreten ist, in der die Wissenschaft, Kenntniß der Natur, geistige Thätigkeit und Ausbildung, Macht verleihen, und dringendes Bedürfniß der Menschheit geworden sind, der durch Zunahme der Bevölkerung, durch Verwickelung der gesellschaftlichen Verhältnisse immer schwerere Aufgaben zur Lösung gestellt werden. Er sah in der Mißachtung dieser großen Wahrheit den Grund des Zurückbleibens, des Verfalls, zuerst in intellectueller und sittlicher, dann in jeder anderen practischen Beziehung, war aber weit entfernt, solchen Verfall, wo er ihn wahrnahm, müßig zu beklagen, sondern ganz von dem schönen Berufe erfüllt, in dem weiten Umfange seines Wirkungskreises geistige Kräfte zu wecken und zu nähren, durch die am sichersten jedem Verfalle zuvorgekommen wird.

Selbst Zeuge, Mitgründer und thätiges Mitglied des böhmischen Museums-Vereines, für dessen wissenschaftliche Zwecke er auch hier noch mit Eifer wirkte, kannte der selige Fürst die Schwierigkeiten, mit denen eine solche Anstalt, besonders in ihrem Beginne zu kämpfen hat; da er nun aber einmahl entschlossen war, mit seinem besten Willen, seiner ganzen Thatkraft dieser Provinz anzugehören, zu deren Leitung ihn die Gnade des Monarchen berufen hatte, so wollte er auch das rasche gedeihliche Fortschreiten des ob der ennsischen und salzburgischen Museums-Vereines nach Kräften befördern. Kaum von dem Zwecke und Bestand der Anstalt unterrichtet, benützte er schon seine Anwesenheit in Salzburg, um Unterhandlungen anzuknüpfen, welche dem Museum die reiche Sammlung der von Rosenegger in Salzburg neuerlich ausgegrabenen römischen Alter-

thümer verschaffen sollten, eine Unterhandlung deren Abschluß zuerst durch besondere Rücksichten verzögert, endlich durch seinen Tod vereitelt wurde.

Er wollte aber nicht länger säumen, dem Vereine einen sprechenden Beweis seiner aufrichtigen, warmen Theilnahme zu geben. Zweifelnd fragte er: ob es wohl dem Zwecke des Vereines entsprechen dürfte, wenn er demselben eine von ihm selbst nach einem größeren Plane begonnene, später aber unvollständig gebliebene Münzensammlung als Geschenk übergäbe? — Als ihm über diesen großmüthigen Antrag der freudigste Dank im Nahmen des Vereines ausgedrückt wurde, bath er: man möchte ja diese Sammlung auf solche Weise verwenden, wie es für die wissenschaftlichen Zwecke der Anstalt am förderlichsten erachtet würde, man wolle sie im Ganzen oder theilweise verkaufen, vertauschen. »Ich habe ja keinen andern Wunsch,« fügte er bey, »als daß dieser Beytrag dem Vereine zu statten komme, und die möglichsten Vortheile gewähre.« Diese Sammlung enthält 26 Stücke in Gold, meistens von bedeutendem Gewichte, 691 Stücke in Silber, 512 in Erz und Kupfer. Nur unter den römischen Münzen fanden sich bey 200 vor, welche in der bisherigen Münzensammlung des Museums fehlten, unter diesen, so wie unter den Münzen des Mittelalters, viele von größter Seltenheit.

Außer diesem großmüthigen Geschenke, dessen Metallwerth mindestens auf 1000 fl. CM. geschätzt wird, übergab der selige Fürst gegen den Schluß des vorigen Jahres, wo er auch alle hiesigen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten reichlich bedachte, für den Museums-Verein einen Betrag von 60 fl. CM., als seinen Beytrag für das Jahr 1836, wodurch er zu erkennen gab, daß er nicht nur als oberster Vorstand des Vereines, sondern auch als Mitglied desselben angesehen werden wollte, — und darin liegt der unschätzbare Werth dieser großmüthigen Geschenke; denn unberechenbar ist es, wie diese öffentliche Anerkennung durch Erweckung von Muth und Selbstvertrauen die Zwecke des Vereines gefördert hat. Doch beschränkte sich seine Theilnahme nicht auf solche unmittelbare Bereicherung des Fonds und der Sammlungen des Museums; die erfreulichsten Erfolge durften wir uns von seinem Eifer, seinen umfassenden Kenntnissen und mächtigen Einfluß in Vermittelung der wichtigsten Interessen des Vereines erwarten.

Als solche betrachtete er die Anstellung eines Custos oder Bibliothekars, dessen Besoldung nicht von den Einkünften des Vereines abhängen, sondern aus einem öffentlichen Fonde übernommen werden sollte, — die Ausmittelung geeigneter Localitäten, die nicht nur wegen schicklicher, zweckmäßiger Aufstellung und Benützung der Sammlungen des Vereines, sondern selbst wegen materieller Unterbringung der reichlich zuströmenden Beyträge schon als das dringendste Bedürfniß erscheint, — die Errichtung eines vaterländischen Diplomatariums, zu der er den Verein vermöge des ausgesprochenen Geistes seiner Statuten für verpflichtet hielt. In allen diesen Beziehungen hatte der Fürst bereits Rücksprache genommen, Voreinleitungen getroffen, und auf alle Weise den günstigen Erfolg zu sichern getrachtet.

Seiner individuellsten Neigung aber entsprach, nebst den geschriebenen Quellen der Geschichte, nichts in so hohem Grade, als die bildlichen Denkmähler derselben, Kunst und Alterthümer.

In allen Zeiten, wo die Menschheit in Entwickelung ihrer besten Anlagen am glücklichsten war, wurde auch das Bedürfniß nach Vereinigung des Schönen mit dem Sittlich-Guten am stärksten gefühlt.

Das classische Alterthum, so wie das die Tiefe des Gemüths noch mehr erleuchtende und erhebende Christenthum zeichnen sich, seit es eine Geschichte der Menschheit gibt, auf dem ganzen Umkreis der Erde durch schöpferische Fülle der schönsten Formen, durch die größte Kunstfertigkeit aus; — was nun einst die Maßen bewegte und entzündete, bewegt und entzündet in unseren Tagen, wo die Menschheit in mehr divergirenden Richtungen befangen ist, noch überall das reinere, edlere Gemüth, dem das Ewige, Schöne und Sittlich-Gute in unzerstörbarer Einheit vorschwebt.

Begeisterte Liebe für Kunst war eine der hervorstehendsten Eigenschaften des Verstorbenen. Ihn entzückten noch die Trümmer von den Werken der Griechen und Römer, so wie die sparsamen Ueberreste der Kunst des Mittelalters, für deren sorgfältige Erhaltung zu wachen er den Verein vorzüglich berufen fand: so nahm er den lebhaftesten Antheil an den mit Farben ausgeführten Durchzeichnungen gemahlter Fenster, erkundigte sich wiederhohlt, ob die Sammlung derselben keinen neuen Zuwachs erhalten? und empfahl deren eifrige Fortsetzung, da es so leicht sey, auf diese Weise alle in dieser Provinz noch vorhandenen Denkmähler der Glasmahlerey wenigstens in den getreuesten Nachbildungen zu erhalten, und durch deren Zusammenstellung wichtige Beyträge zur Geschichte der Kunst zu liefern.

Aber auch die Schönheiten der Natur machten auf das Gemüth des Fürsten tiefen Eindruck. Es erfüllte ihn mit Freude, daß er nun einer Provinz angehörte, die so reich an Allem ist, was die Natur Reitzendes und Erhabenes hervorbringt. Kaum hier angelangt, mit unseren Bergen, Seen, und den im Einzelnen so schönen Parthien des Landes bekannt geworden, faßte er schon den Entschluß, eines seiner Gemächer eigens zur Aufstellung ob der ennsischer Landschaften zu widmen, zu welchem Ende er auch sogleich Arbeiten ausgezeichneter Künstler an sich brachte, und andere bestellte.

Gewöhnliche Menschen werden niemahls glücklich durch die Leichtigkeit, ihre Wünsche alsbald zu verwirklichen; durch Befriedigung aller Launen, Ueberfülle an Genüssen, verlernen sie oft schon in der Kindheit sich eigentlich zu freuen, so, daß dann in späteren Jahren nur mehr Neid und Bewunderung der Menge Reiz für sie haben, indem sie ihren Hochmuth nähren. Ich weiß keinen Charakterzug anzuführen, der ein stärkeres, schöneres Zeugniß gäbe von der harmonischen Geistesbildung des seligen Fürsten, von der Reinheit seines Gemüthes, der jugendlichen Kraft seiner Empfindungen, von seinem streng-sittlichen Maßhalten — als daß in seinem ganzen Wesen sich der entschiedenste Gegensatz gegen jenes Bild geistiger Zerstörung offenbarte.

Mit größter Innigkeit freute er sich seines häuslichen Glückes, aller Zeichen der Huld seines Monarchen, seines Wirkungskreises, des Beyfalls der Edleren, alles Schönen, und vor Allem des Glückes Anderer, das er mit seltener Großmuth allenthalben zu befördern trachtete. Das Wohlwollen, von dem sein Herz überströmte, das aus seinen Augen leuchtete, und stets Triebfeder seiner Handlungen war, tilgte allenthalben jede Spur von Neid und Mißgunst, die sonst so gewöhnlich die Schritte der Großen und Reichen begleiten — darum blieb aber auch kein Auge trocken, als er vom schönen — reichen Leben schied!

Doch ich will nicht den Schmerz der Wunde erneuern, die sein Tod uns allen schlug, sondern lieber hinweisen auf das, was den sichersten, gründlichsten Trost gewährt: Er hat das Irdische, Vergängliche gegen die Fülle ewiger Freuden vertauscht; uns aber bleibt sein kurzes Daseyn für immer wahrhafter Gewinn, da es uns ein unvergeßliches Vorbild der sittlichen Würde des Menschen und segensvoller Wirksamkeit aufschloß, und so wollen wir, ermuthiget durch den Beyfall und die Theilnahme, die Er unserem Streben schenkte, beharrlich unsere Zwecke verfolgen, überzeugt, daß Mit- und Nachwelt uns Dank wissen werden, wenn wir zeitgemäße Bedürfnisse wirksam angeregt, durch gründliche Forschungen über unsere Vergangenheit, die Hervorbringungen unseres Bodens, unseres Kunst- und Gewerbfleißes, Selbstbewußtseyn und Selbstkenntniß befördert haben, ohne welchen weder Volk noch Individuum einer höheren Bestimmung entsprechen wird.

Verzeichniss

der in den

fünf Kreisen der Provinz Oesterreich ob der Enns und Salzburg gewählten Mandatare des vaterländischen Museums.

(In alphabethischer Ordnung der Nahmen.)

1. Im Hausruckkreise.

Bartsch, Sigmund, Stadtpfarrer zu Wels.
Brenner-Felsach, Joseph Ritter von, Med. Dr. zu Lambach.
Donebauer, Adalbert, Stifts-Capit. zu Lambach.
Eigl, Vincenz, Magistratsrath zu Wels.
Kann, Johann, Syndicus zu Wels.
Kißling, Ludwig Ritter von, Syndic. zu Aschach.
Ozelsberger, Johann, Dechant und Vorstadtpfarrer zu Wels.
Rechberger, Jos., Beneficiat zu Eferding.
Stadler, Albert, k. k. Kreis-Commissär zu Wels.

2. Im Traunkreise.

Appold, Friedrich, Pfleger zu Schloß Steyr.
Brunner, Jacob, Pfarrer zu Altmünster.
Danner, Wolfgang, Stifts-Capit. zu Kremsmünster.
Edlbacher, August, Pfleger zu Sierning.
Fischer, Joseph, Schullehrer zu Altmünster.
Götz, Joseph, Med. Dr., kais. königl. Districts-Arzt zu Ischl.
Haidinger, Seb., Magistratsrath zu Steyr.
Haiker, Aloys, Pfarrer zu Weißkirchen.
Jocher, Carl, Papier-Fabrikant zu Steyr.
Kain, Joh., Spitalamts-Verwalter zu Enns.
Kliemstein, Joseph, Med. Dr., k. k. Salz-Oberamtsrath zu Gmunden.
Koller, Marian, k. k. Professor zu Kremsmünster.
Löw, Joseph, Zeichnungslehrer an der Kreishaupt-Schule zu Steyr.
Niederhuber, Anton, Pfarrer zu Gosau.
Paßy, Johann, J. U. D., k. k. Pfleger zu Spital am Pyhrn.
Pfost, Jacob, Chirurg zu Goisern.
Schellmann jun., J. U. D., zu Steyr.
Schleiffer, Math., k. k. Pfleger zu Orth.
Schmelzing, Franz, Syndicus zu Enns.
Schneider, Jos., controlirender Actuar zu Weyer.
Schönberger, Basilius, k. k. Professor zu Kremsmünster.
Schroff, Justiziär in Steyr.
Solterer, Jos., Besitzer der Herrschaft Mühlwang.

3. Im Mühlkreise.

Atzelsdorfer, Mathias, Pfarrer zu Dimbach.
Baumgartner, Sebastian, Dechant zu Sarleinsbach.
Danzer, Bernh., Stifts-Capit. zu Schlägel.
Haas von Ehrenfeld, Franz, Districts-Commissär zu Leonfelden.
Hofmeister, Johann, Pfarrer zu St. Georgen am Wald.
Karmayr, Caj., Syndicus zu Freystadt.
Pauli, Joh., Gegenhandler zu Schlägel.
Schrötter, Joseph, Pfarrer zu Münzbach.
Schwinghaimb, Franz Edler von, Pfarrer zu Windhaag.
Seyringer, Aloys, Liquidator des ständ. Obereinnehmeramtes zu Linz.
Weingartner, Joh. Nep., Dechant zu Wartberg.

4. Im Innkreise.

Fißlthaler, Johann, Pfleger zu St. Martin.
Kitzmüllner, Jos., Beneficiat zu Scheerding.
Kurzwernhart, Michael, Stiftsrichter zu Reichersberg.
Lindermayr, Carl, Pfarrer zu St. Martin.
Pichler, Dominik, kaiserl. königl. Kreis-Commissär zu Ried.
Plaichinger, Caj., Syndicus zu Braunau.
Schauermann, Vincenz, Stadtpfarrer zu Braunau.
Susan, Thaddäus, k. k. Pfleger zu Ried.
Weiß, Paul, k. k. Pfleger zu Obernberg.

5. Im Salzburger-Kreise.

Aman, Sigmund Edler von, k. k. Hauptmann zu Thalgau.
Braune, Alexander von, k. k. pens. Regierungs-Secretär zu Salzburg.
Filz, Michael, k. k. Professor und Stifts-Administrator zu Salzburg.
Franking, Ludwig Graf von, kais. königl. Pfleger zu Gastein.
Gries, Jacob, k. k. Professor zu Salzburg.
Gries, Johann, Stifts-Capitular von St. Peter in Salzburg.
Hartmann, Ludwig Ritter von, kais. königl. Pfleger zu Tamsweg.
Hoffer, Johann, k. k. Professor in Salzburg.
Kiene, Carl, Med. Dr., kais. königl. Bezirksarzt zu Gastein.
Krug, Ludwig, Dr., Dechant in Werfen.
Kürsinger, Carl Edler von, kais. königl. Pfleger zu Hallein.
Kürsinger, Ignaz Edler von, kais. königl. Pfleger zu Mittersill.
Millichhofer, k. k. Bergrath zu Salzburg.
Rosenegger, Jos., Gutsbesitzer bey Salzburg.
Rumpler, Mathias, Stifts-Dechant und Pfarrer zu Seekirchen.
Rußegger, Joseph, k. k. Bergwerks-Beamter (derzeit in Aegypten).
Steiner, Joh., k. k. Oberförster in Werfen.
Thanner, Ignaz, kais. königl. Studien-Director in Salzburg.
Zehrer, Martin, kaiserl. königl. Pfleger zu Saalfelden.

Alphabetisches Nahmensverzeichniss

sämmtlicher

dem Vereine des vaterländischen Museums für Oesterreich ob der Enns und Salzburg dermahlen (6. Juny 1836) angehörigen Mitglieder.

A.

Abele, Gabriel, zu Steyr.
Aberle, Mathias, k. k. Professor zu Salzburg.
Achatz, Nicolaus, Abt zu Michaelbeuern.
Aham, Franz Graf von, zu Neuhaus.
Ahsbahs, Carl, k. k. Regierungs-Concepts-Practikant in Linz.
Aichhorn, Joseph, k. k. Postmeister in Linz.
Aichinger, Joh., Vorsteher des k. k. Taubstummen-Institutes zu Linz.
Aigner, Carl, k. k. Rechts- und Concepts-Practikant zu Mauerkirchen.
Aigner, Joh. Georg, k. k. Tabak- und Stämpelverleger in Ischl.
Aigner, Joseph, Consistorial-Kanzler zu Linz.
Althann, Alfred Graf von, k. k. Kreis-Commissär zu Wels.
Altwirth, Joseph, Abt zu Kremsmünster.
Altwirth, Nonos, Pfarrer zu Thalheim.
Aman, Sigmund Edler von, k. k. Hauptmann zu Thalgau.
Ammerer, Georg, regul. Chorherr zu St. Florian.
Andrieux, Carl, Stiftsherr und Pfarrer zu Ranshofen.
Angerer, Franz, Pfleger zu Parz.
Angerer, Ludwig, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Angermayer, Michael, Pfarrer zu Andrichsfurth.
Anthoine, Johann von, k. k. Pfleger zu Lofer.
Appenauer, Aloys, Pfarrer zu St. Veit.
Appold, Friedrich, Pfleger zu Schloß Steyr.
Appold, Jos., k. k. Stadt- und Landrechts-Raths-Protocollist zu Linz.
Arko, Max. Graf von, zu St. Martin.
Armannsperg, Graf von, k. griech. Staatskanzler, Besitzer der Herrschaft Breitenried.
Armidall, Friedrich, Brauer zu Mondsee.
Arming, Wilhelm, k. k. Kreiswundarzt in Steyr, für das dortige chirurg. Gremium.
Arneth, Jos. Carl, erster Custos des k. k. Münz- u. Antiken-Cabinetts in Wien.
Arneth, Michael, Propst zu St. Florian.
Auer, Hieronymus Freyherr von, k. k. Stadt- und Landrechts-Präsident zu Salzburg.
Auersperg, August Graf von, k. k. Kreisamts-Concepts-Practikant zu Salzburg.
Ausweger, Albert, Stifts-Capitular von St. Peter in Salzburg.

B.

Babitsch, Franz, k. k. Regierungs-Concepts-Practikant zu Linz.
Bacher, Aloys, M. Dr. zu Frankenmarkt.
Bakowski, Ferdinand Graf von.
Bangelmayr, Meinrad, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Baron, Mathias, Pfleger zu Eschelberg.
Bartenstein, Joh. Freyherr von, Besitzer der Herrschaft Pürnstein, zu Wien.

Barth-Barthenheim, Adolf Graf v., k. k. Kämmerer und Regierungsrath zu Linz.
Bartsch, Joseph, Pfarrer zu Peuerbach.
Bartsch, Sigmund, Stadtpfarrer zu Wels.
Batthyany-Strettmann, Philipp Fürst von, k. k. wirklicher Kämmerer rc.
Bauer, Johann, Pfarrer zu Gallneukirchen.
Bauernfeind, Ignaz, bürgl. Gastwirth zu Salzburg.
Baumgartner, Ign., Pfarrer zu Neumarkt.
Baumgartner, Ign., k. k. Kreis-Secretär zu Linz.
Bayer, Friedrich, Stifts-Capitular zu Schlägel.
Bayer, Laur., Cooperator zu Engelszell.
Benedict, Georg, Stifts-Capit. zu Kremsmünster.
Bernhuber, Joh., bürgl. Apotheker zu Wels.
Bischoff, Joseph, Bürgermeister zu Linz.
Bissuti, Balth., ständ. Cassier zu Linz.
Bittersam, Simon, Dechant zu Taxenbach.
Blaschek, Fr., Pfleger zu Köppach.
Blaschke, Ignaz, kaiserl. königl. Kreis-Commissär zu Ried.
Blenkmüller, Ambros, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Bleyer, Friedrich, Magistrats-Expeditor zu Steyr.
Blaumauer, Vinc., Pfarrer zu St. Gotthardt.
Bobleter, Fr. Xav., Historien- und Porträtmahler zu Linz.
Bodingbauer, Georg, k. k. Tabak- und Stämpelverleger in Pregarten.
Bohn, Heinrich, Besitzer der Herrschaft Mamling.
Bohr, Carl Ritter von, in Vordernberg.
Boresch, Ign., Stiftsrichter zu Wilhering.
Bott, Joseph, Pfleger zu Mondsee.
Brameshuber, Franz, Pfleger zu Salzburg.
Brandstetter, Anton, kais. königl. provis. Professor zu Linz.
Braune, Alex. von, k. k. pens. Regierungs-Secretär zu Salzburg.
Brenner-Felsach, Joseph Ritter von, Med. Dr. zu Lambach.
Breymann, Carl, Förster zu Viechtenstein.
Brittinger, Christian, Apotheker zu Steyr.
Brucker, Joseph, Pfarrer zu St. Georgen.
Brunner, Jacob, Pfarrer zu Altmünster.
Brzezensky, Procop, Handelsmann zu Linz.
Buberl, Paul, Magistratsrath zu Steyr.
Burkarth, Alan, Stifts-Capitular zu Schlierbach und Dechant zu Wartberg im Traunkreise.
Butter, Fr. Carl, Pfarrer zu Taiskirchen.

C.

Charmant, Carl, k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwalter zu Linz.
Chmel, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian u. k. k. Hof- und Staats-Archivar zu Wien.
Chorinsky, Gustav Graf von, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Christlmayr, Joseph, k. k. Rechts- u. Conceptspractikant zu Braunau.
Clam-Martinitz, Carl Graf v., k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
Cleff, Rupert, Stifts-Prior zu Michaelbeuern.
Clodi, Maximilian, ständischer Conceps-Practikant zu Linz.
Czeniek von Wartenberg, Joseph, Domdechant zu Salzburg.

D.

Danner, Wolfgang, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Danzer, Leonh., Stifts-Capitular von Schlägel.
Dauber, Heinrich von, k. k. Cameral-Conceptspracticant in Ried.
Daun, Graf von, Dompropst zu Salzburg.
Denkstein, Joseph, k. k. Professor zu Linz.
Dierl, Leopold, Pfarrer zu Walding.
Dierzer, Joseph, Landesfabriks-Inhaber zu Linz.
Dirr, Georg, Gastgeber zu Lambach.
Dobler, Michael, Magistratsrath zu Steyr.
Donebauer, Adalbert, Stifts-Capit. zu Lambach.
Dornfeld, Jac. Ritter v., ständ. Expeditor zu Linz.
Dornfeld, Johann Ritter von, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Steyr.
Dorninger, Joseph, J. U. D., k. k. Cameral-Bezirks-Commissär zu Salzburg.

Duftschmid, Johann, M. Dr. zu Linz.
Duscher, Andreas, Pfarrer zu Gaspoltshofen.
Dworzak, Joh., Herrschaftsbesitzer zu Aistersheim.
Dworzak, Johann, res. Oberpfleger zu Aistersheim.

E.

Ecker, Johann, Apotheker zu Weyer.
Eder, Joseph, Priesterhaus-Regens zu Kirchenthal.
Eder, Wilhelm, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Edelbacher, Aug., Pfleger zu Sierning.
Ehinger von Egenfelden, Clem., k. k. Appellations-Rath zu Salzburg.
Ehrenthaler, Joh. Nep., k. k. prov. Unterförster zu Tamsweg.
Ehrenwald, Johann, k. k. Tabak- und Stämpelverleger zu Freystadt.
Eigl, Aloys, k. k. Prov. Staatsbuchhaltungs-Expeditor in Linz.
Eigl, Vinc., Magistratsrath zu Wels.
Eischill, Mathias, Magistrats-Rechnungs-Revident zu Linz.
Eiselsberg, Friedrich Freyherr von, ständ. Secretär zu Linz.
Eiselsberg, Peregrin Freyherr von, Herrenstands-Verordneter und kais. kön. Regierungs-Secretär zu Linz.
Eisenreich, Joh., k. k. Kreis-Commissär zu Linz.
Engl, Johann, Oberhammer-Verwalter.
Engl, Philipp Graf von, k. k. Kämmerer und Besitzer der Herrschaft Wagrain.
Engl, Sigmund Graf von, Besitzer der Herrschaft Seisenburg.
Erlacher, Dominik, Stifts-Capitular von Kremsmünster in Linz.
Ertel, Leopold Freyherr von, k. k. Regierungsrath zu Linz.
Eßlinger, Joseph, k. k. Rentmeister zu St. Michael.
Esterl, Franz, Stifts-Capitular von St. Peter in Salzburg.
Eurich, Friedrich, der Vater, und
Eurich, Friedrich, der Sohn, Buchhändler zu Linz.

F.

Fähtz, Adolph, Abt zu Schlägel.
Faschingbauer, Math., Pfarrer zu Warenberg.
Feichtinger, Josepha, Buchdruckerey-Besitzerinn zu Linz.
Feichtinger, Tobias, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat in Linz.
Feil, Ign. von, k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär zu Linz.
Feischl, Martin, regul. Chorherr zu St. Florian.
Fendt, Anton, Privat zu Salzburg.
Fenzl, J. N., ständ. Rechnungsrath zu Linz.
Fernstein, Aloys von, kais. königl. Postmeister zu Lambach.
Feßl, Eberhard, k. k. Professor zu Linz.
Fidler, Adalbert, Zeug-Fabrikant zu Linz.
Figuly v. Speg, Ign., k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant in Linz.
Filz, Mich., k. k. Professor und Stifts-Administrator in Salzburg.
Fink, Joseph und Sohn, Buchhändler zu Linz.
Fink, Leopold, Bierbrauer zu Braunau.
Fink, Math., bürgl. Handelmann zu Linz.
Fink, Mich., Schiffmeister zu Braunau.
Fischer, Aloys, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat in Salzburg.
Fischer, Ign., k. k. Gefällenwache-Inspector zu Linz.
Fischer, Joseph, ständ. Obereinnehmeramts-Gegenhandler zu Linz.
Fischer, Joseph, Schullehrer zu Altmünster.
Fischer, Michael, Pfarrer zu Mauthausen.
Fischereder, Georg, Ehrendomherr von Linz und Dechant zu Gilgenberg.
Fischwanger, Math., Bürger zu Braunau.
Fißlthaler, Johann, Pfleger zu St. Martin.
Fleischanderl, Jos., k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Ried.
Florentin, Felix, k. k. Landrath zu Linz.
Florentin, Jos., k. k. Staatsbuchhaltungs-Accessist zu Linz.
Fluck Edler von Leidenskron, Moritz, J. U. D., k. k. Fiscal-Adjunct zu Linz.

Fobbe, Ant., k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official zu Linz.
Fölser, Laur., Besitzer der Herrschaft Lichtenau.
Forster, Franz, Pfleger zu Kammer.
Franking, Ludwig Graf von, kais. königl. Pfleger zu Gastein.
Frey, Steph., k. k. Cameralrath zu Linz.
Freyschlag von Freyenstein, Ign., k. k. Rentmeister zu Braunau.
Fririon, A. W., Geschäftsführer der H. Vorwiller & Comp. in Mailand.
Füger, Franz Graf von, zu Wels.
Fuchs, Graf von, zu Puchheim, k. k. Kämmerer.
Fuchs, Hermann, Stifts-Capitular zu Schlägel.
Fuhrmann, Johann, Dechant und Stadtpfarrer zu Enns.

G.

Gabriel, Anton, Cooperator zu Schartenberg.
Gaisberger, Joseph, k. k. Professor zu Linz.
Ganhör, Joseph, Dechant und Pfarrer zu Ried.
Gartenauer, Vinc., bürgl. Handelsmann zu Linz.
Gaßebner, Joseph Maria, Dominicalien-Besitzer zu Linz.
Gaßenmayr, Philipp, Pfleger zu Baumgartenberg.
Gebhard, Franz, Stiftgerichts-Actuar zu Lambach.
Geißler, Anton, k. k. Kreis-Ingenieur zu Wels.
Gemmingen, Rudolph Freyherr von, k. k. Oberlieutenant von E. H. Carl Infanterie.
Genczik, August Ritter von, Auscultant bey dem kais. köngl. Civil-, Criminal- und Wechselgerichte zu Botzen.
Gerhard, Joseph, k k. prov. Pfleger zu St. Johann.
Gilleis, Julius Graf von, k. k. Kämmerer zu Linz.
Gillhofer, Ign., bürgl. Handelsmann zu Linz.
Glocksperger, Johann Bapt., k. k. Regierungs-Concipist zu Linz.
Glöggl, Franz Xaver, Dom- und Stadt-Capellmeister zu Linz.
Göls, Carl, k. k. Pfleggerichts-Adjunct zu Mittersill.
Goeß, Peter Graf von, k. k. Regierungs-Concipist zu Linz.
Götz, Joseph, M. Dr., k. k. Districtsarzt zu Ischl.
Goldammer, Carl Ritter von, k. k. Cameral-Concipist zu Linz.
Gollenböck, Seb., Pfarrvicar zu Michaelbeuern.
Gollsperger, Anton, Dechant zu Thalgau.
Gottmann, Nicolaus, Pfleger zu Klam.
Gottscheer, Emil, hauptgewerkschaftlicher Factor zu Linz.
Grabmayr, Stephan, k. k. Landrath zu Linz.
Graff, Adalbert, k. k. Regierungsrath und Polizey-Director zu Linz.
Graf, Leopold, k. k. Professor zu Salzburg.
Greis, Joseph, Bürger zu Steyr.
Greutter, Johann, Magistratsrath zu Linz.
Greutter, Joseph, k. k Regierungs-Secretär zu Linz.
Gries, Jacob, k. k. Professor in Salzburg.
Gries, Joh., Stiftscap. von St. Peter in Salzburg.
Grienberger, Ignaz, ständ. Obereinnehmer zu Linz.
Grimus, Anton Ritter von Grimburg, J. U. D. in Linz.
Grimus, Franz Ritter von Grimburg, Pfleger zu Mistelbach.
Grimus, Wilhelm Ritter v. Grimburg, ständ. Concipist in Linz.
Grinzenberger, Cajetan, Pfleger zu Reichenau.
Gruber, Aloys, bürgl. Zeugfabrikant zu Linz.
Gruber, Franz, kais. königl. Straßenbau-Commissär zu Lambach.
Gruber, Joseph, Pfarrer zu Aistersheim.
Gruber, Joseph, k. k. Pfleger zu Neumarkt.
Gruber, Johann von, kais. königl. Tabak-Verleger in Kirchdorf.
Grubmüller, Ignaz, bürgl. Handelsmann in Linz.
Gschaider, Bürger zu Steyr.
Gschnitzer, Mathias, Handels-Factor zu Salzburg.
Gstettner, Joseph, bürgl. Bierbrauer zu Ried.
Gugg, Franz, Glockengießer zu Salzburg.
Gugger, Joseph, Pfarrer zu Asten.
Guglmayr, Joh. Nep., Ehrendomherr von Linz und Dechant zu Weitzenkirchen.
Gunzinger, Fr., Stifts-Capitular zu Reichersberg.
Guschl, Amand, k. k. Professor zu Salzburg.
Gutruf, J. B., Stifts-Capitular zu Michaelbeuern.

H.

Haan, Carl Freyherr von, k. k. Kreisamts-Concepts-Practikant in Salzburg.
Haas, Franz von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.
Haas, Johann von Ehrenfeld, Handlungs-Spediteur zu Linz.
Hadinger, Peter, Stifts-Dechant zu St. Florian.
Häule, Joseph, k. k. Professor zu Salzburg.
Hafferl, Anton Carl, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Hafner, Anton, k. k. Strafhaus-Verwaltungs-Adjunct zu Linz.
Hafner, Anton, Actuar zu Waldhausen.
Hafner, Joseph, Lithograph zu Linz.
Hafner, Joseph, Gutsbesitzer zu Salzburg.
Hagenauer, Wolfgang, k. k. Landesbau-Director zu Linz.
Haidinger, Sebastian, Magistratsrath zu Steyr.
Haiker, Aloys, Pfarrer zu Weißkirchen.
Hain, Gregor Joseph, Stifts-Capitul. zu Schlägel.
Haindl, Joseph, Pfarrer zu Obernberg.
Hack, Vincenz Ritter von, Erbsaß zu Barnimbs, Ritterstands-Verordneter zu Linz.
Hackelberg-Landau, Leopold Freyherr v., k. k. Kämmerer und Besitzer der Herrschaft Großpertholz.
Haller, A., M. Dr. zu Linz.
Handel, P. A., Freyherr von, k. k. Hofrath und Minister-Resident zu Frankfurt am Main.
Handel, Anton Freyherr von, k. k. Kreis-Commissär zu Steyr.
Hann, Joseph, Pfleger zu Schloß Haus.
Harrach, Ernst Graf v., zu Aschach, k. k. Kämmerer.
Harrach, Fr. Graf v., zu Aschach, k. k. Kämmerer.
Hartenschneider, Ulrich, Stifts-Capitular zu Kremsmünster, derzeit zu Augsburg.
Hartenstein, Oberpfleger zu Linz.
Hartenstein, Johann, Controlor zu Erlach.
Hartmann, Friedrich Ludwig Ritter von, k. k. Regierungsrath zu Linz.
Hartmann, Friedrich Ritter von, k. k. Regierungs-Concepts-Practikant zu Linz.
Hartmann, L. Ritter v., k. k. Pfleger zu Tamsweg.
Haselmayr von Fernstein, Ambros, Bürgermeister zu Gmunden.
Haselmayr's, Franz Michael von, Erben, Handlungshaus in Linz.
Hasibeder, Matth., Domscholasticus zu Linz.
Haslacher, k. k. Regierungs-Concipist in Linz.
Haslinger, Quirin, bürgl. Buch- und Musikalienhändler zu Linz.
Haslinger, Lucas, Pfarrer zu Traberg.
Hassak, Heinrich, k. k. Professor und Convicts-Präfect zu Kremsmünster.
Hauer, Anton, k. k. Stadt- und Landrechts-Raths-Protocollist zu Linz.
Heisler, Friedrich, Stifts-Capit. zu Kremsmünster.
Hell, Mathias, ständischer Registrator und Archivar zu Linz.
Helmberger, Joseph, k. k. Professor zu Salzburg.
Helmreich, Sigmund von, k. k. Bergwerks-Controlor zu Böckstein.
Henike, Joh. von, k. k. Tabakverleger in Steyr.
Hepperger, Franz von, zu Salzburg.
Herrmann, Al., k. k. quiesc. Pfleger zu Wildshut.
Herrmann, Joseph, k. k. Cameralrath zu Linz.
Hesch, Anton, Bürgermeister zu Böcklabruck.
Heyß, J. N., res. Syndicus zu Ried.
Hierzenberger, G., Sensenfabrikant zu Mondsee.
Hild, Georg, k. k. Postmeister in Enns.
Hingsamer, Mathias, Pfleger in Erlach.
Hinterberger, Bened., Stifts-Capitular zu Lambach.
Hinterberger, Joseph, k. k. Professor zu Linz.
Hinterhofer, Georg, Pfarrvicar zu Nieder-Thalheim
Hinterhuber, Georg, Professor und Apotheker zu Salzburg.
Hinterhuber, Rudolph, Apotheker zu Mondsee.
Hintermayr v. Wellenberg, Ant., k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Hochhauser, Const., Stifts-Capitular zu Schlägel.
Hörzinger, Franz, Fabrikant zu Linz.
Hörzinger, Franz jun., zu Linz.
Hörzinger, Georg, zu Linz.
Hörzinger, Georg, zu Neukirchen am Wald.
Hörzinger, Johann.
Hörzinger, Julius.

Hofer, Mathias, Pfarrer zu Alkofen.
Hoffer, Dominik, k. k. Professor zu Salzburg.
Hoffer, Johann, k. k. Professor zu Salzburg
Hofmann, Aloys, Bischof von Dulma, Domcustos zu Salzburg.
Hofmeister, Joseph, Pfarrer zu St. Georgen am Wald.
Hofstätter, Anton, bürgl. Apotheker zu Linz.
Hohenfels, Wenzel Ritter von, k. k. Bergrath.
Holzhammer, Jos., k. k. Rentmeister in Obernberg.
Holzleithner, Rupert, k. k. Professor zu Linz.
Holzschuh, Anton, k. k. Professor zu Salzburg.
Holzschuh, Michael, Pfarrer zu Gunskirchen.
Hornung, Anton, k. k. Professor zu Salzburg.
Huber, Eduard, Stifts-Capitular zu Lambach.
Huber, Ferdinand, kais. königl. Professor zu Kremsmünster.
Huber, Franz, Inhaber der k. k. priv. Eisen- und Drahtfabrik zu Josephsthal bey Schwertberg.
Huber, Math., Stiftsrichter zu Lambach.
Hübner, Franz, k. k. Cameral-Concipist zu Linz.
Huemer, Johann, ökonom. Magistratsrath zu Linz.
Hülz, Carl, Hof-Apotheker zu Salzburg.
Hünner, Ignaz, k. k. Cameralrath zu Ried.
Huniek, Sabinian, Ober-Apotheker der Barmherzigen in Linz.
Huster, Anton, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Hye, Adalbert, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Hye, Franz, Pfleger zu Garsten.

J.

Jaquemot, Ludwig, k. k. Pfleger zu Thalgau.
Jaden, Joh. Nep. Krticzka Ritter von, k. k. Hofrath zu Linz.
Jakoba, Joseph Ritter von, k. k. Regierungsrath u. Kreishauptmann zu Wels.
Jax, Leopold, Leinwandhändler zu Leonfelden.
Ibl, Joseph, k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Protocolls-Expedits- u. Registraturs-Directions-Adjunct zu Linz.
Imsland, Ferdinand Maria Frey- und Pannerherr von, zu Wildenau.
Job, Joseph, k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant zu Linz.
Jocher, Carl, Papierfabrikant zu Steyr.
Jrasek, Carl, k. k. Revierförster zu St. Johann.
Jungwirth, Johann, k. k. Tabak- und Stämpelverleger zu Rohrbach.

K.

Kaim, Eduard, J. U. D., k. k. Regierungs-Concepts-Practikant zu Linz.
Kaindl, Aloys, bürgl. Lederer zu Linz.
Kaisermayr, Carl, Stifts-Prior zu Lambach.
Kaltenbrunner, Carl, k. k. Staatsbuchhaltungs-Ingrossist zu Linz.
Kaltenbrunner, Joh., Brauer zu Mondsee.
Kamberger, Johann, k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Kann, Johann, Syndicus zu Wels.
Kappler, Aloys, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Karlsberger, Martin, Stifts-Prior zu Kremsmstr.
Karmayr, Caj., Syndicus zu Freystadt.
Kast zu Ebelsberg, Carl Theodor Ritter von, k. k. Legationsrath in München.
Katzinger, Gottfried, k. k. Regierungsrath und jub. Fabriks-Director zu Linz.
Kautny, Bartholomäus, regulirter Chorherr zu St. Florian.
Keith, Franz, Cooperator.
Kenn, Gottf., Stifts Capitular zu Schlägel.
Kenner, Joseph, Magistratsrath zu Linz.
Kepplmayr, Johann, Handlungs-Cassier zu Linz.
Kern, Franz, Pfarrer zu Großarl.
Kiene, Carl, M. Dr., kais. königl. Bezirksarzt zu Gastein.
Kifinger, Aloys, M. Dr. zu Obernberg.
Kinzler, Philipp, k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Kirchner, Joseph, kais. königl. Polizey-Commissär zu Engelszell.
Kirchsteiger, Mathias, Domcapitular zu Linz.
Kißling, Ludwig, Ritter von, Syndicus zu Aschach.
Kißling, Carl Ritter von, k. k. Zollegstätts-Controlor zu Braunau.
Kittinger, Ben., k. k. suppl. Prof. zu Kremsmünster.

Klebelsberg, Johann Ritter von, k. k. Landrath zu Salzburg.
Kliemstein, Joseph, M. Dr., k. k. Salzoberamtsrath zu Gmunden.
Klauzner, Johann, k. k. Pfleger zu Werfen.
Knörlein, Anton, M. Dr. zu Linz.
Knörlein, Joseph, k. k. Baudirections-Kunstpracticant in Linz.
Knoflach, Augustin, k. k. Professor zu Salzburg.
Knorr, Benedict, kais. kön. Vice-Staatsbuchhalter zu Linz.
Kny, Ign., Pfarrer zu Hallstadt.
Köck, regul. Chorherr von St. Florian.
König, Johann, k. k. Professor zu Linz.
Königsegg, Anton Graf von, zu Salzburg.
Körner, Franz, ökonom. Magistratsrath zu Linz.
Koffler, k. k. Oberfactor zu Steyr.
Kolbauer, Siard, Dr., Stifts-Capit. zu Schlägel.
Kolbe, Friedrich, k. k. Cameralrath zu Wien.
Kollendorfer, Wolfgang, Stifts-Capit. zu Lambach.
Koller, Marian, k. k. Professor zu Kremsmünster.
Konrad, Amtsschreiber zu St. Peter.
Kozaryn, Gabriel Obuliez Ritter von, k. k. Regierungs-Concepts-Practikant zu Linz.
Kräh, Fr., k. k. Rechts- u. Concepts-Practikant.
Krakowitzer, Franz, Oberpfleger zu Burg Wels.
Kramer, Vinc., k. k. Kreis-Cassier zu Linz.
Kreil, Franz, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Linz.
Kreil, Carl, Allievo der k. k. Sternwarte di Brera zu Mailand.
Krug, Ludwig, Dr., Dechant zu Werfen.
Krzenek, Anton, k. k. Cameral-Secretär zu Linz.
Kürsinger, Carl Edler von, k. k. Pfleger zu Hallein.
Kürsinger, Ignaz Edler von, kais. königl. Pfleger zu Mittersill.
Kulhawy, Martin, k. k. Kreis-Commissär zu Linz.
Kumpfhofer, Johann, regulirter Chorherr zu St. Florian.
Kuneth, Michael, Pfarrer zu Lochen.
Kunt, Carl, kais. königl. Lottodirections-Beamter zu Wien.
Kupitsch, Matthäus, Buchhändler in Wien.
Kurz, Franz, regulirter Chorherr und Pfarrer zu St. Florian.
Kurz, Joseph, reg. Chorherr zu St. Florian.
Kurzwernhart, Michael, Stiftsrichter zu Reichersberg.
Kuttnar, Franz, Domcapitular zu Salzburg.

L.

Lamberg, Gustav Fürst von, zu Steyr.
Landes, Melchior, Pfarrer zu Schildern.
Landsmann, David, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Lausecker, Joh., Besitzer der Herrschaft Peilstein.
Lausegger, Raymund, k. k. Tabak-Magazins-Verwalter zu Linz.
Laveran-Hinzberg, Fr. Ritter von, ständ. Concipist zu Linz.
Lebschy, Dominik, k. k. Professor zu Salzburg.
Lechner, Mathias, zu Steyr.
Leeb, Joseph, k. k. Postmeister zu Braunau.
Leithner, Joh. M., Wirth zu Salzburg.
Lempruch, Carl Frey- und Panierherr von, k. k. Regierungs-Einreichungs-Protocolls-Director zu Linz.
Lenz, Johann, Pfarrvicar zu St. Martin.
Lergetporer, Aloys, Bürgermeister zu Salzburg.
Leuthner, Anton, Pfarrer zu Ischl.
Levasori della Motta, J. U. D., Besitzer der Herrschaft Ottensheim.
Licht, Roman, k. k. Professor zu Salzburg.
Liegl, Georg, Apotheker zu Braunau.
Lindauer, Joseph, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Lindermayer, Carl, Pfarrer zu St. Martin.
Listle, Fr., Pfarrer zu Schwand.
Löffler, Gebrüder, Handlungshaus in Weißenbach.
Löffler, Johann, in Weißenbach.
Löhner, Anton, k. k. Tabak- und Stämpelverleger zu Mauthausen.
Lötsch, Franz, kais. königl. Regierungs-Secretär zu Linz.
Löwenegg, Jos. Ant. v., k. k. Pfleger zu Liechtenstein.

Loitzenbauer, Michael, magistrat. Rechnungs-Revident zu Steyr.
Lorenz, Norbert, J. U. D., Landrath zu Linz.
Lubach, Moritz, k. k. provisor. Taxamts-Director zu Linz.
Lützelburg, Joseph Freyherr von, zu Sunzing.
Lutterotti, Aloys von, M. Dr. zu Linz.

M.

Mandl, Laurenz, reg. Chorherr von St. Florian.
Manhardt, Aloys, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Margelik, Carl, k. k. suppl. Professor zu Kremsmünster.
Mattencloit, Conrad Freyherr von, Rechtsprotocollist bey dem k. k. niederösterr. Landrecht in Wien.
Maurer, Eduard, Magistratsrath zu Steyr.
May, F. X., k. k. Pfleger zu Golling.
May, Stephan, k. k. Regierungsrath und Cameral-Gefällen-Verwalter zu Linz.
Mayer, Aloys, reg. Chorherr zu St. Florian.
Mayer, Andreas, Pfarrer zu Kallham.
Mayer, Christoph, k. k. Professor zu Salzburg.
Mayer, Ferdinand, kais. königl. Gymnasial-Präfect zu Linz.
Mayer, Friedrich, reg. Chorherr zu St. Florian.
Mayer, Johann, kais. königl. Districts-Commissär zu Ebensee.
Mayer, Max., Pfarrer zu Neukirchen.
Mayer, Paul, Stifts-Capitular zu St. Peter in Salzburg.
Mayer, Stephan, Magistrats-Cassier zu Steyr.
Mayer von Gravenegg, Carl, k. k. Cameral-Rath zu Linz.
Mayrböck, Gotthard, Stifts-Capit. zu Lambach.
Mayrhauser, Amand, Prodirector des k. k. Lyceums und Gymnasiums, und Director des Convicts zu Kremsmünster.
Mayrhofer, Johann Nep., Ehrendomherr und k. k. Professor zu Linz.
Meisinger, Jos., M. Dr. und Stadtarzt zu Linz.
Menzl, Carl, kais. königl. Regierungs-Concipist zu Linz.
Mercandin, Franz Graf von, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Meszaros, Damascen, Carmeliter-Prior zu Linz.
Mieß, Georg, k. k. Hauptzollamts-Obereinnehmer zu Salzburg.
Miller, Albert, k. k. Salinen-Verwalter zu Hallein.
Miller, Vincenz, kais. königl. Salzoberamts-Rath zu Gmunden.
Mittermayer, Fr., Pfleger zu Berg.
Mittermayer, Norbert, kais. königl. suppl. Professor zu Kremsmünster.
Moczarsky, Joseph Ritter von, k. k. Bezirksarzt zu Perg.
Montecuccoli, Albert Graf von, k. k. Regierungs-Rath und Kreishauptmann zu Salzburg.
Mor zu Sunegg und Morberg, Joh. Edler von, k. k. Landrath zu Linz.
Mor zu Sunegg und Morberg, Joseph Edler von, k. k. Hauptzollamts-Controlor in Linz.
Moser, Georg, kais. königl. prov. Cameral-Official zu Ried.
Moser, Joseph, Brauer zu Hofgastein.
Moser, Leopold, Stifts-Capitular zu Reichersberg.
Moshammer, Heinrich, Schallenberger Amtsverwalter zu Linz.
Moth, Franz, k. k. Professor zu Linz.
Much, Carl, Oberpfleger zu Linz.
Mühlhofer, Aloys, Herrschafts-Verwalter zu Lichtenegg.
Mühlthaler, Fr., Pfarrer zu Neukirchen am Wald.
Müllauer, Joh. Nep., Dechant zu Saalfelden.
Münchhausen, Ernst Freyher von, herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Kammerherr zu Grein.
Münichsdorfer, Hieronymus, Stifts-Capitular zu St. Peter in Salzburg.

N.

Nagenzaun, Albert, Abt zu St. Peter in Salzburg.
Neidißer, Friedrich von, kais. kön. Kreis-Commissär zu Linz.
Neu, Franz von, k. k. prov. Pfleggerichts-Adjunct zu Obernberg.

Neumann, August, k. k. suppl. Professor.
Neundlinger, Jos., kais. königl. Cammeral-Official zu Linz.
Niederhuber, Anton, Pfarrer zu Gosau.
Niedermoser, Anton, k. k. prov. Bergwerks-Verwalter zu Hüttschlag.
Nömayr, Stifts-Capitular zu Lambach.

O.

Oberer, Joseph, Buchdrucker und Buchhändler zu Salzburg.
Obermayr, Bened., Pfarrer zu Kopfing.
Obermayr, G., Pfarrer zu Zell am Moos.
Obermüller, Jos., Magistrats-Secretär zu Wels.
Oberndorfer, Andreas, Pfarrer zu Neustift.
Oehn, Bernhard, Handlungsbuchhalter zu Linz.
Oeppinger, Fr., Stadtpfarrer zu Steyr.
Ohms, Joseph von, k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant zu Linz.
Oth, Franz, k. k. Tabak- und Stämpelverleger zu Grein.
Ott, Adam, Pfleger zu Götzendorf.
Ottenwalt, Anton, k. k. Hof- und n. ö. Kammer-Procuraturs-Adjunct zu Wien.
Overbeck, Carl, Pastor zu Attersee.
Ozelsberger, Johann, Dechant und Vorstadtpfarrer zu Wels.
Ozlberger, Anton, k. k. Postmeister zu Peuerbach.

P.

Paar, Johann Graf von, k. k. Oberst in der Armee zu Wien.
Parzer, Thomas, Pfarrer zu St. Marien.
Passy, Johann, J. U. D., k. k. Pfleger zu Spital am Pyhrn.
Pausinger, Fr., Privat zu Vöcklabruck.
Pauli, Johann, Gegenhandler zu Schlägel.
Payr, Anton, Gutsbesitzer zu Stauff.
Pelichy, Jos. Freyherr von, k. k. Regierungs-Conceptspractikant zu Linz.
Pelikan, Ign., Apotheker zu Gastein.
Perner, Procop, k. k. Staatsbuchhaltungs-Accessist zu Linz.
Pesenböck, Aloys, reg. Chorherr zu St. Florian.
Peßler, Joseph Edler von, k. k. Professor zu Linz.
Petermandl, Friedrich, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Petrasch, Joseph, kais. königl. Salzoberamtsrath zu Gmunden.
Peyrl, Adam, reg. Chorherr zu St. Florian.
Peyrschmidt, Joseph, reg. Chorherr von St. Florian, und Pfarrer zu Vöcklabruck.
Pfeifer, Peter, ständ. Buchhalter zu Linz.
Pflügl, Carl Edler von, Magistrats-Oberkämmerer zu Linz.
Pflügl, Eduard, Edler von, k. k. Regierungs-Concipist zu Linz.
Pflügl, Friedrich, Edler von, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Pflügl, Jos. Edler von, k. k. Rath, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Pflügl v. Lissinetz, Wilhelm Freyherr, k. k. Hofrath zu Wien.
Pfost, Jacob, Chirurg in Goisern.
Pichler, Sebastian, Domscholasticus u. Consistorial-Kanzler zu Salzburg.
Pickelmann, Jos., k. k. Rath, M. Dr. und Stadtarzt zu Linz.
Pilati, Carl Graf von, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Ried.
Pillwein, Bened., k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official zu Linz.
Piringer, Johann, Dechant zu Sachsen.
Pirngruber, Gottfried, k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Pitscheneder, Johann, Pfarrvicar zu Taufkirchen.
Planck, Carl, Handelsmann zu Linz.
Planck, Eduard, zu Linz.
Planck, Fr., Handelsmann zu Linz.
Planck, Joseph, Handelsmann zu Linz.
Plersch, Joseph, Dechant zu Garsten.
Pocher, Fr., k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Pöschl, Joseph, Bürgermeister zu Rohrbach.
Polsterer, Alberik, Pfarrer in Weißenbach.
Posch, Joseph, Schullehrer zu Braunau.

Postl, Jos., vorm. Pfleger zu Wolfsegg.
Porrucker, Jos., Pfarrer zu St. Marienkirchen.
Pramböck, Johann, Verwalter zu Vöcklabruck.
Prandstätter, Anton, k. k. Landrath zu Linz.
Pregatsch, Lor., Stifts-Capitular zu Schlägel.
Preinfalk, Richard, Bibliothekar, Convicts-Präfect und suppl. Professor zu Kremsmünster.
Preisch, Carl, k. k. pens. Hauptmann zu Linz.
Preisch, Joseph, kais. königl. Vice-Staatsbuchhalter zu Innsbruck.
Prennsteiner, Ambros, k. k. Professor zu Salzburg.
Preuer, Georg, J. U. D., k. k. Rath, Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Pridalek, Fr., J. U. D., k. k. Fiscaladjunct zu Linz.
Pritz, Fr., k. k. Professor zu Linz.
Prunbauer, Claudius, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Puchberger, Aloys, k. k. Baudirections-Amts-Ingenieur zu Linz.
Pucher, Lorenz, k. k. Hauptzollamts-Obereinnehmer zu Linz.
Pucher, Peter, k. k. Staatsraths-Concipist zu Wien.

Q.

Quandt, Johann Christoph, Buchdrucker und Buchhändler zu Linz.

R.

Radler, Mathias, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Radlingmayr, Leopold, k. k. Pfleggerichts-Adjunct zu Scheerding.
Rainer, Andreas, Dr. Theol., k. k. Regierungsrath zu Linz.
Ramer, Georg, Stifts-Capitular zu St. Peter in Salzburg.
Ramet, Ferdinand, k. k. Professor in Linz.
Rapp, Joseph, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammer-Procurator zu Linz.
Rappersdorfer, Joseph, Pfarrer zu Hofkirchen.
Ratzenböck, Joseph, k. k. Rechts- und Conceptspracticant zu Salzburg.
Rayder, Carl, k. k. Regierungsrath zu Linz.
Rechberger, August, k. k. Professor zu Linz.
Rechberger, Joseph, Beneficiat zu Eferding.
Rechberger, Mathias, J. U. D., Hof- u. Gerichts-Advocat in Wien.
Redtenbacher, Joseph, bürgl. Handelsmann.
Rehbach, Joseph Freyherr von, k. k. Kämmerer und Generalmajor zu Salzburg.
Reichenberger, Andreas, k. k. Regierungsrath und Domdechant zu Linz.
Reichstetter, Carl, Pfleger zu Freyling.
Reiff, bürgl. Handelsmann in Linz.
Reindl, Thomas, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official zu Linz.
Reinthaler, Joseph, k. k. Staatsbuchhaltungs-Accessist zu Linz.
Reisacher, Mathias, Pfarrer zu Leonfelden.
Reischach, Freyherr von, k. k. geheimer Rath und Feldmarschall-Lieutenant in Wien.
Reischl, Joh. Georg, Pfarrer zu Hohenzell.
Reischl, Michael, Stifts-Capit. von Kremsmünster.
Reisser, Fr., Bürgermeister zu Steyr.
Reisser, Ludwig, k. k. Staatsbuchhaltungs-Accessist zu Linz.
Reitter, Joseph, k. k. Professor zu Linz.
Rendl, Joseph, k. k. Pfleger zu Mauerkirchen.
Riederer, Joseph, kais. königl. prov. Rentmeister zu Salzburg.
Riesenfells, Philipp Frey- und Panierherr v., k. k. Kämmerer zu Seisenegg.
Riß, Augustin, k. k. Oberförster zu Tamsweg.
Rizy, Fr., Pfleger zu Waldenfels.
Röck, Johann, Gegenhandler zu Lambach.
Roth, Joseph, M. Dr. zu Braunau.
Ruckensteiner, Joseph, J. U. D., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Rucker, Anton, Apotheker zu Linz.
Rumerskirch, Freyherr von, k. k. Kämmerer.
Rumpler, Mathias, Stiftsdechant und Pfarrer zu Seekirchen.
Rußegger, Joseph, k. k. Bergwerks-Beamter, derzeit in Aegypten.
Ruttinger, Jos., k. k. Cameralrath in Linz.

S.

Sachsen-Coburg-Gotha, Ernst Herzog von.
Sadleder, Ignaz, kais. königl. Regierungs-Concipist zu Linz.
Sacherpökh, Carl, k. k. Pfleger zu Wildenstein.
Sailer, Fr., frey resignirter Pfarrer von Pöstlingberg zu Linz.
Salburg, Graf von, k. k. Kämmerer.
Samböck, Fr., bürgl. Handelsmann zu Obernberg.
Sauter, Anton, M. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Zell am See.
Saringer, Anton, kais. kön. Pfleggerichts-Adjunct zu Braunau.
Saringer, Johann, Pfleger zu Weidenholz.
Saringer, Joseph, ständischer Rechnungs-Official zu Linz.
Scharte, Wilhelm, Goldarbeiter zu Linz.
Schauberger, Michael, k. k. Professor zu Linz.
Scheithauer, Anton, k. k. Regierungs-Concipist zu Linz.
Schellmann jun., J. U. D. zu Steyr.
Scherrer, Joseph, b. Bilderhändler zu Linz.
Scheuchenstuel, Johann von, k. k. Hammerverwalter zu Weyer.
Schider, Eduard, Magist. Chirurg. zu Salzburg.
Schidenhofen, Joachim von, k. k. Landrath zu Linz.
Schiller, Fr. Ritter von, k. k. Hofrath und Salz-Oberamtmann zu Gmunden.
Schilling, Jacob, k. k. Hauptzollamts-Controlor zu Salzburg.
Schimak, Thomas, ökonom. Magistratsrath zu Linz.
Schindler, Christ. Hermann Ritter von, k. k. Stadt- und Landrechts-Präsident zu Linz.
Schindler, Ernest, Stadt-Casseamts-Controlor zu Steyr.
Schlaffsky, Joseph, k. k. prov. Gefällenwache-Unter-Inspector zu Neufelden.
Schleiffer, Mathias, k. k. Pfleger zu Orth.
Schlosser, Ign., k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official zu Linz.
Schmelzing, Friedrich Ritter von, ständ. Secretär zu Linz.
Schmelzing, Heinrich, Ritter von, ständ. Syndicus zu Linz.
Schmelzing, Julius Ritter von, ständischer Cassier zu Linz.
Schmelzing und Comp., Handlungshaus zu Linz.
Schmid, Johann, Pfleger zu Engelszell.
Schmid, Caspar, Pfleger zu Schwertberg.
Schmid, Michael, Pfarrer zu Engelszell.
Schmidberger, Joseph, regulirter Chorherr zu St. Florian.
Schmidl, Adolph, k. k. Professor zu Padua.
Schmidt, Joseph, Cooperator zu Alkofen.
Schmidt, Carl von, k. k. Cameral-Commissär zu Linz.
Schmidtauer, Fr. Ritter von, Beneficiat zu Kalham.
Schmidtauer, Carl Ritter von, zu Etzelsdorf.
Schmidtauer, Ludwig Ritter von, ständ. Casse-Official zu Linz.
Schmölzl, Fr., Magistrats-Kanzellist zu Linz.
Schneider, Eduard, Gerichts-Actuar zu Mondsee.
Schober, Johann, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering.
Schöbl, Augustin, k. k. Gubernial-Präsidial-Secretär zu Brünn.
Schöbl, Joh., Stadtgüldenamts-Controlor zu Linz.
Schraml, Fr., k. k. Landrath in Salzburg.
Schreder, Caspar, Pfarrer zu Eberschwang.
Schröckinger, Fr. Ritter von Neudenberg, k. k. Cameralrath zu Linz.
Schrötter, Jos., Pfarrer zu Münzbach.
Schüdl, Jos., Handelsmann zu Braunau.
Schüga, Wenzel, Patrimonial-Richter zu Braunau
Schuender, Joh., Buchdruckerey-Factor zu Linz.
Schützenberger, Ign., Magistrats-Rechnungs-Official zu Wels.
Schuhmacher, Heinrich, k. k. Professor zu Salzburg.
Schüller, Anton, J. U. D. in Wien.
Schultes, Sigismund, Abt zu den Schotten in Wien.
Schumann von Mannsegg, Ign., Domcapitular zu Salzburg.
Schwab, Johann, Dechant zu Geinberg.
Schwabenau, Ferdinand Ritter von, k. k. Kreis-Commissär zu Linz.

Schwarzenberg, Friedrich Fürst von, Fürst-Erzbischof zu Salzburg.
Schwediauer, Georg, Katechet der k. k. Normal-Hauptschule zu Linz.
Schweiger von Dürnstein, k. k. Regierungs-Präsidial-Concipist zu Linz.
Schweinbach, Fr., kais. königl. provis. Pfleger zu Starhmberg.
Schwind, Fr. von, kais. königl. Salzoberamts-Concipist zu Gmunden.
Schwinghaimb, Anton Edler von, k. k. controlirender Pfleggerichts-Adjunct zu Tarenbach.
Schwinghaimb, Fr. Edler von, Pfarrer zu Windhaag.
Sedlaczek, Joseph, Oberpfleger zu Warenberg.
Seeau, Franz Graf von, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Seebacher, Joseph, Pfarrer zu Ansfelden.
Seethaler, Andreas, kais. kön. jubilirter Pfleger zu Salzburg.
Seiberl, Phil., Syndicus zu Leonfelden.
Seitz, Joh., b. Uhrmacher zu Linz.
Sellner, Paul, Pfarrer zu Aspach.
Seyfried, Berth., k. k. Professor zu Kremsmünster.
Seyringer, Aloys, Liquidator des ständ. Obereinnehmeramtes zu Linz.
Sieber, Rudolph Freyherr von, zu Wien.
Sighart, Joh. Nep., Gerichts-Actuar zu Kammer.
Simböck, Ludw. Michael, Magistratsrath zu Linz.
Söllner, Wisinthо, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Solterer, Jos., Besitzer der Herrschaft Mühlwang.
Sonnleitner, Ign., k. k. Revierförster zu Abtenau.
Sonnleithner, Martin, Syndicus zu Haslach.
Spängler, Peter, Stifts-Richter zu St. Peter in Salzburg.
Spaun, Anton Ritter von, k. k. Landrath und Ritterstands-Verordneter zu Linz.
Spaun, Joseph Ritter von, k. k. Regierungsrath u. Lottodirections-Adjunct in Wien.
Spaun, Maximilian Ritter von, k. k. Cameralrath in Laibach.
Spechtenhauser, Rupert, Bürgermeister in Braunau.
Spohn, Carl, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official zu Linz.
Sprinzenstein, Joseph Graf von, k. k. Kämmerer, zu Sprinzenstein.
Stadler, Joseph, J. U. D., k. k. Fiscal-Adjunct zu Linz.
Stadler, Lor., b. Posamentierer zu Linz.
Starhemberg, Gundaker Graf von, k. k. Kämmerer und Generalmajor.
Stampfl, Joseph, Stiftssenior zu Michaelbeuern.
Stehlik, Fr., k. k. Kreis-Commissär zu Salzburg.
Steinböck, Jos., Districts-Commissär zu Hochhaus.
Steiner, Andreas, k. k. Postmeister zu Golling.
Steiner, Carl, kais. kön. Salzoberamts-Concipist zu Gmunden.
Steiner, Johann, k. k. Oberförster zu Werfen.
Steininger, Christ., Eisenblech-Fabrikant bey Wels.
Stelzhammer, Dion., Stifts-Capitular zu Schlägel.
Stern, Jos., reg. Chorherr zu St. Florian.
Sterneder, Ferd., reg. Chorherr zu St. Florian.
Sterz, Isidor, k. k. Cameralrath zu Salzburg.
Stiebar, Friedrich Freyherr von, k. k. Regierungs-Concepts-Practikant zu Linz.
Stiebar, Joh. Nep. Freyherr von, k. k. Regierungs-Rath zu Linz.
Stimpfl, Joseph, Controlor zu Walchen.
Stimpfl, Wenzel, Pfleger zu Walchen.
Stöbner, Joseph, Pfleger zu Schmiding.
Stolzenthaler, Anton, Dr. Theol., Domcapitular zu Linz.
Storch, Fr., Urbaramts-Verwalter zu Schernberg.
Straßer, Fr., k. k. Professor zu Linz.
Straub, Anton, Propst zu Reichersberg.
Strauß, Romuald, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Streinz, Wenzel, M. Dr., k. k. Regierungsrath und Protomedicus zu Linz.
Strobl, Cajetan, k. k. Pfleger zu St. Michael.
Strobl, Christoph, Edler v., Pfarrvicar zu Lasberg.
Stubhahn, Aloys, Stifts-Prior zu St. Peter in Salzburg.
Stülz, Jodok, regul. Chorherr zu St. Florian.
Sturm, Ign., M. Dr., k. k. Kreisarzt zu Wels.

Sturmberger, Sylvester, Hausinspector zu Linz.
Susan, Joseph, k. k. Kreisarzt zu Salzburg.
Susan, Thaddäus, k. k. Pfleger zu Ried.

T.

Tallavania, Carl, M. Dr. zu Freystadt.
Tannenberg, Rudolph Graf von, k. k. Appellationsrath zu Wien.
Tarnoczy, Maximilian, k. k. Professor zu Salzburg.
Taufkirchen, Leopold Graf von, auf Iben.
Thalhammer, Stifts-Capitular zu Michaelbeuern.
Thanner, Ignaz, Dr., k. k. Studien-Director in Salzburg.
Thanner, Theod., k. k. prov. Pfleggerichts-Adjunct zu Scheerding.
Thür, Nep., Stifts-Capitular zu Schlägel.
Thun, Anton Graf von, Besitzer von Vielsaching.
Thurn und Taxis, Alexander Graf von, Besitzer der Herrschaft Neuhaus.
Thunwieser, Peter, k. k. Professor zu Salzburg.
Tiplt, Nicolaus, k. k. Staatsbuchhaltungs-Ingrossist zu Linz.
Toma, Joseph, Apotheker zu Lambach.
Tommazzolli, Luigi, k. k. Professor zu Linz.
Touaillon, Joh., k. k. Districtsarzt zu Sieghartding.
Traun, Franz Graf von, k. k. Kämmerer zu Wien.
Trauner, Max. von, k. k. Rath und Salzoberamtsrath zu Gmunden.
Trautmannsdorf, Fürst von.
Treitler, Anton, J. U. D., Aushülfs-Referent bey der k. k. Kammerprocuratur zu Lemberg.

U.

Ugarte, Aloys Graf v., k. k. Gouverneur v. Mähren und Schlesien.
Unger, Ignaz, ständ. Rechnungsrath in Linz.
Unkrechtsberg, Eduard Ritter von, Cooperator zu Kalham.

V.

Valentain, Joseph, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Veninger, Philipp Freyherr von, zu Riegerding.
Viehböck, Anton, k. k. Professor zu Linz.
Vielguth, Ferdinand, Apotheker zu Wels.
Vischer, Joh. Evan., Oberverwalter zu Tamsweg.
Vogel, Joh. Edler von, Landstand rc. rc. in Tyrol, zu Salzburg.
Vogl, Johann, k. k. Landrath zu Salzburg.
Vogl, Joseph, Dechant zu Atzbach.
Vogl, Norbert, Stifts-Capitular zu Schlägel.
Vogler, Franz, Glashändler zu Linz.
Vorauer, Franz, Pfarrer zu Ebelsberg.

W.

Wagner, Fr., Zollegstätts-Einnehmer zu Engelszell.
Wagner, Joseph, Pfleger zu Frankenburg.
Wagner, Michael, Bischof in St. Pölten.
Waizhofer, Franz, Stadtwundarzt zu Linz.
Waizhofer, Franz, im Nahmen des chirurgischen Gremiums zu Linz.
Walcher, Joseph, k. k. Professor zu Salzburg.
Walz, Apollin., k. k. Pfleggerichts-Adjunct zu Mattighofen.
Wantsch, Benedict, Pfarrvicar zu Oberneukirchen.
Watmann, Franz, Pfleger zu Peuerbach.
Weber, Joh. E., M. Dr., k. k. Kreisarzt zu Linz.
Weichhart, Joseph, Pfleger zu Traun.
Weichs, Clemens Freyherr von, Herrschaftsbesitzer zu Walchen.
Weickl, Georg, Wirth zu Salzburg.
Weilguny, Adalbert, Privatbeamter.
Weilnböck, Franz, Beneficiat zu Peuerbach.
Weingartner, Joh. Nep., Dechant zu Wartberg im Mühlkreise.
Weingartner, Michael, Pfarrer zu Fornach.
Weishäupl, Georg, quiesc. ständ. Zeichnungsmeister zu Linz.
Weiß, Paul, k. k. Pfleger zu Obernberg.
Weissenwolff, Johann Ungnad Graf von, k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant.

Weizner, Joseph, k. k. Pfleger zu Abtenau.
Wenisch, Joh., k. k. Pfleggerichts-Adjunct zu Mattighofen.
Wenkler, Matthäus, Pfarrer zu Leßach.
Werneck, Wilhelm, M. Dr., k. k. pens. Regiments-Arzt in Salzburg.
Werner, August, control. Actuar in Sierning.
Wersin, Carl, k. k. Professor in Linz.
Weßiken, Georg, Domcapitular und Schulen-Oberaufseher zu Linz.
Willert, Jos., k. k. Cameral-Secretär in Linz.
Wimasal, Peter, k. k. Pfleger zu Radstadt.
Witkowsky, Johann, Pfarrer zu Eggelsberg.
Witsch, Simon, k. k. Forstbeamter zu Grünau.
Wöhrl, Gotth., Dechant zu Pfaffing.
Wörle, Michael, gräflich Platzischer Verwalter zu Tamsweg.
Wokurka, Carl, k. k. Oberamtsrath zu Gmunden.
Wollenburg, Angelo, k. k. Hauptzollamts-Collectant zu Linz.
Wratislaw, Ludwig Graf von, zu Abonyi bey Pesth in Ungarn.
Wrede, Carl Fürst von, k. b. Feldmarschall.
Wurm, Joseph, Handelsmann zu Neumarkt.

Z.

Zach, Fr., Pfarrer zu Waldkirchen.
Zankl, Michael, Pfleger zu Helfenberg.
Zaunrieth, Leopold, Buchdrucker und Buchhändler zu Salzburg.
Zehetner, Johann, k. k. Pfleger in Taxenbach.
Zehetner, Leopold, k. k. pro. controlirender Actuar in Abtenau.
Zehetner Matthäus, k. k. Professor in Linz.
Zeitlmayr, Anton, Cooperator in Vöcklabruck.
Ziegler, Gregor Thomas, Bischof zu Linz.
Ziegler, Wilhelm, k. k. Pfleger zu Braunau.
Zöchmann, Leopold, bürgl. Handelsmann zu Linz.
Zwerger, Michael, Papier-Fabrikant zu Thal bey Braunau.
Zwierzina, Franz Xaver, ständ. Rechnungsrath in Linz.

Beylage IV.

A. Summarischer Rechnungs-Ausweis

über das

Einkommen und die Auslagen im ersten Jahre des Vereines, d. i. vom 1. Jänner bis 31. December 1834.

Nº.	Einkommen.	Einzeln in MM. WW. fl.	Einzeln kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
1.	An den für das Jahr 1834 bezifferten ordentlichen Geldbeyträgen von den Vereinsgliedern	3250	—		
2.	An derley außerordentlichen Beyträgen	213	30		
	Summa des Einkommens	. . .	. .	3463	30
	Auslagen.				
3.	Auf Besoldungen und Remunerationen	—	—		
4.	» Miethzins, Beheitzung und Reinigung des Amts-Locales	79	46		
5.	» Meuble's und Einrichtungsstücke	145	10		
6.	» Kanzelley-Auslagen, und zwar: Auf Buchdruckerey- u. Lithog. Arbeiten 164 fl. 24 kr. » Schreib-Materialien, Postporto, Bothenlohn u. andere kleine Auslagen . . . . 14 fl. 32 kr.	178	56		
	Vermehrung der Sammlungen.				
7.	Für die Bibliothek	4	—		
8.	Im Fache der Numismatik	4	—		
9.	» » » Kunst und Alterthümer	15	42		
10.	» » » Naturgeschichte	4	—		
11.	» » » Technologie	4	—		
	Summa der Auslagen	. . .	. .	435	34
	Hierzu das Activ-Vermögen mit 31. Dec. 1834, und zwar:				
12.	An barem Cassereſt mit	1963	56		
13.	» Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern mit .	1064	—		
	Summa des Activ-Vermögens mit Schluß des ersten Vereinsjahres	. . .	. .	3027	56
	Summa dem Einkommen gleich	. . .	. .	3463	30

Pfeiffer m. p.
Rechnungs-Revident.

B. Summarischer Rechnungs-Ausweis

über das

Einkommen und die Auslagen im zweyten Jahre des Vereines, d. i vom 1. Jänner bis 31. December 1835.

Nº.	Einkommen.	Einzeln in MM. WW. fl.	kr.	Zusammen in MM. WW. fl.	kr.
1.	An dem mit Ende des ersten Vereinsjahres verbliebenen Cassereſt	1963	56		
2.	An Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern . .	1064	—	3027	56
3.	» den für das Jahr 1835 vorgeschriebenen ordentlichen Geldbeyträgen der Vereinsglieder	3268	—		
4.	» derley außerordentlichen Beyträgen	182	—		
5.	» Zinsen von Activ-Capitalien	75	—	3525	—
	Summa des Einkommens	. . .	. .	6552	56
	Auslagen.				
6.	Auf Besoldungen und Remunerationen	626	40		
7.	» Miethzins, Beheitzung und Reinigung des Vereins-Locales	44	48		
8.	» Meuble's und Einrichtungsstücke	676	33		
9.	» Kanzelley-Auslagen, und zwar für Buchbinder-, Buchdrucker- u. Lithogr. Arbeiten 214 fl. 32 kr. Für Schreibmaterialien, Postporto, Bothenlöhnungen u. kleine Auslagen 89 fl. 30 kr. Für Schreibgebühren . . . . . . 34 fl. 38 kr.	338	40		
	Vermehrungen der Sammlungen, und zwar:				
10.	Der Bibliothek	121	50		
11.	Im Fache der Numismatik	139	49		
12.	— — — Kunst und Alterthümer	256	54		
13.	— — — Geschichte	16	—		
14.	— — — Naturgeschichte	186	30		
15.	— — — Technologie	12	—		
	Summa aller Auslagen	. . .	. .	2419	44
	Hierzu das Activ-Vermögen mit 31. Dec. 1835:				
16.	An barem Cassereſt mit	344	12		
17.	» Activ-Capitalien mit	1500	—		
18.	» Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern mit .	2289	—		
	Summa des Activ-Vermögens mit Schluß des 2. Vereinsjahres	. . . .	. .	4133	12
	Summa dem Einkommen gleich.	. . . .	. .	6552	56

Pfeiffer m. p.
Rechnungs-Revident.

Beylage V.

Verzeichniss der Beyträge und Erwerbungen

für das

vaterländische Museum für Oesterreich ob der Enns und Salzburg vom 27. Aprill 1835 bis 6. Juny 1836.

NB. Alle Beyträge, bey welchen keine andere Erwerbungsart nahmhaft gemacht wird, sind als Geschenke eingekommen. Die vorgesetzten Zahlen sind jene des Inventars.

A. Bibliothek.

I. Bücher und andere gedruckte Werke.

1280. Samascharis goldene Halsbänder, von Jos. von Hammer. Wien 1834. Arabisch und deutsch. Widmung des Herrn Georg Wintersteller, Chorherrn von St. Florian.

1306. Oesterreich unter Kaiser Albrecht II. 2 Thle. Wien 1834. Widmung von dem Verfasser, Herrn Franz Kurz, Chorherrn von St. Florian.

1314. Wappenbüchlein zu Ehren Röm. Kaisl. und Königl. Majestät und bäbstlicher Heiligkeit, samt andern der fürnemsten ausländischen Künigreichen, Churfürsten, Fürsten, und gemeinen Stenden. Von Virg. Socis. Nürnberg 1545. 4. Widmung von Herrn Franz Grafen von Seeau.

1336. Jani Peronini Jurisconsulti, de consiliis ac dicasteriis, quae in urbe Vindobona habentur. Halae Magdeb. 1732. 8. — Widmung von Herrn Adolph Ascher, Sprachlehrer zu Steyr.

1350. Salzburgische Chronica, verfaßt von Franc. Dückher v. Haßlau zu Wintl. Salzburg 1666. 4. Widmung von Herrn Professor Ulrich Hartenschneider zu Kremsmünster.

1353. Anleitung zur Untersuchung der Apotheken. Prag 1825. 8. — Widmung von dem Herrn Verfasser H. W. Streinz, Dr. d. Med., k. k. Regierungsrath und Protomedicus zu Linz.

1359. Gedichte des Dr. Rudolph Puff. Marburg 1835. — Widmung von dem Herrn Verfasser.

1360. Oesterreichische Geschichten, von Adr. Rauch. Wien 1780. 3 Thle. — Widmung von Hrn. Joseph Hinterberger, k. k. Professor.

1366. Wienerskizzen aus dem Mittelalter, von J. E. Schlager. Wien, bey Mannsfeld 1835. — Widmung von Sr. Hochwürden Herrn Mich. Arneth, Propst zu St. Florian.

1370. Beschreibung der Mineral-Quelle und des Bades zu Darberg in Oesterreich ob der Enns. Linz 1835. — Widmung von dem kaiserl. königl. Herrn Regierungsrathe und Protomedicus H. W. Streinz.

1372. Vaterländische Dichtungen. Linz 1835. — Widmung von dem Herrn Verfasser, C. A. Kaltenbrunner, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official.

1380. Geschichte des Kaiserthumes Oesterreich. Wien 1827. 8. — Widmung von dem Verfasser H. Jos. Arneth, erstem Custos im k. k. Münz- u. Antiken-Cabinette zu Wien.

1381. Materialien zur österr. Geschichte, von Jos Chmel, regul. Chorherrn von St. Florian u. k. k. Archivar. Linz 1832. 4. — Widmung von dem hochwürdigen Herrn Verfasser.

1423. Regesta chronologico-diplomatica Ruperti regis Romanorum etc. Frankfurt am Main 1834. Geschenk des Herrn Verfassers Joseph Chmel, reg. Chorherrn von St. Florian und Archivar im k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archive zu Wien.

1424. Vollständiger Umriß einer Topographie des

Berauner Kreises im Königreiche Böhmen. Prag 1828. Geschenk des Herrn Verfassers W. Streinz, kais. königl. wirklicher Regierungsrath und Protomedicus.

1431. Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelahrtheit des Mittelalters. Breslau 1816. 4 Bände. — Widmung des kais. königl. Herrn Landrathes, Anton Ritter v. Spaun.

1440. Ein Incunabel von 1496, und

1441. Verschiedene alte, gedruckte Werke in einem Bande; wurden angekauft.

1487. Ein altes, gedrucktes Werk, historischen und theologischen Inhaltes; gewidmet vom Hrn. Syndicus Ludwig Ritter v. Kißling, zu Aschach.

1493. Systematisch geordnete Darstellung der in Oesterreich ob der Enns u. in Salzburg in Wirksamkeit stehenden Gewerbs-Vorschriften 2c. Linz 1835.

1494. Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns. Linz 1819 bis 1821. — Widmung v. Herrn Verleger, Friedrich Eurich in Linz.

1495. Hortleders Reichsgeschichte von 1546—1558. Frankfurt am Main 1618. — Widmung vom Hrn. Caj. Haslinger in Linz.

1497. Münster's Cosmographie.

1498. Hoheneck's Genealogie. 3 Thle.

1499. Theresianische peinliche Gerichtsordnung. — Alle drey von Herrn Med. Dr. und k. k. Professor Knörlein.

1501. Schwertling's Geschichte des fürstl. und gräfl. Hauses Starhemberg. Linz 1830. — Beytrag von Herrn Friedrich Edlem von Pflügl, Hof- und Gerichts-Advocat.

1507. Abhandlung über das Mückensehen, von dem Hrn. Verfasser Med. Dr. Joseph Brenner Ritter von Felsach.

1508. Oesterreich unter Kaiser Friedrich dem Vierten, und

1509. Schicksale des passauischen Kriegsvolkes in Böhmen 2c. — Beyde von Herrn Franz Kurz, regulirten Chorherrn zu St. Florian; gewidmet vom Herrn Franz Göbel, regulirten Chorherrn desselben Stiftes.

1510. Geschichte des regulirten Chorherren-Stiftes zu St. Florian. Linz 1835; von dem Herrn Verfasser Jodok Stülz, regulirten Chorherrn daselbst gewidmet.

1512. J. A. Morasch's Beschreibung des Heilbades nächst Raab im Innkreise. Tegernsee 1750.

1513. Historisch-geographisches Repertorium 2c. vom Staate Salzburg. 1802. — Beyde vom Herrn Caj. Haslinger in Linz gegeben.

1514. Oesterreich unter Herzog Albrecht IV., von dem regulirten Chorherrn Fr. Kurz. Linz 1830.

1515. Steiner's Reisegefährte durch das Salzkammergut; beyde von dem Herrn Verleger Joseph Fink und Sohn in Linz gewidmet.

1517. Verhandlungen des vaterländischen Museums in Böhmen in der dreyzehnten allgemeinen Versammlung am 14. Aprill 1835, von demselben mitgetheilt.

1518 und 1519. Polytechnisches Central-Blatt und ökonom. Neuigkeiten; beyde von 1835, gehalten und gewidmet vom Herrn Anton Hofstätter, bgl. Apotheker in Linz.

1522. Jahresberichte des Johanneums zu Grätz, v. 1820 bis 1832. — Widmung des k. k. Hrn. Landrathes Anton Ritter von Spaun.

1546. Beschreibung der Erbhuldigung in dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns König Ferdinand IV. zu Linz, den 25. Juny 1652 geleistet. Linz 1656.

1547. Oesterreichische Annalen von Gerard de Roo; beyde v. Herrn Kinnemann, gräfl. Salburgischem Oberpfleger, gewidmet.

1548. Megisers kärthnerische Chronik. — Widmung von dem k. k. Landrathe Felix Florentin.

1549. Herrn Joh. Evang. Waldhausers Predigt am 12. Sonntage nach Pfingsten, bey Gelegenheit des großen Brandes in Linz im Jahre 1800; gewidmet von dem k. k. Herrn Landrathe Ritter von Spaun.

1617. Die Stadt Salzburg und ihre Umgebungen; von dem Verfasser, Hrn. Jul. Schilling, gewidmet.

1620. Eckhart: Commentarii de rebus Franciae orientalis, und

1621. Catalogus Musei Caesarei Vindobon. Nummor. Veterum, von Eckhel; wurde angekauft.

1624. Ein Blatt der Salzburger Zeitung vom Jahre 1710, und

1625. Nr. 109 des österreichischen Bürgerblattes von 1835, mit dem Verzeichnisse der Bischöfe und Erzbischöfe von Salzburg, wurden von dem k. k. Staatsbuchhaltungs-Officialen Bened. Pillwein mitgetheilt.

1633. Joannis Sleidani Commentariorum Libri XXVII. Argent. 1589.

1634. Friedrich Gabriel Resewitz über öffentliche Erziehung, mit beygebundener Disputation Antonii Cremeri am 6. May 1778 im k. k. Schlosse zu Linz. — Widmung vom Herrn Ritter v. Spaun, k. k. Landrath.

1641. Historico-chronologica Series Abbatum et Religiosorum Monast. Cremifanensis, von P. M. Pachmayr. Gedruckt zu Steyr. — Widmung von Seiner Hochw. Herrn Prälaten zu St. Florian.

1642. Religionsfrieden auf dem Reichstage zu Augsburg 1555. Frankfurt 1629. — Beytrag v. Hrn. Landrath Ritter von Spaun.

1643. Geschichte des Hauses Este. Mainz 1580.

1644. Ueber den ....n Krieg in Frankreich 1572.

1645. Abdruck des passauischen Vertrags vom 2. August 1552. — Alle drey als Widmung eingesendet von Herrn August Ritter v. Genczik.

1647. Der neue Layenspiegel von Udalrich Tenggler. Augsburg 1512. — Widmung des Herrn Johann Laug, Weißwaarenhändlers in Linz.

1648. Propugnationen des Sigm. Friedrich Math. Kar. Ritter von Eyslsperg, gehalten im Landhause zu Linz den 15. Aprill 1717. — Beytrag des Hrn. Sylv. Sturmberger

1654. Auserlesene historisch-bayerische alte und neue Nachrichten, von Johann Laug und Fr. A. Max Blondeau. München 1751. — Widmung von dem regulirten Chorherrn Joseph Gaisberger, k. k. Professor.

1656. Schleifer's Gedichte. Linz 1830.

1657. Blumenlese von Grabschriften auf dem Gottesacker zu Linz. — Beyde von dem Herrn Verleger, Friedrich Eurich in Linz, gewidmet.

1660 bis 1674. Verschiedene Gelegenheitsgedichte und Abhandlungen, als Widmung eingesendet von Herrn Julius Schilling zu Salzburg.

1683. Gedruckte Nachricht über eine Naturmerkwürdigkeit 1742; mitgetheilt von dem k. k. Regierungs-Concipisten Math. Maurer.

1684. Dreyzehn Jahrgänge des österr. Archives von 1818 bis 1830. — Widmung des Herrn Präses Joh. Grafen von Weissenwolff.

1687. Eine deutsche Bibel mit vielen Holzschnitten. Frankfurt 1578; gewidmet vom Herrn Pfarrer Simon Reittinger zu Aschach.

1711. Gedruckte Kundmachung der Vertheilung der für die am 15. August 1800 durch den Brand in Linz verunglückten Familien und Personen eingegangenen Geldbeyträge. — Mitgetheilt von dem Herrn Magistratsrathe Jos. Kenner in Linz.

1714. Erster Theil des historischen Merkurius, enthaltend die 6 ersten Monathe des Jahres 1696. Mit einem Manuscripte als Aequivalent; eingesendet von dem k. k. Posterpeditor Franz Ritter, zu Lambach.

1715. P. Marian. Pachmayr's Series Abbatum etc. Monast. Cremifanensis, und

1716. Corpus Juris Civilis Romani, Lipsiae 1720, als Widmung eingesendet von dem hochw. Herrn Consistorialrathe und Dechante zu Wartberg, Joh. Weingartner.

1745. Gedruckte Stolordnung vom Jahre 1638, gegeben vom Herrn Sylv. Sturmberger.

1748. Carmen acrostico-chronographicum auf den Tod des verewigten Kaisers, Franz I. von Oesterreich, vom Verfasser Herrn P. Bened. Kittinger, k. k. Professor zu Kremsmünster.

1749—51. Diplomatarium caenobii Runensis, Seizensis etc.; Notulae Aloldi de Peklarn Fr. Ortilone; Rechenbuch von 1514, mit einen beygebundenen Chronik von 1515, von Hrn. Adalb. Böhm, Hörer der Theologie im ersten Jahre, in Linz.

1654. Historische Geschlechts-Tabellen, von Gabriel

Bodenehr in Augsburg in Kupfer gestochen; von Herrn Franz Xaver Glöggl, Dom-Capellmeister in Linz.

1757—66. Zehn musikalische Werke von 1803 bis 1828, von dem Verfasser derselben, Herrn F. X. Glöggl.

1767. Incunabel vom Jahre 1485 über die Kräuterkunde; von Herrn Alex. Erhard, Med. u. Chir. Doctor in Passau.

1778—9. Herrmanns, Erzbischofs zu Cöln, einfaltigs Bedenken; Ottonis Frising. 1. Rerum ab origine mundi gestarum. Lib. 8. 2. De gestis Friderici I. Lib. 4. Argentorat. 1515. — Jornandes de rebus Gothorum; Paul. Diacon. de rebus Longobardorum Augustae Vindel. 1515. — Joannis Bocacii Genealogia Deramo; Tractatus de fluviis, montibus etc. Parisiis 1511. — Stamler de diversarum gentium sectis relig. Augustae 1508 — sämmtlich von Herrn Franz Haslinger, Pfarrprovisor zu St. Ulrich bey Steyr.

1790. Johann Schwammerdam's Bibel der Natur mit 53 Kupfertafeln. Leipzig 1752 in Folio; von Herrn Ignaz Kindinger Zeichnungsgehülfen an der k. k. Normal-Hauptschule zu Linz.

1785—7. Neue Zeitschrift des Ferdinandeums zu Innsbruck, nebst zwey gedruckten Verzeichnissen über die Sammlungen desselben; von diesem Institute eingesendet.

1788. Oesterreichisches Archiv, Jahrgang 1811; von Herrn Franz Planck.

1800. Falkensteins pragmatische Geschichte des Herzogthums Bayern, 3 Theile in 2 Foliobänden; von Herrn Ignaz Rath, Schloßgeistlichen zu Puchheim im Hausruckkreise.

1801. Hippokrates in lateinischer Uebersetzung, Paris 1526; von dem k. k. Herrn Hauptmanne Carl Preisch.

1802. Ratio studii juridici in universitate Vindob. edita a Fr. Schroetter; von Herrn Pfarrer zu Münzbach, Jos. Schrötter.

1820. Wiener Kirchenzeitung in 3 Bänden; von Herrn Joh. Weingartner, Dechant und Pfarrer zu Wartberg im untern Mühlkreise.

1821—22. Joann. Tritemii compendium historiarum de origine regum et gentis Francorum, Mogunt. 1515. Omaggio delle Provincie Venete alla Maestà di Carolina Aug. Venezia 1818, beyde von Herrn Grafen Gustav v. Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

1827—9. Drey geschichtliche und rechtliche Abhandhandlungen, Chursachsen, die Grafen und Herren von Zünzendorf und Pottendorf, und den deutschen Ritterorden betreffend; von Herrn Pfarrer Jos. Schrötter zu Münzbach.

1830—2. Drey Herbarien und Kräuterbücher des Matthioli, Clusi und Tabernämontani; von Hrn. Doctor und Professor Anton Knörlein.

1838. Kurz's Beyträge zur Geschichte des Landes ob der Enns, 4 Bände.

1839. De Lucca's geographisches Handbuch von dem österr. Staate, 6 Bände.

1840. Oesterreich und Deutschland, 1 Bd.

1841. Liechtenstern's Statistik, 1. Bd.

1842. Hormayr's und Mednianský's Taschenbuch vom Jahre 1823.

1843—48. Sechs, das Herzogthum und Erzbisthum Salzburg betreffende Werke.

1849. Erziehung der Ahornarten.

1850. Mittheilungen für Eisengewerke.

1851. Thaer's rationelle Landwirthschaft, 8 Bde.

1852. Whistling's ökonomische Pflanzenkunde, vier Bände.

1853. D. Anville, Handbuch der alten Erdbeschreibung, 4 Bde.

1854. Dickson's practischer Ackerbau, 2 Bde.

1855. Nieupoort Ritus Romanorum, 1 Bd. Alle diese Werke von Nro. 1838 an, von dem k. k. Kreis-Commissär, Herrn Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau.

1876. Ein auf 140 Pergamentblättern in Octavform, mit vielen Holzschnitten gedrucktes Incunabel, unter dem Titel: Simon Vostre, hore beatae Mariae virginis secundum usum Romanorum &c., wurde von Herrn Ignaz Pierbaum, k. k. Hauptzollamts-Magazins-Adjuncten in Linz, mit Vorbehalt des Eigenthumrechts dem Museum anvertraut.

1877. Ode an Seine Majestät Kaiser Franz I., bey Allerhöchstdessen Anwesenheit zu Gmunden 1807; von Herrn Quirin Haslinger, bürgerlicher Buchhändler.

1882. Schlözer's Staatsanzeigen von 1782—1792, in 18 Bänden; von Herrn Vincenz Walter, Associe des Handlungshauses Schmelzing & Comp.

1948. Fünf rechtswissenschaftliche Werke des Andreas Perneder, Hoffecretärs zu München, von 1544; von Herrn Dechant Weingartner in Wartberg.

1949. Vietz, Abbildungen aller medicinisch-ökonomisch-technischen Gewächse, 4. bis 8. Band; von Herrn August Rechberger, k. k. Professor zu Linz, und dessen Herrn Bruder, Joseph Rechberger, Beneficiaten zu Eferding.

1950. Die Chroniken Conrads von Liechtenau, Propsten zu Ursperg, Johanns von Trittenheim, Abts zu Spanheim, und Michaels Beuthen von Carlstadt, in deutscher Sprache, gedruckt zu Straßburg 1565; v. Hrn. Vogt, Bürger im Markte Urfahr.

1958. Doctor Finsterwalder's Zusammenstellung der oberösterreichischen Gesetze, 4 Bücher. Salzburg 1719 bis 1732; von Herrn Joseph Pauli, Gegenhandler des löbl. Stiftes Schlägel.

1959—64. Fünf literarische Werke, darunter ein Manuscript von 1531; Rüh's Handbuch der Geschichte des Mittelalters; und ein Prachtexemplar der Gedichte der Teresa Albarélli Vordoni; von Herrn Doctor und k. k. Pfleger Johann Paßy zu Spital und Klaus.

1969—74. Dr. Christoph Jac. Trev's Prachtwerk, mit der Beschreibung u. Abbildung seltener Pflanzen; 1751—65 Großfolio. — Orteilii Theatrum orbis terrarum 1571, Großfolio. — Zwey Bücher der vaterländischen Gesetze, von Dr. Finsterwalder 1687. Ansichten des Domes zu Augsburg in sechs Blättern. — Abbildung der Sensenschmiedezeichen in den österreichischen Staaten; Manuscript; von dem hochwürdigsten Bischofe, Herrn Gregor Thomas Ziegler.

1982. P. Ulrich Hartenschneider's historische und topographische Darstellung von dem Stifte Kremsmünster; von Herrn P. Dominik Erlacher, Stift Kremsmünster'scher Hofmeister in Linz.

1983. Max. Fischer's merkwürdige Schicksale des Stiftes und der Stadt Klosterneuburg; von Demselben.

1984. Petrus de Crescentiis, vom Ackerbaue rc. Gedruckt 1531; von Herrn P. Aloys Heiker, Pfarrer zu Weißkirchen im Traunkreise.

1986. Elemens raisonnés de la langue Russe 2 P. par J. B. Maudru, à Paris; von dem k. k. Herrn Hauptmanne Carl Preisch.

1991. Historisch-physikalische Abhandlungen von Bädern rc. 1. Bd.; vom Herrn Pfarrer Hofmeister zu St. Georgen am Walde.

2011—13. Oesterreich unter Kaiser Friedrich dem Schönen, 2 Theile der Beyträge zur Geschichte des Landes Oesterreich ob der Enns, von Herrn Fr. Kurz, regulirtem Chorherrn zu St. Florian, dann Wildenow's Grundriß der Kräuterkunde; sämmtlich von Herrn Fr. Vorauer, regul. Chorherrn zu St. Florian und Pfarrer zu Ebelsberg.

2021—23. Kaiser Leopold I., Landgerichtsordnung für Oesterreich ob der Enns von 1677; Phoenix seu series et gesta Abbatum Tegernseensium 1746, und ein Münzkatalog; von Herrn Joseph Hafner, Lithographen in Linz.

2042. Tunisias (Carls V. Zug gegen Tunis), ein Heldengedicht in 12 Gesängen, von Johann Ladislaw Pyrker; von Herrn Professor Jos. Gaisberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

2043—85. Vier und vierzig gedruckte ältere Werke, das Erzbisthum Salzburg und das Erzherzogthum Oesterreich betreffend; von dem hochwürdigen Hrn. Albert, Abten des löblichen Stiftes St. Peter in Salzburg.

2156—57. Die Unterschiede zwischen der bloß rationellen und der katholischen Schriftauslegung, und über die Bekanntschaft des Marzions mit unserem Canon des neuen Bundes; von dem Verfasser Herrn Michael Arneth, Prälaten zu St. Florian.

2168. Gelegenheitsgedicht von Jos. Feichtinger, auf die Anwesenheit Kaiser Franz I., und dessen Ge-

mahlinn Ludovica in Linz 1808; von Hrn. Buchhändler Quirin Haslinger.

2172—3. Zwey Werke, die Hoheit des erzherzogl. Hauses Oesterreich und den Zustand Deutschlands in den Jahren 1674—76 betreffend; von J. A. Renner in Linz.

2177. Eine Chronik türkischer Nation, besonders interessant durch die Beschreibung der Belagerung der Stadt Wien 1529, und durch die Reise des Herrn Heinrich v. Liechtenstein, kais. königl. Gesandten nach Constantinopel 1584; von Herrn Huber, Marktschreiber zu Peuerbach.

2177—2526. Dreyhundert sieben und vierzig gedruckte Werke, historischen, juridischen, kritischen Inhaltes; von dem Verleger derselben, Herrn Fr. Xav. Duyle, akad. Buchdrucker und Buchhändler in Salzburg.

2527. Trigonometrisch bestimmte Berghöhen des Herzogthums Salzburg; von Herrn Franz Körner, ökonom. Magistratsrathe in Linz.

2559. Etymologisches Wörterbuch der in Oberdeutschland, vorzüglich aber in Oesterreich üblichen Mundart, von Mathias Höfer; von Herr P. Dominic. Erlacher, Capit. des löbl. Stiftes Kremsmünster.

2585—89. Fünf alte gedruckte Werke, darunter: Novae theoricae planetarum G. Purbachii, Witteb. 1580. Novae questiones phaericae Seb. Theodor. Vunish. Witteb. 1583; von Herrn August Eitlberger, Syndicus zu Eferding.

2594—6. Zwey gedruckte Werke von 1558 u. 1560, unter dem Titel: Dienstbarkeiten; von dem k. k. Herrn Zollbeamten Andreas Gärtner in Steyr.

2624—26. Die ersten fünf Bücher der Geschichten des Polybius; zwey Werke von Fr. H. von der Hagen; die Niebelungen und ihre Bedeutung, als Aequivalent; vom Herrn Magistratsrathe Joseph Renner in Linz.

2627. Corpus Juris Civilis a D. Gothofredo recognitum de anno 1598; von Herrn Franz Wieshofer, Hörer der Theologie im dritten Jahre in Linz.

2630. Ein gedruckter Aufsatz des Herrn Jul. Schilling, Buchdrucker bey Herrn Duyle in Salzburg, über Münzkunde; vom Verfasser.

2663—4. Zwey juridische Werke des Jos. Christian Fröhlich von Fröhlichsburg, und Johann Petri Banizae, mit Kaiser Carls V. peinlicher Halsgerichtsordnung; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.

2666. Erzählungen und Volkssagen aus den Tagen der Vorzeit von dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und Salzburg, 2 Bände; von dem Verleger Johann Huemer, bürgerl. Buchdrucker und ökonom. Magistratsrathe in Linz.

2668. Jubelfeyer des tausendjährigen Kremsmünsters, gehalten den 7. bis 14. September 1777, und Selecta historiae Cremifanensis, sive descriptio abbatum Cremifan. ab anno 777 usque ad annum 1777; verfaßt von P. Beda Plank, Capitul. von Kremsmünster; von Hrn. P. Dominic. Erlacher, Stift Kremsmünster'schen Hofmeister ꝛc. in Linz.

2668. Lobrede und Gratulation auf Herzog Maximilian von Bayern, nach dem glücklichen Feldzuge gegen die Aufrührer in Oesterreich und in Böhmen 1621, durch Urban Freidenreich; von dem k. k. Vice-Staatsbuchhalter, Hrn. Jos. Preisch in Innsbruck.

2670—1. Pufendorf's Geschichte der vornehmsten Reiche und Staaten in Europa 1699; Ursprung und Gründung des Linzer-Lyceums mit der Lebensbeschreibung Kepplers, verfaßt v. Ad. Chmel; von Herrn Pfarrer Schrötter zu Münzbach.

2678—9. Constitutiones ordinis Velleris aurei e gallico in latinum conversae, und literarischer Anzeiger von den Jahren 1823 ꝛc.; von Herrn August Ritter von Genczik, k. k. Landrechts-Auscultanten zu Botzen.

2680—1. Türkische Historien, aus dem Italienischen von Heinrich Müller 1563, und 1. Theil von des Freyherrn von Hoheneck genealogischen Werken; von Hrn. Fr. Ritter von Wagner in Wimsbach.

2682—4. Beschreibung der orientalischen und indianischen Länder von 1606; Chronik türkischer Nation durch Hansen Lewenklau von 1595, u. Reisbuch des heiligen Landes von 1584; von Herrn Joseph Hocke in Wimsbach.

2685. Ein Blatt mit chinesischer Druckschrift auf echt

chinesischem Papiere; von Herrn Ferdin. Meidl, Pfleger zu Wimsbach.

2805. Erinnerungsschrift an den sel. Pastor Wehrenpfennig in Gosau; von Herrn Carl Overbeck, Pastor zu Attersee bey Frankenmarkt.

2831. Incunabel, enthaltend die sieben Weltalter, mit vielen Holzschnitten; von Herrn Jos. Preisch, k. k. Vice-Staatsbuchhalter zu Innsbruck.

2847. Bibliotheca austriaca N. XX. et Specimen Characterum typographicorum nobilis de Trattnern 1769; von August Ritter von Genczik.

2850—51. Des Herrn Grafen von Künigl tabellarische Uebersicht von Germanien, vom Bekanntwerden der germanischen Völker bis 1821, 2 Bde., und Fabri's Geographie, 7. Auflage; von Herrn Anton Schuller, Doctor rc. in Wien.

2863. Historiae universalis nucleus Gabrielis Buccelini 1650, 12.; von Herrn Rupert Taferner, Wund- und Geburtsarzt zu Dimbach.

2869. Aurelii Augustini opuscula plurima 1489; von Herrn Heinr. Candon, Cooperator der Pfarre Ried im Innkreise.

2870—80. Rede auf Kaiser Leopold I., von Franz Peter von Hartung, Phil. et Med. Dr., gehalten von Franz Ignaz von Hartung, bey dem Jahrestrauertage für denselben Kaiser zu Wien 1709.

2870 — 80. Geschichte der Privat-Taubstummen-Lehranstalt zu Linz in Oberösterreich, von Paul Eelner, k. k. öffentlichem Professor der Katechetik und Pädagogik, Linz 1817; von Herrn Adalbert Böhm, Hörer der Theologie im ersten Jahre.

2881. Der Tabernakel, oder gründliche Beschreibung der Stiftshütte rc., mit Kupfer, von Conrad Mel. Frankf. 1709; von Hrn. Aug. Ritter v. Genczik.

2882. Ein altes, anatomisches Werk von 1559, F.; von Herrn Franz Ridl, k. k. Reg. Kanzellisten.

2883—85. Systematische Darstellung der wesentlichen Regeln der geistlichen Beredsamkeit; das Bild einer christlichen Familie; Sammlung biblischer Sätze, von dem Verfasser Herrn Ludwig Anton Krug, Doctor der Philosophie, fürsterbischöflichen salzburgischen geistlichen Rathe, Dechant u. Pfarrer zu Werfen.

2904—5. Bonnischer Flora erster Theil, von Clemens Marterstock 1792. — Amores Mariani a P. Melchiore Guttwirtt. S. I. Lincii 1690; gegeben von Herrn Adalbert Böhm, Hörer der Theologie.

2964—7. Himmels-Balsam für verwundete Christenherzen; — die heiligen Sacramente der christlichen Religion; — sieben Fastenpredigten über die Wichtigkeit der heiligen Messe; — sieben Fastenpredigten über die großen Wohlthaten des Todes Jesu Christi. Linz 1831 — 35; von dem Verfasser Herrn Consistorialrathe Franz Seraph Sailer.

2969. Ursprung, Ausbildung und Verfall des Turniers, von A. P. Budik, kaiserl. königl. Bibliothekar. Wien 1836, von Herrn Matthäus Kupitsch, Buchhändler in Wien.

2970—2. Biblia Nicolai Keslers. Bas. 1491. — Catalogus Sanctorum a P. Petro de Natalibus. Lugd. 1519. — Der Deutschen Recreation oder Lusthaus durch Aegid. Albestinum, 1 B. Augsburg 1612; von Herrn Syndicus Eitelberger zu Eferding.

2983—8. Catalogus Personarum et Officiorum Prov. Austriae Soc. Jesu, pro anno 1770; von Herrn Pfarrer Schrötter zu Münzbach.

2991. Allgemeine Weltgeschichte, von Guthrie und Gray in 87 Bänden; von einem Ungenannten.

2997. Chronicon Gottwicense, I. T.

2998. Gruterus, corpus inscriptionum, 2 Tom.

2999. Pezii, scriptores rerum austriacarum, 3 Tom.

3000. Phil. Hueberi, Austria ex Archivis Mellicensib. illustrata, Lips. 1722, Vienn. 1743.

3001. Aeneas Sylvius, historia Friderici III.

3002. Einhardi Annales; Nithardus, historiarum libri quatuor.

3003. Monumenta boica, 31 Tom.

3004. Fischer's Topographie von Oberösterreich.

3005. Muchar's römisches Noricum, 2 Thle, Grätz 1825—26.

3006. Jahrbücher des polytechnischen Institutes von Prechtl, 18 Jahrgänge; alle diese Werke wurden von den hohen Ständen dem Museum zur Aufbewahrung und Benützung anvertraut.

3013. Vorrede und Anmerkungen zu der Vorstellung

einiger Landgerichte und Gemeinden an Se. Majestät den König von Bayern, die Abtretung des Innviertels und Salzburger Landes betreffend, Altenburg 1816; von Herrn Mathias Koch, gewesener Secretär Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Maximilian.

3014. Busch's Handbuch der Erfindungen. Prag 1801, 8 Bände; von Herrn August Ritter von Genczik, als Aequivalent für das Jahr 1837.

3022. Verzeichniß der von dem Orden der allerheiligsten Dreyfaltigkeit im J. 1730 aus der Dienstbarkeit der Türken und Tartaren erlösten gefangenen Christen; auf Atlaß gedruckt; von Herrn Gabriel Stummer in Linz.

3025, 3239. Petri della Valle Reisebeschreibung in unterschiedliche Theile der Welt. Genf 1674. — Das Heer von Innerösterreich unter den Befehlen des Erzherzoges Johann in dem Kriege 1809. Leipzig und Altenburg 1817; von Herrn August Ritter von Genczik.

3037, 3176—3201. Anleitung zur metallurgischen Chemie, von Mich. Patzier, k. k. Bergrathe, Ofen 1805. — 26 Werke: Gelegenheitsreden, Denkschriften, Beschreibungen, Gedichte u. s. w.; theils als Aequivalent, theils als Geschenk gegeben von Herrn Jos. Ritter v. Brenner-Felsach, M. Dr. zu Lambach.

3039—43. Valvasor's Beschreibung des Herzogthumes Krain, 3. Theil. — Topographie von Nieder-Oesterreich. — Neue Welt und amerikanische Historien, durch Joh. L. Gottfridt. Frankfurt 1655. Neu eröffnete Reitbahn aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Joh. Phil. Ferd. Pernauer, Freyherrn von Pernay. Nürnberg 1700. Simon Winter's von Adlersflügel Tractat von der Stuterey. Das. 1687. — Neu eröffnete ottomanische Pforte. Augsb. 1694; von Herrn Oberpfleger Hartenstein.

3044. Abrah. Goelnitzi Dantisc. Ulysses Belgico-Gallicus. Lugd. Bat. 1631; von einem Ungenannt.

3045—51. Sieben Werke von 1530—43. Predigten u. s. w.; vom Herrn Schullehrer Jos. Theod. Fischer zu Altmünster.

3061—2. Reisegefährte durch die österr. Schweiz, oder das ob der ennsische Salzkammergut. Linz 1829. — Geschichte des Noricums mit der Chronik von dem Kloster Kremsmünster, von P. Simon Redtenbacher, aus dem Lateinischen 1793; von dem Verfasser des Reisegefährten Hrn. Joh. Steiner, k. k. Oberförster zu Werfen.

3064—77. Vierzehn Werke geschichtlichen, physikalischen, technologischen Inhalts; von Hrn. Ant. Ritter von Brenner-Felsach, k. k. Bauamts-Verwalter zu Gmunden.

3082—6. Fünf Werke geschichtlichen Inhalts; von Herrn Fr. Schaumberger in Linz.

3087. Ueber Johannes von Gmunden. Linz 1836; von dem Verfasser Herrn Benedict Pillwein.

3088. Der deutsche Justinian. Augsburg 1718; v. Herrn Bürgermeister Joseph Bischoff.

3089. Die Verjüngungskunst der Obstbäume. Linz 1833; von dem Verfasser Herrn Pfarrer J. B. Hofinger zu St. Peter im Innkreise.

3091—3. Anweisung über Obstbaumanlagen. Salzburg; — Kenntniß der vorzüglichsten Obstsorten. Wien 1825. — Die pomologische Kunstsprache. Passau 1826; von dem Verfasser Herrn Apotheker Georg Liegel zu Braunau.

3094. Die Perlen, Ballade, zum Besten der durch Feuer verunglückten Bewohner des Marktes Schwertberg im Mühlkreise. Linz 1822; von dem Verf. Herrn Syndicus Plaichinger zu Braunau.

3109. Ulysses Aldrovandi Monstrorum historia. Bononiae 1642; von einem Ungenannten.

3110. Allgemeine historische Weltbeschreibung Joannis Boteri. München 1612; vom Herrn Franz Ritter von Hartmann.

3111. Rudimenta historica. Augsburg 1755; von Herrn Cooperator Fr. Leithenstötter zu Wimsbach.

3113. Ueber den Mailändischen Feldzug. Frankfurt und Leipzig 1702. — Ortelius redivivus continuatus. Nürnberg 1665; von Herrn Districts-Commissär Haas von Ehrenfeld zu Leonfelden.

3116. Naturhistorische Briefe von Fr. de P. Schrank und K. E. Ritter v. Moll. Salzb. 1785; von Hrn. M. Dr. J. Ritter v. Brenner-Felsach zu Lambach.

3139. Magazin für Botanik, herausgegeben von J. J. Römer und P. Usteri. Zürich 1787—90; von dem k. k. Hauptzollamts-Controlor Joseph Edlen von Moor.

3140. Berliner politisches Wochenblatt. 1835; — von mehreren Mitgliedern des Säcular und Regular-Clerus.

3141—4. Wilhelmi Episcopi Lugdun. summa viciorum (Editio perantiqua, rarissima). — Reformation der Stadt Nürnberg. Das. 1484. — Eusebii et Bedae historia ecclesiastica. Argent. 1500. Constitutio criminalis Theresiana. Wien 1769; von einem Ungenannten.

3145. Hexaglotton gemium docens XII. linguas, auctore Ignatio Weitenauer S. I. Aug. Vind. et Frib. 1762; von Herrn Pfarrer Anton Manschgo zu Ohlstorf.

3162—5. Vier Gelegenheitsgedichte von dem Jahre 1810; von Herrn Buchhändler Haslinger in Linz.

3172—3. Metrop. Salisb. Wigul. Hund. Ingolst. 1582. — Historia Salisb. auctore P. Jos. Metzger. Salisb. 1692; vom Hrn. Alumnats-Priester Carl Wagner.

3211—23. Zwölf Werke geographischen, topographischen Inhalts; vom Hrn. Gottfried Katzinger, kais. königl. Regierungsrathe und jubil. Fabriks-Director.

3225. Museum Muenterianum P. I. Hauniae 1835; von Herrn J. C. Arneth, erstem Custos des k. k. Münz und Antiken-Cabinetts in Wien.

3291. Gerardi de Roo österr. Annalen. Augsburg 1621; vom Herrn August Ritter von Genczik.

3314—5. Geschichte der Landwehre in Oesterreich. Oesterreich unter Herzog Albrecht dem Lahmen; beyde von Herrn Franz Kurz, regulirtem Chorherrn zu St. Florian; gegeben von dem hochwürdigen Herrn Michael Arneth, Propsten dieses Stiftes.

3316. Beyträge zur Obstbaumzucht und zur Naturgeschichte, der den Obstbäumen schädlichen Insecten; von dem Verfasser Herrn Jos. Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

3345. Ein Wand-Almanach des Erzstiftes Salzburg von dem Jahre 1803. Vom Herrn Rupert Taferner, Wund- und Geburtsarzt zu Dimbach.

3348—9. Fuhrmann: Alt und Neues Wien 2 Thle. Monumentorum Guelficorum pars historica Gerardi Hess. — Vom Herrn Anton Ritter v. Spaun.

3359. Flora der Stadt Lemberg. — Von dem Herrn Verf. Dr. Alexander Zawadsky.

3366—8. Finsterwalders Observat. pract.; Münchmayr's Continuatio casuum juridico-practicorum, und Struve's Jurisprudenz. Vom Herrn Franz Haas von Ehrenfeld.

3370. Ritterspiegel, gedruckt zu Augsburg 1695. — Vom Hrn. Rudolph Türk, Hörer der Philosophie.

3375. Allgemeine Anfangsgründe der Tonkunst; von Johann André in Offenbach veranstalteter Nachdruck. — Von dem Verfasser Herrn Franz Xaver Glöggl, Dom- und Stadt-Capellmeister in Linz.

3377. Wassenbergs erneuerter deutscher Florus. — Von Herrn Ludwig Windegger, Schullehrer in Enns.

3381. Goldene Sendschreiben Antonii de Guevara, Kaiser Carl V. Hofprediger. — Vom Herrn Joh. Kain zu Enns.

3385—92. Acht Druckwerke aus dem 17. Jahrhundert, meistens geschichtlichen Inhaltes. — Vom Herrn Johann Karrer in Mauthausen.

3404. Commentarii etc. in jus statutarium Tyrolense et a Franc. X. Ign. Lib. Bar. a Cöreth in Starkenberg. — Von Herrn Joseph Prohaska, Syndicus des Marktes Perg.

3408. Erbhuldigung Mariae Theresiae als Erzherzoginn zu Oesterreich 1740. — Vom Hrn. Grafen von Weissenwolff.

3409—10. Kurz's Oesterreichs Handel, und 21 Extrablätter von 1813, die damahligen Kriegsereignisse betreffend. — Vom Herrn Propsten zu St. Florian.

3412—19. Acht gedruckte Werke über Chemie, Geschichte 2c. — Vom Herrn Dr. Joseph Brenner Ritter von Felsach.

II. An Manuscripten und Partituren.

1287. Von den Mitteln gegen die Pest, beschrieben von dem hochgelerten Doktor der erzney Apolonius von Mainz. 1470. — Widmung von Herrn Jos. Theodor Fischer zu Altmünster.

1288. Fragment eines Werkes über die Natur der Kräuter und ihren Gebrauch, auf Pergament. — Widmung von Herrn Joseph Theodor Fischer zu Altmünster.

1315. Der Uhralten Geschlecht deß kleinen Raths zu Nürnberg Namen und Wappen, Monographie aus dem 16. Jahrhundert. — Widmung v. Hrn. Franz Grafen von Seeau, k. k. Regierungs-Secretär und ständ. Ausschußrathe.

1316. Hie seindt aller Graffen, Herrn und vom Adl Geschlecht Wappen, so derzeit in diesem Erzhörzogthum Oesterreich ob der Ennß Wohnen und Seßhaft seind. 1525. 4. — Widmung von Herrn Franz Grafen von Seeau, k. k. Regierungs-Secretär u. ständ. Ausschußrathe.

1317. Monographie, enthaltend die Wappen der Erzstift und anderer hoher Geistlichkeit der Cron Behaimb in der Hauptstadt Prag, dann der Cron Behaimb Weltliche Hohe Obrigkeit zu Prag, der Cron Behaimb obriste Landt- und andere hohe Officier rc. zuletzt die Bildniße K. Karl IV. Sigmund, Albrecht und Königs Laßla. 1596 in Fol. Widmung von Herrn Franz Grafen von Seeau, k. k. Regierungs-Secretär rc.

1318. Beschreibung der Landtäge zu Ingolstadt 1526 wegen der Türkeneinfälle, zu Ingolstadt 1535, zu Straubing 1537, zu München 1556, —57, —68, —77, —79, — 1588 und zu Landshut 1593. 9 Bände Fol. — Widmung von Herrn Fr. Grafen von Seeau, k. k. Regierungs-Secretär rc.

1420. Copie einer Chronik der Stadt Linz vor Christi Geburt beginnend bis 1745 reichend. Fol. — Widmung von Hrn. Heinrich Moshammer, Schallenberg Gülten-Verwalter.

1442. 27 Stücke Gedenkblätter mit Sinnsprüchen u. eigenhändigen Unterschriften verschiedener Personen von den Jahren 1577—1589; wurden angekauft.

1505. Kurze Uebersicht der Schmelz-Processe; von k. k. Salztransports-Verwalter in Stadl bey Lambach, Joh. Brenner Ritter von Felsach.

1506. Beschreibung des Steinkohlenbergwerkes zu Häring in Tyrol, von demselben Herrn Verfasser; beyde als Widmung eingesendet von Herrn Jos. Brenner Ritter v. Felsach, M. Dr. zu Lambach.

1511. Sermones Johannis de Rupellis. Ein sehr schönes Manuscript aus dem aufgehobenen Kloster Waldhausen; gewidmet von Herrn Cajetan Haslinger, bürgl. Buchhändler in Linz.

1520. Alte Copie einer Beschreibung der Goisernburg und Sagen vom Untersberge 1522. — Mitgetheilt von dem ständ. Herrn Concepts-Practikanten Mar. Elodi in Linz.

1646. Deutscher Adler, ein Manuscript in Fol., das deutsche Reich und vorzüglich Oesterreich bis ins 17. Jahrhundert betreffend. Als Widmung eingesendet von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.

1713. Geschichte der Stadt Steyr vom Jahre 1618 bis 1635, von Dr. Dillmetz. Mit einem gedruckten Werke als Aequivalent; eingesendet von dem k. k. Posterpeditor Franz Ritter zu Lambach.

1717. Fragment einer alten Copie des sogenannten Benedictus-Segens; mitgetheilt vom Herrn Sylvester Sturmberger.

1859. Manuscript von dem Jahre 1779 über den Ursprung rc. des erzbischöflichen Domcapitels zu Salzburg mit neun Tafeln Handzeichnungen von Wappen; von dem k. k. Herrn Regierungsrathe Carl Jacob Rayder in Linz.

1979. Arcana mathematico-optica, physico Spagirica, sympathetico-astrologica, von Joh. Bapt. Seny, Alberts von Wallenstein, Herzogs von Friedland geheimen Astrologen von 1629; von Herrn Anton Knörlein, Med. Dr. und k. k. Professor.

1985. Stolordnung vom Kaiser Ferdinand III. Dat. Wien den 28. July 1640; von Herrn P. Aloys Haiker, Pfarrer zu Weißkirchen im Traunkreise.

1990. Psalterium mit Choralnoten auf Pergament; von Herrn Pfarrer Hofmeister zu St. Georgen am Walde.

1997. Geognostische Darstellung der Gosauer Schleifsteinbrüche, mit einer Karte nach der bergämtlichen Vermessung von 1827; verfaßt von Herrn Kanut Kößler, k. k. Berg-Eleven am Hallstädter Salzberge.

2154. Ein großes Wappenbuch der hohen Geistlichkeit mit gemahlten Wappen und Fahnen v. 1611; von einem ungenannten Freunde des Museums.

2167. Gelegenheitsgedicht von F. L. Gotsch, auf die Vermählung Kaiser Franz I., mit Elisabeth, Prinzessinn von Würtemberg; von Herrn Buchhändler Quirin Haslinger.

2175—6. Zwey Partituren zu 2 Cantaten bey Gelegenheit der Jubelfeyer des vierzigsten Regierungsjahres des verewigten Kaisers Franz I., und der Anwesenheit dieses Kaisers mit der Kaiserinn Carolina zu Salzburg 1832; von dem Compositeur Herrn J. E. Schlier, k. k. Lieutenant in der Armee und Ehrenmitgliede mehrerer philharmonischen Gesellschaften.

2590. Ein altes Arzeneybuch; von Herrn August Eitlberger, Syndicus in Eferding.

2596. Ein Straf-Particulare von 1713; von dem kais. königl. Zollbeamten, Herrn Andreas Gärtner in Steyr.

2600. Cosmographie von 1642, einer Gräfinn Herberstein gewidmet, mit Zeichnungen; vom Ernest Frauenberger, Schullehrer zu Frauenstein im Traunkreise.

2832. Ein Notenblatt mit zwey Liedern: Mozarts eigene Wortschrift, Notenschrift und Composition, von dessen Witwe der Frau Staatsräthinn Constanze von Nissen. Erworben durch den k. k. Kreis-Commissär, Herrn Albert Stadler in Wels.

2867. Annales, oder historische Chronik von der Fürstenbergischen Stiftung der allerheiligsten Dreyfaltigkeits-Capelle in Linz, in der Vorstadt 1702, sammt zugehörigen Documenten; von Joh. Mich. Kurzwernhart, Hofrichter des löblichen Stiftes Reichersberg.

3007. Landhandfeste von Oesterreich ob der Enns; von Richard Strein.

3008. Collectanea genealogica; von Preuenhuber, 2 Theile.

3009. Ob der ennsische Epitaphien, Grabmähler und Inschriften; von Hoheneck, 3 Fascikeln.

3010. Französische Anthologie, ein Manuscript mit Handzeichnungen; im Feldzuge 1809 von einem französischen Officier zurückgelassen; vom Herrn Districts-Commissär, Fr. v. Haas zu Leonfelden.

3011. Schallenberg's Familienbuch — alle 4 Werke wurden von den hohen Ständen dem Museum zur Aufbewahrung und Benützung überlassen.

3012. Beschreibung alles desjenigen, so sich den 23. July 1832, während des Aufenthaltes Sr. Majestät des Kaisers Franz I. in der Stadt Linz zugetragen hat; von Herrn Mathias Koch, gewesenem Secretär Seiner königl. Hoheit Erzherzogs Maximilian.

3078—79. Beschreibung des Ausseer Salzberges in Obersteyermark. — Ueber den Verkohlungsproceß im Großen auf italienische Art; vom Herrn Bauamts-Verwalter Anton Ritter von Brenner in Gmunden.

3353. Getreue Copie eines Gedichtes von dem unvergeßlichen Mozart für seine Schwester. — Von Freyherrn Leopold von Berchtold zu Sonnenburg.

3406—7. Bannthaidigung der Herrschaft Spielberg. Beschreibung des Empfanges Kaiser Leopold I. zu Linz den 11. November 1658, nach der Krönung zu Frankfurt. — Von Herrn Grafen von Weissenwolff.

3411. Sammlung einiger Grabmähler in Oberösterreich. Von Herrn Adalbert Böhm.

III. Karten und Pläne.

1309. Commissariat und Steuerbezirk der Stadt Linz. Handzeichnung. — Widmung von Georg Weishäupl, prov. Museums-Custos.

1311. Terrain- und Durchschnittskarte des Salzberges bey Ischl. — Widmung von Herrn Franz von Schiller, k. k. Hofrathe und Salzoberamtmanne zu Gmunden.

1351. Zeichnungen von Ueberresten römischer Mosaikböden, welche im Jahre 1830 durch Hrn. von Pausinger und Christian Peyr zu Weyeregg ausgegraben wurden. Gegen Honorar, von Michael Schauberger, gewes. k. k. Kastral-Vermessungs-Adjuncten, aufgenommen und gezeichnet.

1352. Plan der Ortschaft Weyeregg im Hausruckkreise, wo die genannten Mosaikböden ausgegraben wurden. — Gegen Honorar, von Michael Schauberger, gewesenem kais. königl. Katastral-Vermessungs-Adjuncten, aufgenommen und gezeichnet.

2034 — 5. Atlaß des österreichischen Kaiserstaates mit 11 statistischen Tabellen, von Joseph Marimilian Freyherrn v. Lichtenstern, und 40 Karten; dann eine Sammlung von 200 älteren und neueren Karten von allen Reichen und Ländern; von Herrn A. F. Ritter v. Schwabenau, k. k. Kreis-Commissär in Linz.

2513. Grundplan der Gebäude der Stadt Salzburg, welche am 30. Aprill 1818 durch Feuersbrunst eingeäschert wurden, von Hrn. F. X. Duyle, akad. Buchhändler und Buchdrucker in Salzburg.

2849. Ein großer alter Grundplan der Hauptstadt Linz, von Herrn August Ritter von Genczik.

2864. Universalhistorie auf der Landkarte, gestochen von Andreas Ehmann zu Augsburg; von Herrn Rupert Taferner, Wund- und Geburtsarzt zu Dimbach.

2908—62. Vier und fünfzig topographische und strategische Pläne; von Herrn August Ritter von Genczik.

3017. Eine genaue bildliche, perspectivische Darstellung des k. k. Salzkammergutes, von dem k. k. Herrn Salzzuseher Leopold Engel bearbeitet; von dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Ignaz Kny in Hallstadt.

3202—3. Eine Karte von Europa und eine Himmelskarte nach Bode; von Herrn M. Dr. Joseph Ritter von Brenner zu Lambach.

3337. Zwey Karten, die perspectivische Ansicht des k. k. Salzkammergutes enthaltend; von dem k. k. Bergmeister Herrn Anton Dickelberger zu Ischl.

B. Geschichtliche Beyträge.

I. Urkunden und genealogische Documente.

1279. Adels-Diplom für Herrn Raphael Pizzon de anno 1711. Original. — Widmung von Herrn Mathias Azelstorffer, Pfarrer zu Tymbach.

1307. Lehenbrief des Herrn Leopold Ansgar des heiligen R. R. Grafen und Herrn von Starhenberg ꝛc. Domprobst und Domherrn beder hohen Erz- und Domstifter Salzburg und Passau ꝛc. für Herrn Wolf Friedrich Seyringer beeder Rechten Doktor ꝛc. Datum. Linz den 16. August 1745. — Widmung von Herrn Math. Azelstorffer, Pfarrer zu Tymbach.

1308. Schreiben des Herrn Sigmund von Lamberg Freyherrn zu Orttenegg und Ottenstein R. K. M. Rath, und Landshauptmann in Oesterreich ob der Enns, an Herrn Hannß Casparn Herrn von Volkenstorf zum Stain, und Weissenberg, Verordn. in Oesterreich o. d. E. ein neu aufgerichts Haillpadt betreffend. Dat. Linz den 14. July ann. 1690. Widmung von dem provisor. Museal-Custos, G. Weishäupl.

1443 — 64. Zwey und zwanzig Stück Pergament-Urkunden vom 15. bis ins 18. Jahrhundert; wurden angekauft.

1504. Ein Original-Diplom von Kaiser Franz I., von dem Jahre 1818. — Mitgetheilt und gewidmet von Herrn Joseph Brenner Ritter von Felsach, M. Dr. zu Lambach.

1521. Eine kaiserliche Instruction im Original auf Pergament vom Jahre 1618; mitgetheilt und gewidmet von Herrn G. Mieß, k. k. Cameral-Gefällen-Secretär in Salzburg.

1550. Eine Pergament-Urkunde von dem Jahre 1568; von Herrn Sylv. Sturmberger gewidmet.

1623. Salva Quardia von Kaiser Ferdinand II. vom 22. September 1632. — Von Herrn Max. Clodi gegeben.

1626. Ein Original-Schreiben des Cardinals Ridardo mit Willen und Wissen des vorigen Besitzers, des k. k. Herrn Appellationsrathes Aloys

Ronner von Ehrenwerth zu Venedig; in das Museum gegeben vom Herrn Landrathe Anton Ritter von Spaun.

1640. Eine Original-Lehenverleihung von Kaiser Friedrich IV., von dem Jahre 1444. — Gerettet und gewidmet von Herrn Fr. Laubacher, bürgerl. Uhrmacher in Linz.

1679—82. Zwey Pergament-Urkunden von 1425 und 1426, nebst zwey gedruckten Mandaten von Kaiser Ferdinand I. 1541 u. Kaiser Rudolph II. von 1629. — Widmung von dem k. k. Herrn Regierungs-Concipisten Mathias Maurer.

1712. Pergament-Urkunde, die Kirche zu Margarethen bey Linz betreffend; von Hrn. Magistratsrathe Jos. Kenner gegeben.

1729—1732. Vier Urkunden aus dem 16. und 17. Jahrhunderte. — Von einem Ungenannten gewidmet.

1724. Ein Stammbaum, das österreichische Kaiserhaus betreffend; von Hrn. Sturmberger gegeben.

1746—7. Originalschreiben des Abtes Anton von Kremsmünster von 1638; Mahnbrief des Landeshauptmannes, Freyherrn von Löbl, von 1598; von Herrn Sylv. Sturmberger.

1755. Pergament-Urkunde des Herrn Franz Joseph Ernst Grafen von Sprinzenstein, vom J. 1735; von Herrn Franz Xaver Glöggl, Domcapellmeister in Linz.

1775—6. Zwey Urkunden von 1802 und 1807; von Herrn Anton Hofstätter, bgl. Apotheker zu Linz, mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes übergeben.

1789. Copia eines Hexen-Examens, welches den 8. März 1695 in der Grafschaft Creuzen, auf der Landgerichts-Herrschaft Greinburg, vorgenommen worden ist; von Herrn Franz Planck.

1794. Zwey Stammbäume, die Pähoferische, Herrackische und Rulandische Familie betreffend; von dem k. k. Regierungs-Concipisten Herrn Mathias Maurer.

1833. Eine Urkunde von Herrn Grafen Carl Gottfried Breiner von 1671; von Herrn Adalb. Böhm, Hörer der Theologie im ersten Jahre.

1834. Stiftbrief, das Kloster Mondsee betreffend, von 1419; von Herrn Magistratsrathe Greutter zu Linz.

1837. Verkaufs-Urkunde von 1448; v. Hrn. Sylv Sturmberger.

1880. Stammbaum von 1555, die Familie der Heiperger betreffend; von dem k. k. Herrn Regierungs-Secretär Franz Lötsch.

1947. Copia Indulgentiarum Ecclesiae Leondinganae concessarum de anno 1290; von Hrn. Pfarrer Himmelreich in Leonding.

1952. Kaiser Carls VI. Mandata advocatoria et inhibitoria in Betreff des damahligen Krieges wider Frankreich und Sardinien ꝛc. vom 5. Aprill 1734, mit des Kaisers, des obersten Kanzlers, Franz Ferdinand Grafen Kinsky, und Wilhelm Grafen Kollowrat eigenhändigen Unterschriften; von Hrn. Grafen Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

1953—7. Fünf Pergament-Urkunden, worunter 2 Original-Diplome von 1533 und 1550, welche die Zieglerische Familie betreffen, und vom Kaiser Ferdinand I. eigenhändig unterzeichnet sind; von Frau Susanna Böck, bürgerliche Gastgeberinn im Markte Urfahr.

2005—6. Zwey Original-Adelsurkunden von 1605 und 1622, auf Georgen Föschl lautend; von einem ungenannten Herrn Pfarrer, unter der Bedingung der Auslieferung eingesendet, falls sich ein wirklicher Nachkömmling der Föschl'schen Familie melden, und selbe verlangen sollte.

2024—27. Vier Pergament-Urkunden aus dem 16. Jahrhunderte, zum Theil Häuser in der Stadt Linz betreffend; von Herrn Joseph Hafner, Lithographen in Linz.

2040. Indulgenz-Gesuch des Grafen Julius von St. Julien an Papst Benedict XIII. mit Bewilligung; Original auf Pergament; von Hrn. Pfarrer Johann Bauer zu Gallneukirchen.

2041. Lehrbrief, datirt Enns den 25. August 1709; von Herrn Sylv. Sturmberger.

2086. Facsimile des berühmten Indiculi Arnonis v. 798; von Sr. Hochwürden Herrn Albert, Abten des löbl. Stiftes St. Peter zu Salzburg.

2169—70. Zwey urkundliche Actenstücke, den Tod der Kaiserinn Maria Theresia, und des Kaisers Joseph II. betreffend; von Herrn Thadd. Krebs, jubilirten kais. kön. Cameraldirections-Adjuncten in Linz.

2622. Aufschrift bey Gelegenheit der Durchreise Papst Pius VI. durch Trient den 8. May 1782 nach Wien; von Herrn Adalbert Böhm, Hörer der Theologie im ersten Jahre zu Linz.

2695—9. Gedrucktes Rescript Kaiser Ferdinand III. von 1656, das Verhalten der Handwerksmeister und Gesellen betreffend, nebst vier Urkunden aus dem 16. Jahrhunderte; vom Hrn. Districts-Commissär August Edlbacher zu Sierning.

2906—7. Zwey Ahnentafeln, die freyherrliche Familie von Salza und die gräfliche Familie Clary und Aldringen betreffend; von Herrn Aug. Ritter von Genczik.

2917. Ein Hatti-Sherif; von Demselben.

2982. Geburtsbrief auf Georgen Gerhardinger's Kinder lautend von 1691; von Herrn Adalbert Böhm, Hörer der Theologie.

2985. Geburtsbrief für Daniel Stegers Kinder von 1683; von Herrn Pfarrer Joseph Schrötter zu Münzbach.

3021. Kaiser Leopold I. Handwerks-Ordnung der bürgl. Steinmetzen und Maurer bey der Haupthütte St. Stephan in Wien vidimirte Abschrift von 1662; von Herrn Gabriel Stummer in Linz.

3081. Fragment eines alten salzburgischen Urbariums; von dem k. k. Professor Herrn Johann Hoffer zu Salzburg.

3112. Original-Wappenbrief für Maximilian Friz, Schiffmeister im Lande ob der Enns von 1716; von Herrn Districts-Commissär Franz von Haas zu Leonfelden.

3137. Spruchbrief des Hanns Wiser, Gründe bey Lambach betreffend von 1462; von Herrn Carl Nagl, kais. königl. Cameral-Gefällenverwaltungs-Beamten.

3228. Original-Rescript Erzherzogs Ferdinand zu Oesterreich von 1586; von dem k. k. Hrn. Hauptmanne Carl Preisch.

3247—8. Zwey Urkunden Kaiser Friedrichs und der Herzoge Wilhelm und Albrecht von Oesterreich, das Ungeld &c. zu Steyr betreffend, von 1450 und 1440; von Herrn Franz Haslinger, Aushülfspriester zu St. Ulrich bey Steyr.

3339—42. Drey urkundliche Abschriften aus dem 16. und 17. Jahrhunderte. — Von Herrn Franz Ritter, k. k. Postexpeditor zu Lambach.

3380—3. Urkundliche Abschriften und Auszüge von Herrn Johann Bapt. Kain zu Enns.

3423. Eine Urkunde von 1598. — Von einem Ungenannten.

3427. Ein Original-Diplom von Kaiser Carl VI. von dem Jahre 1722, für Don Joseph Ramirez. Von Herrn August Rechberger, k. k. Professor.

II. Münzen und deren Aequivalente.

1284—86. Zwey franz. Assignaten von 1792—93, und eine Silbermünze — Widmung von Herrn Lindpointner, Hörer der Philosophie im zweyten Jahre zu Linz.

1328. Eine Silbermünze des Grafen Mainhard II. von Tyrol, aus der Zeit Kais. Rudolph I. — Widmung von dem k. k. Herrn Vice-Staatsbuchhalter zu Innsbruck, Herrn Joseph Preisch.

1329—35. Sieben Silbermünzen aus dem Mittelalter bis 1656, darunter eine türkische. — Widmung von Hrn. Ad. Ascher, Sprachlehrer zu Steyr.

1346. Eine Silbermünze von Kaiser Vespasian. — Widmung von Herrn Joseph Gaisberger, regul. Chorherrn von St. Florian und kais. königl. Professor in Linz.

1362. Eine Erzmünze von Kais. Antonin Pius. — Widmung von Herrn Joseph Gaisberger, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

1363. Eine Silbermünze Sig. III. Reg. Pol. v. 1593. Widmung von Herrn Joseph Gaisberger, regul. Chorherrn von St. Florian und kais. königl. Professor zu Linz.

1364. Eine Nürnbergische Stadtmünze von 1694. Widmung von Herrn Joseph Gaisberger, regulirt. Chorherrn von St. Florian und k. k. Prof. in Linz.

1365. Eine alte österreichische Silbermünze ohne Jahreszahl. — Widmung von Herrn Joh. Huemer, ökonom. Magistratsrathe in Linz.

1270. Eine Erzmünze von Kaiser Septimius Severus vom Jahre 196. — Widmung von Herrn M. Dr. Knörlein in Linz.

1271—78. Vierzehn theils Silber-, theils Kupfermünzen aus dem Mittelalter und neuerer Zeiten. Widmung von Herrn Math. Azelstorffer, Pfarrer zum Dimbach.

1367—69. Zwey alte Silber- und eine Kupfermünze aus dem 16. und 17. Jahrhunderte. — Widmung von Herrn Heinrich Moshammer, Schallenbergischem Gültenverwalter in Linz.

1375—78. Die größere und kleinere goldene, und die größere und kleinere silberne Huldigungsmünze auf die zur Thronbesteigung Seiner Majestät des jetzt regierenden Kais. Ferdinand I. am 14. Juny d. J. im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns Statt gehabte Erbhuldigung. — Widmung von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und ob der enns. Regierungsrathe.

1379. Die silberne Trauermünze auf den Tod Kaisers Franz I. von Oesterreich, von Reuß, k. b. Hofgraveur in Augsburg. — Angekauft.

1385—1417. Dreyzehn silberne und zwanzig kupferne Münzen, theils aus dem Mittelalter, und theils aus der späteren Zeit. — Widmung von Herrn Franz Pritz, regul. Chorherrn zu St. Florian und k. k. Professor in Linz.

1426—30. Sechs Silbermünzen aus dem 14. und 16. Jahrhunderte; Beytrag von dem k. k. Herrn Landrathe Franz Kindinger zu Mailand.

1476—79. Vier Salzburgische Silbermünzen; von dem k. k. Herrn Regierungs-Secretär Jos. Greutter gegeben.

1491. Eine Salzburgische Landmünze; von dem ök. Magistratsrathe Herrn Johann Huemer.

1492. Ein altes österr. Groschenstück; von dem k. k. Herrn Landrathe Ritter von Spaun.

1552 und 1553. Zwey silberne Krönungsmünzen von 1792 und 1808; gewidmet von Seiner Hochwürden Herrn Dombechant Andreas Reichenberger in Linz.

1554 u. 1555. Die große silberne und die große kupferne Gedächtnißmünze auf die Thronbesteigung und Huldigung Seiner jetzt regierenden Majestät Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich. — Widmung von Herrn Franz Planck, bürgerl. Handelsmann in Linz.

1556. Eine Silbermünze des Herzogs Maria Sforza, unweit von Schönering ausgegraben, von dem k. k. Baudirections-Kunstpractikanten, Hrn. Joseph Knörlein gewidmet.

1557. Eine Gedächtnißmünze von Kupfer auf die Erstürmung der Festung Ofen im Jahre 1686. — Von Herrn Anton Starzengruber, bürgl. Bäckermeister zu Aschach.

1558—61. Ein Schrattenbachischer Thaler und drey Römermünzen wurden angekauft.

1562—67. Fünf Römermünzen und eine alte österreichische Münze, die erstern im Markte Urfahr gefunden, wurden von dem bürgl. Gradeltrager daselbst, Herrn Vogt, gegeben.

1568 — 70. Eine Römermünze und zwey spätere Münzen; vondem prov. Custos Weishäupl gegeben.

1572—77. Sechs Römermünzen, von Herrn Rud. Türk, Hörer der Philosophie in Linz gewidmet.

1579 — 90. Zwölf Römermünzen, worunter zwey von Silber, bey Enns aufgefunden. — Widmung von dem k. k. Landrechts-Auscultanten Herrn Joseph von Ohms.

1591—94. Zwey Silber- und zwey Kupfermünzen späterer Zeit von Demselben.

1595—1604. Zehn verschiedene ältere und neuere Münzsorten und eine Römermünze; gegeben von Herrn Franz Schmid in Linz.

1608 — 16. 234 Stücke Bracteaten und Schwarzpfennige, vorzüglich Oesterreich betreffend. — Widmung von Seiner Hochwürden Herrn Propsten zu St. Florian.

1627. Drey bey dem hies. Canalbaue ausgegrabene, alte Münzen; gewidmet v. Hrn. Ritter v. Spaun.

1628. Drey auf diese Art gefundene Münzen; vom Herrn Magistratsrathe Kenner gegeben.

1630. Neun eben bey dieser Gelegenheit gefundene Münzen, worunter zwey römische; gewidmet von dem prov. Custos Weishäupl.

Da bey diesem Baue bey der Erdaushebung mehrere Münzen und andere Gegenstände aufgefunden wurden, die in andere Hände gekommen sind, so wäre es sehr erwünscht, wenn solche in das Museum gegen Entschädigung abgegeben würden, indem eben die Zusammenstellung von sämmtlichen hier gefundenen Gegenständen interessant, und in mancher Hinsicht belehrend werden kann.

1649. Die in Wien geprägte Trauermünze auf den Hintritt Sr. Majestät Kaiser Franz I. von Oesterreich, wurde angekauft.

1650—53. Zwey Krönungsmünzen und zwey Gelegenheitsmünzen von Silber; wurden von Herrn Franz Planck gewidmet.

1690—97. Vierzehn Bracteaten, erst unlängst zu Eferding gefunden, nebst einer spätern Silbermünze, gewidmet von Herrn Ludwig Ritter von Kißling, Syndicus zu Aschach.

1698—1706. Neun Stück alte Groschen und andere alte Münzen von Silber; von dem Handelsmanne Herrn Maromüller zu Aschach.

1708—10. Zwey österreichische Thaler und die Aufgeboths-Medaille vom Jahre 1797, wurden von Herrn Jos. Kern, Pfleger und Districts-Commissär zu Aschach, gewidmet.

1734—35. Eine vorderösterr. Landmünze von 1804, und ein tyrolisches Zwanzigkreuzerstück von 1806; von Herrn Johann Huemer, ökonom. Magistratsrathe zu Linz.

1736—43. Vier Gedächtnißmünzen und eine in Linz gefundene römische Kupfermünze; dann ein österreichischer Bancozettel und zwey französische Assignaten; von Herrn August Ritter v. Genczik.

1753. Gedächtnißmünze auf die Eröffnung des Conclave im Jahre 1675; von Herrn Fr. Haas Edlen von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.

1768—74. Ein schwedischer Kupferthaler in Rechteckform 7½ Wienerzoll lang, 5¾ Zoll breit, und nahe an einen Viertelzoll dick, mit der Jahreszahl 1750; eine Gedächtniß-Münze von Kupfer auf Papst Alexander VIII. von dem Jahre 1700, nebst noch 5 anderen älteren, seltenen Münzen; sämmtlich von Herrn Alexander Erhard, M. und Chir. Doctor ꝛc., Mitglied des königl. Kreis-Medicinal-Ausschusses zu Passau.

1782. Gedächtnißmünze von Kupfer auf den Cardinal Migazzi von 1761; von Herrn Ignaz Kinbinger, Zeichnungs-Gehülfen an der k. k. Normal-Hauptschule in Linz.

1791—3. Drey bey der Anlegung der Eisenbahn zu Wels gefundene alte Münzen, worunter eine römische des Kaisers Valerian; von Herrn Grafen Alfred von Althan, kais. königl. Kreis-Commissär zu Wels.

1803—17. Fünfzehn Münzen, worunter sieben römische und vier Schau- oder Gedenkmünzen, unter welchen letztere eine auf den ersten deutschen Luftschiffer, Freyherrn von Lytgendorf 1786; von Hrn. Pfarrer Jos. Schrötter zu Münzbach.

1818. Eine Kupfermünze des Kaiser Constantinus (magn.) bey Enns gefunden, und gut erhalten; von dem k. k. Kammerprocuraturs-Kanzellisten, Herrn Jos. Kirchdorfer.

1835. Eine Silbermünze des Andreas Gritti S. M. Venet. (Suppremi Marschalli?); von Hrn. Pfarrer Vinc. Himmelreich zu Leonding.

1836. Eine große silberne Verdienst-Medaille von Kaiser Joseph II.; von dem hochwürdigen Herrn Prälaten zu St. Florian.

1883—4. Eine silberne Prämien-Medaille und eine alte Silbermünze: von Herrn Laurenz Mandl, regulirtem Chorherrn und Stifts-Oekonom zu St. Florian.

1885—6. Eine Erzmünze, Faustina senior, in einem Felde des Lambauernguts zu Oberthalham, in der Pfarre Schönering, gefunden, und von dem Besitzer desselben Gutes nebst einer daselbst gefundenen Silbermünze von Kaiser Mathias eingesendet.

1888—1910. Eine Silbermünze der Stadt Aachen; sechs Huldigungsmünzen von Kaiser Carl V, Maria Theresia, Joseph II., Leopold II. und Kaiser Franz; eilf Krönungsmünzen von der Kaiserinn

Maria Theresia, Kaiser Joseph II., Leopold II., Franz und dessen Gemahlinn Maria Theresia und Carolina Augusta, zwey Denkmünzen auf die Genesung der Kaiserinn Maria Theresia 1767; zwey Vermählungsmünzen der Erzherzoginnen von Oesterreich M. Carolina an Ferdinand IV., König beyder Sicilien 1768, und Maria Christinens an Herzog Albert von Sachsen 1783, und noch zwey Denkmünzen, durch Herrn Magistratsrath Kenner von einem ungenannt seyn wollenden Linzer.

1911—39. Sieben Silber- und 22 verschiedene alte und neuere Kupfermünzen; von Hrn. Vogt, Bürger im Markte Urfahr.

1940. Ein Bancozettel von 1800 pr. 10 fl.; von Herrn Franz Laudacher, bürgl. Uhrmacher in Linz.

1941—6. Fünf alte Silbergroschen und ein halbes Batzenstück; von Hrn. Pfarrer Vinc. Himmelreich zu Leonding.

1951. Große Medaille von Kupfer auf den k. k. Staatsrath Freyherrn von Stifft von 1834; von einem ungen. seyn wollenden Freunde des Mus.

1967. Dieselbe von dem k. k. Rathe Herrn M. Dr. Jos. Pikelmann.

1965—6. Zwey Gedächtniß-Münzen auf die Friedensschlüsse zwischen England u. Frankreich 1783, und zu Campo formio 1797; von Herrn Franz Laudacher, bürgl. Uhrmacher in Linz.

1974. Die große kupferne Medaille der Wiener-Ackerbaugesellschaft von 1823; von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe, Gregor Thomas Ziegler.

1976—8. Drey alte Silbergroschen von 1594, 1622 und 1657; von Herrn Jos. Berndl. k. k. Cameral-Beamten in Linz.

1987—8. Eine französische Assignate von 1790, pr. 300 Livres, und eine römische Kupfermünze vom Kaiser Domitian; von der Frau Gräfinn v. Zichy.

1994. Eine Kupfermünze des Don Pedro II., Kaisers von Brasilien, von 1832; von Herrn Joh. Greutter, Magistratsrath der Hauptstadt Linz.

1998—2002. Fünf Silbermünzen, worunter zwey römische; von Herrn Michael Czarda, Benefic. zu Eferding, in dessen Garten sie gefunden wurden.

2003—4. Die silberne Gedächtniß-Münze auf den Reichstag in Gallizien 1782, und die silberne Denkmünze auf die Genesung der Kaiserinn Maria Theresia von den Blattern 1767; von Herrn Beneficiaten Joseph Rechberger in Eferding.

2009—10. Zwey Silbermünzen in Thalergröße von König Ludwig XVI. von Frankreich von 1793, und von Neapel als Republik; von Herrn Bernh. Danzer, Capitular des löbl. Stiftes Schlägel und Pfarrer zu Haslach.

2087—2151. Fünf und sechzig Silbermünzen der Erzbischöfe zu Salzburg von 1551—1799, nebst drey Gedächtnißmünzen; von Seiner Hochwürden Herrn Albert, Abten des löbl. Stiftes St. Peter zu Salzburg.

2155. Eine Gedächtnißmünze von Kupfer auf Kaiser Maximilian I. (Dämpfung einer Meuterey im Jahre 1515); von dem hochwürdigen Herrn Prälaten zu St. Florian.

2159—65. Sieben Münzen, worunter fünf römische von Erz; von Herrn Pfarrer zu Mauthausen M. Fischer, regul. Chorherrn zu St. Florian.

2528—9. Ein Silbergroschen von Kaiser Leopold I., und eine neue römische Kupfermünze von 1796; von dem ökonom. Magistratsrathe Herrn Johann Huemer in Linz.

2530—6. Drey Kupfer- und vier Silbermünzen; von Herrn Sylvester Sturmberger, Florianischen Haus-Inspector.

2538. Zwanzig Münzen, theils von Kupfer und Erz, theils von Silber aus neuerer und älterer Zeit, worunter zwey römische; von Herrn A. J. Porrucker, regul. Chorherrn zu St. Florian u. Pfarrer zu St. Marienkirchen.

2560—6. Vier salzb. und zwey röm. Silbermünzen; dann eine römische Erzmünze, welche letztere drey in Eferding aufgefunden worden sind; von Hrn. Med. Dr. Kumpfmüller, k. k. Bezirks-Physicus zu Eferding.

2567—78. Eilf Römermünzen von Silber, und eine von Erz, von Seiner bischöfl. Hochwürden Herrn Gregor Thomas Ziegler, Bischof in Linz.

2584. Eine römische Erzmünze, in Eferding ausgegraben; von Hrn. Aug. Eitlberger, Syndic. das.

2591 — 3. Zwey alte Thaler, als Aequivalent des Beytrages pro 1835, und die große Gedächtnißmünze auf den k. k. Staatsrath Freyherrn von Stifft, als Geschenk; von Herrn Joseph Ritter von Brenner-Felsach, Med. Dr. in Lambach.

2597. Eine silberne Huldigungsmünze unter Kaiser Leopold II. zu Wien den 6. Aprill 1790; von Herrn Haidinger, Magistratsrathe der land. fürstl. Stadt Steyr.

2598 — 9. Ein Thaler von Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, und ein Prager Groschen von Johann I., König von Böhmen; von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe in Linz.

2601 — 22. Eilf Silber- und eben so viele Kupfermünzer, worunter eine römische; von Herrn Ernest Frauenberger, Schullehrer zu Frauenstein im Traunkreise.

2649 — 56. Vierzig alte Silbermünzen oder Bracteaten; von Herrn Maromüller, bürgl. Handelsmann im Markte Aschach.

2674 — 7. Zwey römische Erzmünzen von erster und zweyter Größe, und eine Silberblechmünze aus dem Mittelalter, ausgegraben bey dem Canalbaue in der Klamgasse in Linz 1835; eine salzburgische Silberklippe von 1669 des Erzbischofes Max. Gandolph, und eine silberne Ehrenmünze der Kaiserinn Maria Theresia von 1773, auf H. J. Wenzel Fürsten von Lichtenstein, als Gründer des Artillerie-Wesens in der k. k. Armee; von dem kais. kön. Regierungsrathe Herrn Adolph Ludwig Grafen Barth-Barthenheim, kais. kön. Kämmerer rc.

2686 — 92. Sieben Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhunderte; von Herrn Pfarrer Atzelsdorfer zu Dimbach.

2700 — 6. Sieben Silbermünzen aus dem 17. Jahrhunderte; von Herrn Districtscommissär August Edelbacher in Sierning.

2708 — 2800. Drey und fünfzig Kupfermünzen, worunter zwey römische; dann fünf und fünfzig Silbermünzen, worunter eine römische des Kaisers Vespasian und zwey mittelalterliche Blechmünzen; von dem k. k. Bau- und Kastenamts-Verwalter, Herrn Anton Ritter v. Brenner-Felsach in Gmunden.

2810 — 19. Zehn Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhunderte; von Herrn Andreas Stifter, Pfarrer in Kronstorf.

2833 — 4. Zwey römische Erzmünzen von den Kaisern M. Aurelius Antonin, und M. Aur. Carinus; von einem ungenannt seyn wollenden Gönner des Museums.

2835 — 40. Neun französische Assignaten, zu 10 und 5 Livres, zu 50 und 15 Sols von 1792 und 93; dann zwey Kupfermünzen, ein Bajocco von Papst Pius VII. von 1816, und eine englische von König Georg III. von 1806; vom dem k. k. Hauptmanne in Pension, Herrn Plattner.

2852 — 62. Eilf Silber- und eine Kupfermünze aus dem 17. und 18. Jahrhunderte, worunter die Krönungsmünze Kaiser Franz I. zu Frankfurt, den 4. October 1745; von Herrn Rupert Taferner, Wund- und Geburtsarzt zu Dimbach.

2868. Gedächtnißmünze auf die Vermählung der österreichischen kaiserl. Prinzessinn, M. Ludovica, Erzherzoginn zu Oesterreich, mit Kaiser Napoleon durch Procuration zu Wien den 11. März 1810; von Herrn Eduard Zöhrer, regul. Chorherrn und Chorregenten des löbl. Stiftes Reichersberg.

2873 — 7. Vier Silberblechmünzen aus dem Mittelalter, und eine Bronzemünze, gefunden auf der Herrschaft Warenberg zu Grubhof und St. Veit; von Herrn Franz X. von Haas, Districtscommissär zu Leonfelden.

2887. Gedächtnißmünze von Bronze auf die Krönung Kaiser Franz I. zu Frankfurt 1745; von Herrn Rudolph Türk, Hörer der Philosophie.

2899 — 2900. Zwey Silbermünzen; von Herrn Ferd. Dorn, Hörer der Philosophie.

3018 — 9. Eine Silber- und eine Bronzemünze; von Herrn Jos. Löw, Lehrer an der k. k. Hauptschule in Steyr.

3056. — 60. Fünf Silbermünzen; von Herrn Heinrich Mosbammer, Schallenberg'scher Güterverwalter in Linz.

3095. Die silberne Krönungsmünze Kaiser Jos. II., und noch zwey Silbermünzen; von Herrn Syndicus Caj. Plaichinger in Braunau.

3107 — 8. Zwey Silbermünzen; von Herrn Joseph Schleicher, herrschaftlichen Beamten zu Feldegg.

3117 — 20. Vier Silbermünzen aus dem 17. Jahrhunderte; von Herrn Joh. Huemer, ökonomischem Magistratsrathe in Linz.

3125. — 8. Vier Silbergroschen aus dem 16ten Jahrhunderte; von Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.

3149 — 50. Zwey Silbermünzen aus demselben Jahrhunderte; von Herrn Aloys Gruber, bürgl. Zeugfabrikanten in Linz.

3151. Eine Familienmünze von Bronze; von Herrn Districts-Commissär Franz von Haas zu Leonfelden.

3153 — 7. Fünf Silbermünzen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte; von Herrn Med. Dr. Anton Knörlein, k. k. Professor.

3158. Zwey französische Assignaten; von Ad. Ascher, Lehrer der französischen und italienischen Sprache in Steyr.

3161. Eine Medaille auf Papst Clemens XII. von 1730 in Abguß; von Herrn Handlungsbuchhalter Bernhard Dehn in Linz.

3168. Ein Thaler von 1747; von Hrn. Joh. Kepplmayr, Handlungs-Cassier in Linz.

3206 — 10. Die silberne Denkmünze auf Jos. Haydn, und noch sechs Silbermünzen; von dem k. k. Hrn. Regierungsrathe und Fabriksdirector Gottfried Katzinger.

3229. Eine römische Erzmünze; von Herrn Pastor Kotschy in Eferding.

3230. Eine alte Halbmünze; von Herrn Syndicus Eitelperger daselbst.

3231 — 2. Zwey römische Erzmünzen; von einem Ungenannten.

3233 — 5. Drey Silbermünzen aus dem 13., 14. und 15. Jahrhunderte; von dem kaiserl. königl. Herrn Regierungs-Secretär Franz Lötsch in Linz.

3236. Ein Sprinzenstein'scher Ducaten; angekauft.

3243. Eine Silbermünze aus dem 17. Jahrhunderte; von Herrn Theaterdirector Börnstein in Linz.

3244. Ein Ducaten von 1492; als Aequivalent vom Herrn Magistratsrathe Joseph Kenner in Linz.

3245 — 6. Die silberne Vermählungsmünze Erzherzogs Ferdinand und Maria Beatrix von Este 1771, und noch eine Silbermünze; von dem k. k. Hauptmanne Carl Preisch.

3249. Eine römische Erzmünze; von Herrn Pfleger Math. Baron in Eschelberg.

3250. Eine solche; von Herrn Amtsschreiber Rink daselbst.

3251 — 87. Fünfzehn verschiedene Silber- und 21 verschiedene Kupfermünzen; von Herrn Amtsschreiber Pazelt daselbst.

3295. Die schöne Loosische Denkmünze von Neugold auf den Tod Sr. Majestät des höchstseligen Kaisers Franz I. von Oesterreich; von Herrn Mathias Oberhauser, bürgl. Gold- und Silberarbeiter in Wien.

3317 — 27. Eilf römische Münzen; von Hrn. Franz Planck, bürgl. Handelsmann.

3329 — 32. Vier Silbermünzen aus dem 18ten Jahrhunderte; von Herrn Theater-Director Börnstein.

3338. 3379. 3393. Eine römische Erzmünze und zwey spätere Münzen; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

3347. Eine Silbermünze des Bisthums Gurk; von Herrn Joseph Gaisberger, k. k. Professor.

3354 — 8. Eine Gold-, vier Silber- und zwey Kupfermünzen; von Herrn Heinrich Moshammer.

3395 — 3401. Ein alter Thaler und sechs silberne Gedächtnißmünzen; wurden angekauft.

3402 — 3. Eine römische Erz- und eine spätere Silbermünze; von Herrn Anton Retzberger.

3420 — 1. Zwey silberne Medaillen auf Papst Gregor XVI. von 1834 und Kaiser Ferdinand I. von 1835; von Herrn Grafen Adolph von Barth-Barthenheim.

3422. Eine Silbermünze des Kaisers Caracalla; von einem Ungenannten.

3424 — 5. Zwey Medaillen von 1714 und 1797; von Herrn Joseph Stadler.

III. Siegel und Wappen.

1486. Zwey auf Atlas gestickte Wappen; von Herrn Syndicus Ritter von Kißling zu Aschach mitgetheilt.

1487. Ein in Marmor gearbeitetes Wappen; von Herrn Schiffmeister Fischer zu Aschach gegeben.

1558. Herr Adolph Graf von Barth-Barthenheim, k. k. Regierungsrath ꝛc., gab zur Vermehrung der angefangenen Siegelsammlung einen Siegel-Abdruck seines Wappens.

1688. Ein Siegel, gesendet von Herrn Pfarrer Reittinger in Aschach.

1719 — 20. Vier alte und sechs neuere Siegel; gewidmet von Herrn Sylv. Sturmberger.

1733. 182 alte Siegel; als Widmung beygetragen von einem Ungenannten.

1881. Ein und zwanzig alte, gemahlte Wappen; von dem k. k. Herrn Regierungs-Secretäre Franz Lötsch.

1980. Ein altes, gegrabenes Siegel; von Herrn Anton Huster, bürgl. Handelsmann in Linz.

2846. Ein Wappensiegel; gegeben von Herrn August Ritter von Genczik.

2866. Das gestochene Siegel des aufgehobenen Convents der Carmeliterinnen in Linz; von dem hochwürdigen Herrn P. Prior Damascen de Meszaros.

3080. Ein und sechzig Siegel mit Wappen verschiedener Personen; von dem k. k. Herrn Bauamts-Verwalter Anton Ritter von Brenner in Gmunden.

3363 — 4. Drey gemahlte Wappen; von Herrn Pfarrer Joseph Schrötter.

3369. Ein altes, in Stahl gegrabenes Zunft-Siegel; von Herrn Rudolph Türk.

C. Kunst und Alterthum.

I. Römische Ausgrabungen.

1337 — 43. Ein Thränenfläschchen in Original und sechs Gypsabgüsse von den neuen Ausgrabungen römischer Alterthümer, von Herrn Joseph Rosenegger auf dem Birgelsteine bey Salzburg. — Widmung des Herrn Joseph Kirchdorfer, k. k. Kammer-Procuraturs-Kanzellisten in Linz.

Von den bey der Erdaushebung zum Behufe des Canalbaues in der Klamgasse, von der Promenade an, ausgegrabenen verschiedenen Gegenständen, welche von dem Herrn Landrathe Anton Ritter von Spaun, Herrn Hauptmann Preisch, Herrn Magistratsrathe Kenner, dem prov. Custos Herrn Weishäupl und Sylv. Sturmberger, von den Arbeitern eingelöst, und theils als Widmung, theils gegen Ersatz der Auslagen in das Museum gegeben worden sind, werden mehrere als Reste der römischen Vorzeit erkannt. Unter denselben verdienen vorzügliche Erwähnung ein Stierkopf aus Bronze und eine vollständige Fibel. (Es wird hier bittlich die Aufforderung wiederhohlt, daß auch die von Andern eingelösten Gegenstände zur Zusammenstellung der römischen Alterthümer in Oesterreich ob der Enns in das Museum gegen Ersatz wollen abgegeben werden.)

1744. Ein Stück eines römischen Geschirres, von rother, gebrannter Erde mit einfacher Verzierung, im Garten des Hauses Nr. 863, der mittleren Promenade gegenüber, ausgegraben; von dem Eigenthümer desselben, Herrn August Ritter von Genczik.

1992. Eine römische, irdene Lampe, bey Enns gefunden 1820; von Herrn Jos. Hofmeister Pfarrer zu St. Georgen am Walde.

2537. Vier römische Erzmünzen, nebst andern Gegenständen, ausgegraben bey dem Canalbaue in der Klamgasse; von Herrn Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer und Regierungsrathe.

2989 — 90. Zwey antike Bronze-Figuren; von dem k. k. Hauptmanne Herrn Carl Preisch.

3053 — 5. Theile irdener Gefäße, und eine irdene

Lampe, in Altmünster ausgegraben; von Herrn Joseph Theodor Fischer, Schullehrer daselbst.

3372. Ein antiker Stein mit einer mythologischen Abbildung, von Herrn Pfarrer Himmelreich zu Leonding.

II. Waffen und andere Geräthschaften.

1300. Ein alter, gläserner Pokal mit dem Rothhueterischen Wappen de ann. 1572. — Widmung von Herrn Franz Purschka, ständ. Buchhaltungs-Accessisten.

1344. Ein vollständig erhaltener Stechhelm aus dem Mittelalter, 10 Pfund schwer. — Widmung von Sr. Hochwürden Herrn Propsten zu St. Florian.

1345. Ein baidhandiges Schwert mit glatter Klinge. Soll einst einem Lefenstein im Turniere gegen einem Spanier gedient haben. — Widmung von Sr. Hochwürden Herrn Propsten zu St. Florian.

1432. Ein türkisches bey der Eroberung von Belgrad erbeutetes Messer; gegeben von dem Sohne des Erbeuters, Herrn Michael Schweppenberger, k. k. Regierungs-Accessisten.

1465 rc. Verschiedene Waffen, Rüstungsstücke und Geräthschaften früherer Zeiten; wurden angekauft.

1483 — 85. Zwey Hellebarden und Rüstungsstücke, wurden von dem löbl. Markte Aschach durch Hrn. Syndicus, Ritter von Kißling als Geschenke gesendet.

1489. Ein altes Messer; von dem bürgl. Schiffmeister Herrn Fischer zu Aschach mitgetheilt.

1490. Eine alte, 7 $^{1}/_{2}$ Zoll im Durchmesser fassende, ganz aus Perlenmutter künstlich zusammengesetzte Schale oder Tasse, wurde von Sr. Hochwürden Herrn Prälaten zu St. Florian gewidmet.

1606. Ein sehr altes Graphiarum oder Schreibzeug mit einem daran befestigten Siegel, wurde von dem hochgeb. Herrn Grafen von Weissenwolff erworben und dem Museum gewidmet.

1627 rc. Eine ziemliche Anzahl alter Hufeisen, darunter einige besonders klein, und von den unserigen abweichend sind, nebst anderen Gegenständen, wurde bey dem schon genannten Canalbaue ausgegraben, und theils gegen Ersatz, theils als Widmung in das Museum gebracht.

1707. Ein altes Weidemesser; wurde von dem bürgl. Handelsmanne Herrn Maromüller zu Aschach gewidmet.

1725. Einen alten Krug von sogenanntem Beinglas mit Mahlerey, hat Herr Ferdinand Zeilmayr, Bürger zu Aschach, gegeben, und

1728. Eine alte Hellebarde, vom Hrn. Ignaz Infeld, bürgerl. Färbermeister daselbst.

1718 rc. Pfeilpolzen, bey der uralten Ruine Stauffen erst unlängst aufgefunden, und ein alter Filzhut von besonderer Form aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts; wurden gegen Vergütung erworben.

1752. Ein altes baidhandiges Schwert mit glatter Klinge; von Herrn Andreas Pleßberger, bürgl. Tischlermeister in Linz.

1756. Ein Pusican oder alter Streitkolben; von Herrn Franz X. Glöggl, Dom- und Stadtcapellmeister in Linz.

1784. Zwey hohle Kugelformen über $^{3}/_{4}$ Zoll im Durchmesser, an einer cylinderischen Stange, einen Zoll lang, befestigt von Zinn, unbekannt zu welchem Gebrauche, und angeblich in der Sieherbauern - Sandstätte in einer Tiefe von 13 Klaftern im festen Sande ausgegraben; von Herrn Ignaz Kindinger, Zeichnungs - Gehülfen an der k. k. Normal-Hauptschule zu Linz.

1856 — 8. Ein Harnisch aus dem Schwedenkriege, in Lasberg aufgefunden; eine Hellebarde aus Neuhaus, und eine andere aus der Gegend von Schaumburg, nebst schon früher gegebenen Gegenständen als Aequivalent eines Jahresbeytrages; von Herrn Sylvester Sturmberger.

1989. Ein sehr alter Schlüssel, gefunden bey Durchbrechung einer Hauptmauer im Magerer Hause allhier auf dem Platze; von Herrn Mathias Kirchmayr, bürgl. Nadlermeister in Linz.

2007 — 8. Ein altes Trinkglas, angeblich von der Zeit der Belagerung von Linz durch Fadinger, und

ein türk. Haudschar mit einer Scheide von Elfenbein mit Silber beschlagen und vergoldet; von dem k. k. Staatsbuchhaltungs-Officialen, Herrn Anton Fobbe.

2016—20. Ein runder, geflochtener Schild oder Tartsche; ein großer eiserner Sporn; zwey Läufe von Doppelhaken; zwey hölzerne Mörser mit den Lavetten, und ein alter Säbel mit dem Gehänge; von dem hochwürdigen Herrn Prälaten des löbl. Stiftes zu Schlägel.

2028—31. Ein sogenanntes Berghäubel sammt der großen Stecknadel aus dem Salzburgischen; ein altes, außer der Herrengasse in einem Felde gefundenes türkisches Messer u. a. m.; von Herrn Joseph Hafner, Lithographen in Linz.

2583. Eine alte Stockuhr mit vergoldetem Gehäuse von Bronze und aller Zugehör; von dem hochw. Herrn Bischofe in Linz.

2663. Eine alte Zinntasse mit schönen plastischen Gebilden und Verzierungen; von Herrn August Ritter von Genczik.

2804. Ein altes hölzernes Gefäß mit Pulverhorn ähnlicher Einrichtung; von Herrn Pastor Carl Overbeck zu Attersee bey Frankenmarkt.

2820. Eine schwarze Glaspaste mit einem antiken Kopfe; von Herrn Andreas Stifter, Pfarrer zu Kronstorf.

2821. Ein über vierzehn Zoll hoher, gläserner Pokal sammt Deckel von 1587, mit dem eingebrannten salzburgischen und Erlbeckischen Stammwappen; von Herrn Joseph Grafen v. Salburg, k. k. wirkl. Kämmerer rc.

2887. Ein Zweyhander-Flammenschwert, ehemahliges Eigenthum des Herrn Sydler von Rosenegg, und eine Hellebarte ohne Schaft; von Hrn. Joh. Steiger, k. k. Salzverschleißamts-Official u. Hausbesitzer in Gmunden.

2984. Zwey alte Luntenschlösser; von Hrn. Pfarrer Joseph Schrötter zu Münzbach.

2996. Eine Sanduhr, aus der Zeit der Errichtung des Gymnasiums zu Kremsmünster; von Herrn P. Prior Martin Karlsberger daselbst.

3015—6. Eine albanische alte Flinte, und eine alte vollständig erhaltene Partisane; von Hrn. Anton Huster, bürgl. Handelsmanne in Linz.

3034—6. Ein altes, vollkommen erhaltenes Feuergewehr, eine Tartsche oder Pfeilschirm, und sechs Pfeile aus dem eroberten türkischen Lager vor Wien im Jahre 1683; von Herrn P. Prior und Vorstande des Stiftes Lambach, Carl Kaisermayr.

3121. Eine alte Hellebarte; von Herrn Mathias Fink, bgl. Handelsmanne in Linz.

3226. Eine alte Armbrust; von Herrn Joh. Osterer, herrschaftl. Beamten zu Schwanenstadt.

3289. Drey türkische alte Hufeisen; von Hrn. Joh. Schneider, bürgl. Stadtschmid in Linz.

3292. Ein altes deutsches und ein türkisches Pulverhorn, ersteres aus Elfenbein mit silbernen Medaillen geziert; von Herrn August Ritter von Genczik, als Aequivalent für 1838 und 1839.

3313. Ein altes ägyptisches Feuergewehr, vollkommen erhalten, als Aequivalent für 1840; von Herrn August Ritter von Genczik.

3328. Eine alte Helleparte. — Von Herrn Franz Schaumberger.

3336. Ein alter Hochzeitsgürtel, einst im Lande gebräuchlich, wurde angekauft.

3373—84. Ein alter, sonderbar natürlich geformter Knotenstock von einem Wachholderbaume. — Von Herrn Ritter von Genczik, und ein alter spanischer Dolch, von Demselben.

III. Schnitzwerke und Mahlereyen rc.

1312. Ein Gemählde, vorstellend die heil. Dreyfaltigkeit. Ein Votivbild der Barbara Wimmerinn, gebornen Wieserinn, mit einem Wappen u. Jahreszahl 1635. Befand sich einst in der Dreyfaltigkeitskirche in Linz. — Widmung von Herrn Jos. Gaisberger, regul. Chorherrn von St. Florian, k. k. Professor.

1374. Zwey Porträte in Oehl auf Leinwand gemahlt, eines den Albrecht Freyherrn v. Ennenkel de anno 1592, das andere den Christoph v. Schallenberg zu Luftenberg darstellend. — Angekauft.

1433. rc. Etliche ältere Werke der Bildhauerey, und eine gemahlte Glastafel; wurden angekauft.

1527. Ein schönes Schnitzwerk aus Buchs, den Leichnam Christi vorstellend auf dem Schoosse seiner Mutter, vom Herrn Landrathe Ritter v. Spaun.

1676—77. Zwey neue Schnitzwerke; von Fr. Liebert, Bindersohne in Linz, wurden erkauft.

1678. Eine bildliche Darstellung in Stroh-Mosaik, hat Herr Carl Charmant, Verwalter des k. k. Zwangsarbeitshauses in Linz, gewidmet.

1685. Zwey große Landschaften nach Gemählden, aus Schmetterlingsflügeln, von dem reg. Chorherrn Jos. Köck zusammengesetzt, und gewidmet von dem hochwürdigen Herrn Prälaten von St. Florian.

2015. Drey große Bildwerke in halb erhabener Arbeit aus Holz geschnitzt, mit der Jahreszahl 1503; von dem hochwürdigen Herrn Prälaten und dem löbl. Stifte Schlägel.

2036—9. Vier alte Gemählde auf Leinwand; von Herrn Jos. Kaltenegger, Bürgermeister des l. f. Marktes Ried.

2174. Ein Schnitzwerk von Bux, eine Vorstellung des leidenden Heilandes; von Hrn. Laur. Mandl, reg. Chorherrn von St. Florian.

2628—9. Zwey Oehlgemählde in vergoldeten Rahmen, Porträts des Herrn Hanns Jörger, R. K. M. Rath 1561, und des Herrn Sebastian Jörger zu Tollet, R. K. M. Rath; von Herrn Joseph Ritter von Spaun, k. k. Regierungs-Rathe und Lottodirections-Adjuncten in Wien.

2841—2. Zwey Oehlgemählde auf Leinwand, eine schöne Skizze zu einem Plafond-Gemählde, und ein Studienkopf, Aristoteles vorstellend, nebst 26 großen Kupferstichen, als Aequivalent des Beytrages pro 1836; von dem k. k. Herrn Hauptmanne Carl Preisch in Linz.

2871. Ein Oehlgemählde auf Holz mit der Jahreszahl 1538, vorstellend eine in der Nähe eines Schlosses im Freyen abgehaltene Feyerlichkeit mit verschiedenen Belustigungen; von dem hochgebornen Freyherrn von Rumerskirchen, k. k. wirklich. Kämmerer.

2986—8. Porträt Kaiser Josephs II., ein kleines Schnitzwerk aus Elfenbein, Bacchus als Kind, letzteres als Aequivalent für 1836; von Herrn Pfarrer Jos. Schrötter zu Münzbach.

3063. Ein altes Schnitzwerk aus Holz, die Freunde Christi in Trauer bey seinem Leichname vorstellend; von Herrn Pfarrer Aloys Heicker zu Weißkirchen.

3099. Drey alte Glasbilder; von Herrn Gerichts-Actuar der Herrschaft Kammer, Johann Nepom. Sighart.

3100. Ein altes Gemählde auf Goldgrund; v. Hrn. bürgerl. Bierbrauer Jos. Gstattner zu Ried, mit Vorbehalt als Eigenthum.

3101. Vier Gemählde auf Leinwand; von Herrn Apotheker J. Gyrl zu Ried.

3167. Das Porträt Sr. Majestät Ferdinand I. von Oesterreich, in Goldrahme; von Herrn Fr. Xav. Bobleter, Historienmahler.

3171. Ein auf Pergament in Aquarell gemahltes Bild, die heilige Helena vorstellend, mit eigenhändig geschriebenen Abschied der unglücklichen Königinn Marie Antoinette von Frankreich, von ihrer erlauchten Mutter, der Kaiserinn Maria Theresia, den 16. März 1770; von der hochgebornen Frau Gräfinn von Taris, gebornen Gräfinn Sarentheim.

3205. Ein in Oehlfarben gemahltes, lebensgroßes Brustbild Kaiser Josephs II.; von dem k. k. Hrn. Regierungsrathe und Fabriks-Director Gottfried Katzinger.

3296. Ein altes aus Holz geschnitztes und vergoldetes Standbild des h. Georg; von der Herrschaft Pürnstein eingesendet.

3334. Ein in Thon geformtes Bildniß eines Heiligen von einer Bürgersfrau in Grieskirchen verfertiget.

3383. Eine alte Glasmahlerey. — Von Herrn Joh. B. Kain in Enns.

3394. Ein Oehlgemählde aus dem vorigen Jahrhundert, den Linzer Platz vorstellend. — Von Hrn. Jos. Fink und Sohn, bürgl. Buchhändlern.

IV. Handzeichnungen, Kupferstiche und Lithographien.

1347—48. Zwey lithograph. Ansichten, St. Wolfgang am Abersee, und die Einsiedeley auf dem Falkenstein bey St. Wolfgang darstellend. — Widmung von Herrn Joseph Gaisberger, reg. Chorherrn von St. Florian, k. k. Professor.

1349. Ein Porträt Friedrichs, Herzogs von Sachsen, de anno 1523. Original-Kupferstich von Albrecht Dürer. — Widmung von dem hochwürd. Herrn Mich. Schauberger, k. k. Professor in Linz.

1351. Ein Blatt mit Zeichnungen der Ueberreste römischer Mosaik-Böden, welche im Jahre 1830 im Garten des Eilmayrgutes bey Weyeregg aufgefunden worden sind. — Gegen Remuneration v. Herrn Michael Schauberger, gew. k. k. Katastral-Vermessungs-Adjuncten.

1500. Ein perspectivisches Werk, von Georg Has, Hoftischler und Bürger in Wien, 1583 in Kupfer gestochen; gewidmet von Herrn J. Monsorno, Kammermahler Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Maximilian.

1502 — 3. Fünf Blätter mit original-chinesischen, bildlichen Vorstellungen u. Inschriften; von Hrn. Friedrich Edlem von Pflügl, Hof- und Gerichts-Advocaten in Linz.

1516. Wiens Tage der Gefahr und Rettung in der Noth, am 2. März 1830. Zwey lithographirte Blätter; von Herrn Joseph Hafner in Linz.

1528 bis incl. 1545. Eine Anzahl Original-Kupferstiche und Holzschnitte, von Albrecht Dürer, nebst anderen Holzschnitten und Kupferwerken; vom Herrn Landrathe Ritter von Spaun.

1655. Sämmtliche Porträte der römischen und griechischen Kaiser, von Quirin Mark in Kupfer gestochen; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg.

1675. Den auf Kosten des Herrn Grafen v. Spork von Michael Rentz gestochenen, und mit Reimen von P. Patritius Wasserburger versehenen Todentanz, hat Hr. Julius Schilling zu Salzburg als Beytrag eingesendet.

1721. Handzeichnungen von dem jüngern Altomonte, und mehrere Kupferstiche von einheimischen Künstlern; hat Herr Sturmberger gewidmet.

1781. Schwedisches Friedensmahl den 25. September 1649 zu Nürnberg, in Kupfer gestochen; von Herrn Franz Kindinger, Zeichnungsgehülfen.

1823—6. Vier Original-Handzeichnungen von Raphael, van Dyk, Wouvermann und von einer unbekannten Hand (Rugendas?); von Herrn Grafen Gustav von Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

1981. Drey und zwanzig Tafeln mit Abbildungen von verschiedenen Gold- und Silbermünzen in Kupfer gestochen; von dem k. k. Regierungs-Secretäre Herrn Franz Lötsch.

2158. Drey Kupferabdrücke nach Gemählden des akadem. Mahlers, Herrn Leopold Schulz, in der königl. Residenz in München; von dem genannten Künstler.

2166. Ein Folioband mit 258 Blättern alter Kupferstiche, worunter sich Werke von Alb. Dürer, Goltzius, Leyden, de Vos, Wierix, Raph. Sadeler, Bolswert, Kilian und von andern geschätzten Meistern auszeichnen; von Herrn M. Fischer, Pfarrer zu Mauthausen und regul. Chorherrn zu St. Florian.

2661—2. Kaiser Joseph's II Sterbestunde, gestochen von Sebastian Mansfeld, und Loudons Abschied, gestochen von Georg Mansfeld; von Hrn. August Ritter v. Genczik, k. k. Landrechts-Auscultant zu Botzen.

2673. Ein Blatt mit Zeichnungen sammt Inschriften von fünf römischen Denksteinen, welche bey Gelegenheit von Bauführungen an der Heerstraße über den Radtstädter-Tauern im Salzburgischen in den Jahren 1828 und 1832 aufgefunden, und daselbst auf Anordnung der hiesigen h. Landesstelle aufgestellt worden sind; von Herrn Adolph Ludwig Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirklicher Kämmerer und ob der ennsischer Regierungsrath.

2693. Eine kleine gestochene Kupferplatte; v. Hrn. Pfarrer Atzelsdorfer zu Dimbach.

2822—30. Neun Blätter mit Kupferstichen, von J. G. Haid, A. Bartsch, H. Goltzius, Crisp. de Pas und Carl Conti; von Hrn. Jos. Huber, k. k. Hofkriegsraths-Practikanten in Wien.

2843—5. Ein Kupferwerk von 24 Blättern in Aquatinta, Querfolio, unter dem Titel: Viaggio pittorico etc. da Napoli a Roma von 1824; dann zwey große Kupferblätter, die Engelsburg und die St. Peterskirche in Rom vorstellend, nebst zwey unter 2841 bis 42 aufgeführten Oehlgemählden, als Aequivalent des Beytrages pro 1836; von dem kais. königl. Herrn Hauptmanne E. Preisch.

2872. Das Porträt J. Mich. Eisenbachs, Pastors zu Eferding vom Jahre 1783—88; von Herrn Franz Xaver von Haas, Districts-Commissär zu Leonfelden.

2890. Eine mit schwarzer Kreide in grauirter und schrafirter Manier schön ausgeführte Handzeichnung, darstellend den Kopf einer jugendlichen Tyrolerinn, als Allegorie des Frühlings, entworfen und ausgeführt von Herrn Joseph Haas, regulirtem Chorherrn zu St. Florian und Cooperator zu Ansfelden.

2973—81. Neun Blätter mit Original-Handzeichnungen von verschiedenen Künstlern, mit einem Titelblatte, von Freyherrn Christian dem Jüngern von Altthan, aus dem 17. Jahrhunderte; von Herrn Joseph Stern, regulirt. Chorherrn zu St. Florian.

2995, 3240—2. Drey Blätter mit Handzeichnungen nach alten Römer-Monumenten im Salzburgischen, mit Notizen des sel. Caspar Stephan, Custos der Universal-Bibliothek zu Salzburg; von Herrn Grafen Adolph von Barth-Barthenheim, kaiserl. königl. wirklichem Kämmerer und Regierungsrathe.

3020. Abbildung des Hainischen Denkmahls zu Reichenstein im untern Mühlkreise, gezeichnet von Herrn Jos. Löw, Lehrer an der k. k. Hauptschule zu Steyr; von Demselben.

3026. Porträt Hrn. Guidobalds Grafen v. Starhemberg, k. k. Feldmarschalls; gezeichnet u. gegeben v. Hrn. Caj. Grinzenberger, Pfleger zu Reichenau.

3028—33. Sechs Blätter, theils Kupferstiche, theils Lithographien, von der Hand des seligen Herrn P. Coloman Felner, Stifts-Capitularen zu Lambach; von Herrn P. Prior und Stiftsvorstande Carl Kaisermayr daselbst.

3152. Copien der in dem ältesten Codex des Stiftes Kremsmünster befindlichen Federzeichnungen mit einem Blatte Schriftproben; von Herrn P. Wolfgang Thanner, Stifts-Capitularen zu Kremsmünster.

3238. Drey Blätter mit Zeichnungen nach 6 Römer-Monumenten zu Ischl und Mondsee, nebst Notizen; von dem k. k. Herrn Bergmeister Ant. Dicklberger zu Ischl.

3288. Eine Messingplatte mit dem in punctirter Manier eingegrabenen Bildnisse Kais. Ferdinand I. von 1561; von Herrn Syndicus Karmayr zu Freystadt.

3297—3312. Sechzehn Blätter mit Handzeichnungen nach römischen und anderen alten Monumenten zu Steyr, Wels, Enns, Ischl, Penewang, Stadlkirchen und Kefermarkt; gezeichnet und gegeben von Herrn Joseph Löw, Lehrer an der k. k. Hauptschule zu Steyr.

3344—46. Bildniß der Katharina von Boren, und der solenne Einzug des Herrn Jacob Ernest Bischofs zu Olmütz, den 30. Aprill 1740. — Von Herrn Rup. Taferner zu Dimbach.

3365. Eine ältere in Kupfer gestochene Ansicht des Marktes Ried. — Von Hrn. Fr. Laudacher.

3405. Bildniß des Fürstbischofes zu Passau Thomas Joh. Nep. Grafen von Thun und Hohenstein. — Von Hrn. Syndicus Prohaska zu Berg.

V. National-Musik.

1523. rc. Vier Sammlungen von Original-Ländler-Melodien; gegeben von dem Herrn Landrathe Ritter von Spaun.

D. Naturgeschichte.

I. Mineralreich.

1360. Ein Stück gediegenes Silber. — Widmung von Herrn Joseph Bischoff, Bürgermeister der Stadt Linz.

1361. Ein Stück Beryll oder Aquamarin, krystallisirt. — Widmung von Herrn Jos. Bischoff, Bürgermeister der Stadt Linz.

1282. Ein Stück Kalk-Conglomerat von Steyr. — Widmung von Herrn Joseph Löw, kaiserl. königl. Lehrer der Zeichnungskunst an der Hauptschule zu Steyr.

1358. Zwey versteinerte Conchylien, auf dem sogenannten Schiefersteine bey Losenstein gefunden. — Widmung von Herrn Joseph Löw, kaiserl. königl. Lehrer der Zeichnungskunst an der Hauptschule zu Steyr.

1373. Ein Beytrag zu einer geologischen Sammlung für Oesterreich ob der Enns aus den Steinbrüchen an der Freystädter-, Neufeldner-, Schlägler-, Ottensheimer- und Mauthauser-Straße. 93 St. Widmung von Herrn Anton Hofstätter, Bürger und Apotheker zu Linz.

1310. Vier und und fünfzig Handstücke von Mineralien des Salzberges zu Ischl, als Anreihung an jene der Salzberge zu Hallstadt und Hallein. — Widmung von Herrn Franz Ritter von Schiller, kais. königl. Hofrathe und Salz-Oberamtmanne zu Gmunden.

1313. Sieben und dreyßig Stück Mineralien vom Erzberge bey Eisenerz in Steyermark. — Von dem k. k. Gubernial-Rathe Ritter von Siebold eingesendet, und durch Herrn Emil Gotscheer, hauptgewerkschaftlichen Factor zu Linz, übergeben.

1357. Zwey und zwanzig kleinere Handstücke von Mineralien aus dem Salzburgischen. — Widmung von dem Hrn. k. k. Kreis-Commissär Kulhawy in Linz.

1480. Ein fossiles Petrefact aus einer hies. Sandgrube; gegeben von dem ökonomischen Magistrats-Rathe, Herrn Franz Körner, bgl. Handelsmanne in Linz.

1481. Eine Anzahl von 56 Stücken Felsarten von dem nördlichen Abhange der Central-Alpenkette in dem Herzogthume Salzburg; wurde von dem k. k. Werksverwalter zu Böckstein, Herrn Joseph Rußegger, Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften, als geologischer Beytrag eingesendet.

1551. Eine Queckfilberstufe aus Idria; überbracht und gewidmet von Herrn M. Dr. Rud. Kner.

1578. Sechs Stücke Petrefacte; gewidmet von Hrn. Rudolph Türk, Hörer des zweyten philosophischen Jahrganges in Linz.

1622. Eine Sammlung von mehr als 2000 Mineralien aus allen Classen; wurde angekauft.

1632. Einige geognostische Stücke aus einer hiesigen Sandgrube; gegen eine kleine Belohnung erworben.

1726. Deßgleichen aus der Gegend von Aschach und Landshaag; von Herrn Zeilmayr in Aschach gesendet.

1795. Eine Anzahl von Mineralien; von Hrn. Districts-Commissär Haas Edlen von Ehrenfeld zu Leonfelden.

1796—99. Zwey versteinerte Holzarten, mehrere Meermuscheln und versteinerte Fischzähne vom Pfeningberge; van Herrn Wilhelm Freyherrn v. Malkomes, k. k. Straßenbau-Commissär.

2152. Ein großes Stück versteinertes Buchenholz, aus der Gegend von Geboldskirchen; von dem hochwürdigen Herrn J. J. Wessiken, Domcapitularen in Linz.

2579—82. Versteinerungen aus den hiesigen Sandgestätten und aus den Mühlsteinbrüchen bey Berg im untern Mühlkreise; von Seiner bischöflichen Gnaden, Herrn Gregor Thomas Ziegler, Bischof in Linz.

2648. Eine incrustirte Chara aus dem Fuschelsee; von Herrn Franz Anton Alexander von Braune, kais. königl. Regierungs-Secretär und Mitgliede mehrerer gelehrten und naturwissenschaftlichen Gesellschaften.

2694. Zwey Krystalle, rhomboedrischen Quarzes, bey den Befestigungsarbeiten am Pöstlingberge zu

Tage befördert; von Herrn Pfarrer Atzelsdorfer zu Dimbach.

2707. Ein Mineral-Geschiebe aus dem Steyrflusse mit Petrefact; vom Herrn Districts-Commissär August Edlbacher zu Sierning.

2806. Fünfzehn Stück Salzstufen aus dem Hallstädter Salzberge; von dem Hrn. Pfarrer Ant. Niederhuber zu Gosau.

2865. Fünf Stücke Steinarten, zum Theile nach Art der Bausteine bearbeitet für die mineralogische Sammlung, aus dem Kremsthale in der Nähe des Stiftes Kremsmünster; eingesendet von Hrn. Fried. Heisler, Stiftsökonom daselbst.

2891. 74 Stücke Mineralien und Petrefacte; von Herrn M. Dr. Jacob Baader, in Wien.

2898. Zwey Stücke Nierensteine aus Rindernieren; von dem Herrn Regierungsrathe und Protomedicus W. Streinz.

3023. Petrificirte Fischzähne aus Sandlagern; von Herrn Stummer, Buchbinder.

3098. Mehrere Mineralien und Versteinerungen; v. Herrn Syndicus Plaichinger zu Braunau.

3227. Bruchstücke eines gemengten Minerals; von Hrn. Joh. Osterer, Polizey-Commissär zu Schwanenstadt.

3376. Mehrere zur Einreihung in das System geeignete Mineralien; von Herrn Doct. Ed. Kaim zu Linz.

3378. Muscheln und Petrefacte; von Herrn Joseph Preisch, kaiserl. königl. Vice-Staatsbuchhalter zu Innsbruck.

II. Pflanzenreich.

1422. Zwey Centurien der Flora Salzburgs. — Beytrag des Herrn Jacob Gries, Capit. des löbl. Stiftes St. Peter zu Salzburg und k. k. Prof. das.

1571. Sechs Stücke Conserven, vulgo Seeknödel, aus dem Zeller-See im Pinzgau; eingesendet von Herrn P. Richard Preinfalk, Capitularen des löbl. Stiftes Kremsmünster 2c.

1777. Neun und fünfzig Species getrockneter Pflanzen; von dem k. k. Herrn Cameral-Hauptzollamts-Controlor, Jos. Edlen von Mor.

1879. 79 Species getrockneter Pflanzen von der Flora um Wien; von Herrn Richard Zeller, Mag. Pharmac. zu Steyr.

2558. 113 Species getrockneter Pflanzen der Salzburger Flora, von der vierten und fünften Linné'schen Classe; von Herrn Professor und Apotheker Hinterhuber zu Salzburg, als Aequivalent seines Beytrages pro 1835.

2631—9. Samen und Früchte; dann winter- oder blätterlose Zweige von den im Herzogthume Salzburg einheimischen Arten von Bäumen, Gesträuchen, Ranken und Zwergholz-Arten, nebst einem systematischen Verzeichnisse; von Herrn Fr. Ant. Alex. von Braune, kais. kön. quiesc. Regierungs-Secretär, und Mitglied mehrerer gelehrten und naturforschenden Gesellschaften.

2886. Eine Centurie mehrentheils um Mondsee, und vorzüglich am Schafberge gesammelter und getrockneter Pflanzen, als Aequivalent des Beytrages pro 1835; von Herrn Rudolph Hinterhuber, Apotheker zu Mondsee.

3335. Drey Centurien getrocknete Pflanzen; von Herrn Joseph Kreuzer, bürgerl. Handelsmann zu Grieskirchen.

3374. 266 Arten Laubmoose aus den Salzburger Gebirgen, als Aequivalent von Herrn Med. Dr. Anton v. Sauter.

3424. Eine abnorme Zweigbildung einer Erle; von Hrn. Mich. Böck zu Walding.

3428. 22 Arten Kryptogamen von dem adriatischen Meere; von Herrn Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker.

III. Aus dem Thierreiche.

1283. Ein ausgestopftes Exemplar eines weißen Fuchses, welcher in der k. k. Jagd-Revier Tannberg, im Herzogthume Salzburg, geschossen worden ist. — Von der löbl. kaiserl. königl. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Oesterreich ob der Enns und Salzburg als Geschenk übergeben.

1289—99. 11 Stück ausgestopfte Vögel von den in Oesterreich ob der Enns lebenden Familien. —

Widmung von Herrn Georg Voit, bürgl. Griesler zu Linz.

1301—5. 10 Stück Seethiere. — Widmung von Hrn. Ant. Hofstätter, Bürger u. Apotheker in Linz.

1259—66, 1383. Ein ausgestopftes Exemplar eines Hermelin-Wiesels, und 8 Exemplare ausgestopfte Vögel. Widmung von dem provis. Custos Georg Weishäupl.

1384. Ein ausgestopftes Exemplar eines Eisvogels. Widmung vom Hrn. Sylv. Sturmberger.

1495. Ein Geweihe des Elendthieres; von Herrn Anton Hofstätter gegeben.

1607. Ein Comoran, auch schwarzer Pelikan genannt, geschossen in dem Jagdreviere des Herrn Grafen von Weissenwolff bey Steyregg, und gewidmet von diesem.

1618. 600 Species Koleopteren, geordnet mit einem systematischen Verzeichnisse versehen, und gewidmet von Herrn Joseph Knörlein, k. k. Baudirections-Kunstpract.

1686. Ein männliches Murmelthier; von dem bgl. Schiffmeister in Urfahr, Herrn Franz Rosenauer gewidmet.

1783. Ein Hayfischzahn, in der Sieberbauern-Sandgestätte im festen Sande in einer Tiefe von dreyzehn Klaftern ausgegraben; von Herrn Ignaz Kindinger.

1790. Vier und zwanzig ausgestopfte Vögel; von dem löbl. Stifte St. Florian.

1819. Ein Auerhahn, in der Gegend von Leonfelden geschossen; von Herrn Franz Haas Edlen v. Ehrenfeld, Districts-Commissär daselbst.

1878. Das Horn eines Narwalls oder (Einhorns); von Herrn Anton Hofstätter.

1964. Ein Exemplar einer Alpengrasmücke (Montacilla alpina) aus der Gegend von Spital; von Herrn Doctor und Pfleger Joh. Passy zu Spital und Klaus.

1968. Eine nordländische Schneegans, oder russische Aente, geschossen in den herrschaftlich Steyreggischen Jagdrevieren; von den Herren Christ. Fobbe, Jac. Kasberger und Ferdinand Kindermann, Pachtinhabern der genannten Revier.

2171. Das Horn eines Rhinoceros; von Hrn. Ritter von Uiblagger, Hörer des zweyten philosophischen Jahrganges in Linz.

2640—6. Mehrere Exemplare der in dem Herzogthume Salzburg bis jetzt einheimisch vorgefundenen Land- und Süßwasser-Conchylien sammt Verzeichnissen; von Herrn Franz Anton Alexander von Braune, k. k. quiesc. Regierungs-Secretär, Mitglied mehreren gelehrten und naturforschenden Gesellschaften.

2667. Ein skeletirt präparirter Biberschedel; von Herrn Fr. Traxlmayr, ständ. Casino-Pächter.

2672. 207 Species in 280 Individuen von Lepidopteren der österreichischen Fauna; von Herrn Jos. Knörlein, kaiserl. königl. Baudirections-Kunst-Practikanten.

2879. Der Schedel eines Fischotters zur Präparirung für das Museum; gewidmet von Hrn. Fr. Traxlmayr, ständ. Casino-Pächter, und unentgeldlich präparirt von Herrn Georg Voigt, b. Griesler zu Neuhäusl.

2892—4, 3159—60. Skeletirte Thierschedel, abnorme Bildungen an und in Thierkörpern; — ein Bandwurm ꝛc.; von Herrn Ant. Huemer, städt. Fleischbeschauer in Linz.

2895—7. Haarballen und verhärtete Futterknäuel, dann ein verknöchertes Rindergehirn; von dem k. k. Regierungsrathe und Protomedicus Herrn W. Streinz.

2992. Ein Steinhuhn, Männchen; von dem k. k. Herrn Hauptmanne Carl Preisch.

2993—4. Zwey weiße Hasen; von dem k. k. Landrechts-Präsidenten Herrn Schindler, Ritter von Rottenhaag, und Herrn Med. Dr. Johann Bapt. Duftschmidt.

3023. Schedel eines Hundes, präparirt; von Hrn. bürgl. Stadtschmid Joh. Schneider in Linz.

3027, 3115. Drey Exemplare von Raubvögeln, Habichte und Würger; von Herrn Districts-Commissär Fr. von Haas in Leonfelden.

3122—3. Geweih eines Rennthieres, und ein junges, ausgestopftes Crocodill; von Herrn Math. Fink, bürgl. Handelsmanne in Linz.

3124, 3136. Drey Exemplare von wilden Aenten; von Herrn Christian Fobbe, bürgl. Schönfärber in Linz.

3129—35. Ein Igel, zwey Iltisarten, ein Wiesel und drey Varietäten von Eichhörnchen; von Hrn. Georg Voigt in Linz.

3146—8. Ein Waldkauz und zwey Finkenarten; von Herrn Jos. Schmidtberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

3166, 3294. Ein Exemplar einer Ohreule und zwey Bergdohlen; von dem k. k. Herrn Pfleger Doctor Passy zu Spital.

3350—2. Ein Ey eines Gemsgeyers und zwey Gattungen Vögel; von Herrn Grafen Ludwig von Franking.

E. Technologie.

1281. Eine schöne und sehr gute Frauenhofer'sche Luppe. — Widmung von Herrn Joseph Bischoff, Bürgermeister der Stadt Linz.

1354. Ein aus Holz gearbeitetes Modell einer Brückenschlag-Maschine oder Brückenschlegels. Widmung von dem k. k. Herrn Regierungsrathe und Protomedicus W. Streinz.

1356. Das Modell des gelegenheitlich der Trauer-Functionen für weil. Se. Maj. Kaiser Franz I., unter der Angabe und Leitung des Herrn Moritz Vielguth, k. k. Capitän, auf Kosten des Officiers-Corps des löbl. k. k. fünften Jäger-Bataillons, und mit Beyhülfe des löbl. Freystädter-Magistrates in der Pfarrkirche zu Freystadt errichteten Kastalkes. — Widmung von Herrn Moritz Vielguth, k. k. Capitän im 5. Jäger-Bataillon.

1371. Proben aus der Buch- und Congreve-Druckerey des Friedrich Eurich in Linz. — Widmung von Herrn Friedrich Eurich, Bürger und Buchdrucker in Linz.

1318—19. Zwey künstliche Drechslerarbeiten von inländischen Meistern zu Ischl und zu Steyr. — Widmung von Herrn Franz Pritz, reg. Chorherrn von St. Florian, k. k. Professor in Linz.

1425. Ein schönes geschmackvoll gearbeitetes und mit Inschriften versehenes Weideblatt mit Gefäß in Sammetscheide, für das Museum eigens verfertiget, und gewidmet von Herrn Mathias Fischwenger zu Braunau.

1439. Ein altes Buch mit künstlich eingelegtem Einbande; wurde angekauft.

1619. Ein Pferde-Aderlaß-Apparat von der Erfindung des Basilius Gerner in Mattighofen. Angekauft.

1635—39. Drey Säbelklingen, ein Officiers-Degen, sämmtlich mit Inschriften und Verzierungen, und zwey Rappiere, wurden als eigenes Erzeugniß gegeben von Herrn Joseph Mitter, b. Schwertschmide zu Steyr.

1689. Ein Baumwollen-Kopftuch, sogenanntes Pfeffertüchel, als ein Erzeugniß seiner Fabrik; gegeben von Herrn Ortner in Aschach.

1860—6. Herr Aloys Kaindl, bürgl. Lederfabrikant in Linz, übergab 14 Stück von Erzeugnissen seiner Werkstücke, bestehend in sämisch bearbeiteten norwegischen Rennthierfellen, amerikanischen Hirsch-Tendlfellen, inländischen Bockfellen, in Alaun bearbeiteten Kitzfellen, braun zugerichteten Wichskalbfellen, und in braun bearbeiteten Instrumentfellen, welche letztere bis jetzt einzig von dem Herrn Geber in Deutschland erzeugt werden, und vorher aus Dänemark bezogen werden mußten.

1995. Ein Briefschwerstein von rothem Salzburger Marmor mit einer darauf angebrachten, versteinerten Schnecke, von Herrn Carl Charmant, k. k. Verwalter des Zwangs-Arbeitshauses in Linz.

2014. Ein künstliches Schloß, eingesendet durch Hrn. Schemerl, k. k. Straßenbau-Inspector; von Hrn Johann Steiner, k. k. Oberförster zu Werfen.

2042. Zwey und zwanzig Rosenkränze, verfertigt von Simon Aigner, b. Bettenmacher in Hall.

2153. Eine aus feinen Glasfäden gemachte Perrücke; von Herrn F. X. Glöggl, Dom- und Stadt-Capellmeister in Linz.

3011. Ein Reigerbusch aus Glasfäden; von Herrn Georg Albenseder, Bürger zu Leonfelden, mit Vorbehalt des Eigenthumes.

3038. Drey kleinere Schleifsteine als Modelle der stufenweisen Bearbeitung derselben aus dem Steinbruche in der Gosau; von Herrn Pfarrer Anton Niederhuber daselbst.

3090. Ein Modell einer Flußreinigungs-Maschine nebst Erläuterung; von Herrn Pfarrer Joh. B. Hofinger zu St. Peter im Innkreise.

3102—6. Fünf Arten von Taschenmessern; v. dem Erzeuger Herrn Fr. Klinger und Sohn in Steinbach bey Steyr.

3170. Ein Modell einer Brücke sammt der Schlag-Maschine; von dem Verfertiger desselben Herrn Georg Vogel, städt. provis. Zeugwart.

3174—5. Ein damascirtes Weidmesser, und ein solcher Pistolenlauf; von dem Verfertiger derselben Herrn Ferdinand Ridler, bürgerl. Büchsenmacher zu Spital am Pihrn.

3224. Ein aus Schafwollgespunst von dem Werkmeister der k. k. Fabrik in Linz, Joh. Helm, verfertigtes Teppichgewebe; von dem k. k. Regierungsrathe und Fabriks-Director Herrn Gottf. Katzinger.

3333. Ein Blatt Papier auf Anleitung des Herrn Grafen von Hohenegg zu Schlüsselberg im J. 1783 aus Sägespänen verfertiget; von Herrn Pfarrer Math. Hammerschmid zu St. Georgen.

3369. Sieben Stahlsorten von dem Hammerwerke zu St. Andrä in Salzburg. — Als Geschenk des fürstl. Schwarzenbergischen Oberverwesamtes zu Murau, durch Herrn Ludwig Ritter v. Hartmann k. k. Pfleger zu Tamsweg.

Modelle und Erfindungen.

1996. Ein Modell von dem Schleifsteinbruche und der Bearbeitung und Zurichtung der Schleifsteine in der Gosau; von Herrn Anton Niederhuber, Pfarrer zu Gosau.

2657. Ein Profil-Tasterzirkel und ein stereometrischer Parallel-Zirkel mit den dazu gehörigen Maßstäben sammt der Beschreibung; Erfindung des verstorbenen kais. königl. General-Feldwachtmeisters von Volkmann; von dem k. k. pensionirten Herrn Hauptmanne Plattner in Linz.

Entwurf

zur

Bildung einer Section des historischen Faches zur Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns und Salzburg.

Das Museum hat sich die Landeskunde im vollen Umfange des Wortes zur Aufgabe gesetzt. Ein wichtiger, und wohl der bedeutendste Zweig derselben ist die Geschichte der Provinz. Vor allem andern dürfte also die Rettung und die Sammlung aller historischen Quellen die Aufmerksamkeit und Thätigkeit des Museums-Vereines in Anspruch nehmen. Die Natur bleibt immer dieselbe, und biethet in jedem Jahre ihre Schätze dar; aber die Schätze der Geschichte sind dem Untergange ausgesetzt, und mit jedem Jahre geht verloren, was unersetzbar ist. Welch unberechenbaren Verlust nur die letzten sechzig Jahre in dieser Beziehung herbeygeführt haben, bezeugen und wissen alle, welche sich auch nur oberflächlich mit Geschichte beschäftigen. Zum Glücke ist überall ein tüchtiger Sinn an die Stelle der früheren Sorglosigkeit getreten, und nicht mit Unrecht muß man an das Museum die Forderung stellen, daß es auch in dieser Provinz anregend und fördernd eingreife. Zu diesem Zwecke ist ein engeres Anschließen von Kräften, ein Zusammenwirken von Befähigten unter einer Einheit des Strebens vermittelnden Leitung dringendes Bedürfniß.

1) Es bildet sich daher aus den Mitgliedern des Museums-Vereines eine eigene Section, welche sich Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns, und in der Folge die Zustandebringung eines Diplomatariums dieser Provinz zur Aufgabe macht.

2) Wer sich zu diesem Zwecke mitzuwirken anheischig macht, wird Mitglied der Section. Es ist eine Aufforderung an sämmtliche Vereinsglieder zu erlassen, und diejenigen, welche bey dem Verwaltungs-Ausschusse, oder dem Herrn Referenten im Geschichtsfache ihre dießfällige Erklärung eingeben, werden in das Verzeichniß der Sections-Mitglieder eingetragen.

3) Besondere Einladungen werden aber an die Vorsteher aller in dieser Provinz befindlichen Klöster ergehen mit der Bitte, die Benützung ihrer Archive und Sammlungen zu dem angegebenen Zwecke gestatten zu wollen, oder eine Person zu ernennen und zu ermächtigen, um die erforderlichen Mittheilungen zu machen, so wie man sich auch bestreben wird, sachkundige Männer, und vorzüglich Beamte, denen die Archive von Gemeinden oder Schlössern zugänglich sind, für Mitwirkung zu gewinnen.

4) Die Section untersteht dem Referenten im historischen Fache, und somit auch dem Verwaltungs-Ausschusse, und wird diesem vierteljährig Bericht erstatten von dem Fortgange ihrer Arbeiten.

5) Zum Umfange des Diplomatariums werden gezogen alle das Land ob der Enns betreffenden Urkunden der Päpste, Kaiser, Könige, Bischöfe, Herzoge bis 1519, als zum Tode Kaiser Max I. Urkunden von Privatpersonen werden jedes Mahl aufgenommen, sobald sie irgend etwas topographisch, genealogisch, rechtlich, sphragistisch rc. zur Aufklärung der Landesgeschichte Dienliches enthalten; was wohl bey allen Pergamentbriefen bis ins fünfzehnte Jahrhundert herunter der Fall seyn dürfte.

6) Nebst der Verfertigung eines Diplomatars, als der Hauptaufgabe der Section, werden aber auch Chroniken, Rechtsbücher, Briefe, ältere Urbarien, mit einem Worte, alles, was dem Zwecke der Geschichte entsprechend ist, gesammelt, und zur Benützung aufbewahrt.

7) Die Leitung der Thätigkeit muß einem Manne unter den Sections-Mitgliedern von erprobten Kenntnissen, der in der Provinz wohnt, übertragen werden, mit dem sich alle Glieder der Section in Verbindung zu setzen haben.

8) Dem Leiter der Section werden von allen in das Museum gelangenden, in den Bereich ihrer Thätigkeit gehörenden Gegenständen Anzeigen und kurze summarische Auszüge von dem Verwaltungs-Ausschusse mitgetheilt, auf sein Verlangen auch die Originale. Eben so werden auch die Sectionsglieder aufgefordert, Notizen über aufgefundene Gegenstände, Auszüge und Abschriften, wo möglich, mit den Originalien zur Vergleichung, entweder an das Museum, oder den Sections-Leiter einzusenden.

9) Der Sections-Leiter besorgt die Vertheilung der Arbeiten unter die Glieder der Section, ordnet, revidirt, vergleicht die Copien mit den allenfalls noch vorhandenen Originalien.

10) Jede eingelangte und verglichene Copie wird ins Reine geschrieben, wo möglich, von einer Hand, auf festes Papier in Klein-Folio. Am Anfange, ganz oben steht die Jahreszahl, der Monathstag und der Ort der Ausfertigung der Urkunde, ein kurzes Rubrum, worauf dann der Text der Urkunde selbst folgt.

Die einzelnen Bogen werden nach der Zeitfolge auf einander gelegt, und im Museum aufbewahrt.

11) Die erforderlichen Auslagen für Abschriften, Postporto, Schreibmaterial werden aus den Vereinsmitteln bestritten. Der Verwaltungs-Ausschuß wird das Quantum der zu diesem Zwecke zu verwendenden Gelder Jahr für Jahr mit Berücksichtigung seiner Vermögenskräfte bestimmen. Wegen außerordentlicher Auslagen ist vorher die Bewilligung des Verwaltungs-Ausschusses einzuhohlen. Die Auslagen werden von dem Sectionsleiter monathlich verrechnet, und aus den Vereinsgeldern zahlbar angewiesen.

12) Die Section hat bey ihren Arbeiten eine einstige Herausgabe eines Codex diplomaticus Austriae supra Onasum im Auge, und richtet ihre Arbeiten zu diesem Zwecke ein, ohne jedoch ihren nähern, Erhaltung und Rettung des noch vorhandenen Materiales, dadurch beeinträchtigen zu lassen.

Sollten die Arbeiten der Section so glücklich von Statten gehen, um an die Herausgabe eines so wichtigen, den urkundlichen Schatz des Landes für alle Zukunft sichernden Werkes denken zu können, so hat sich der kaiserl. königl. Hof- und Staats-Archivar Joseph Chmel, regulirter Chorherr von St. Florian, erbothen, die Redaction der Arbeit zu übernehmen.

Da diesen sowohl seine Stellung, als auch seine Kenntnisse in den Stand setzen, die Absichten der historischen Section bedeutend zu fördern, dürfte dieser Antrag von dem Verwaltungs-Ausschusse mit Dank anzunehmen, und der Sections-Leiter anzuweisen seyn, sich mit demselben ins Einvernehmen zu setzen.

13) Nach vollständiger Constituirung der Section soll an die im Herzogthume Salzburg wohnenden Vereinsglieder von dem Verwaltungs-Ausschusse die Aufforderung zur Bildung einer ähnlichen Section zur Sammlung und Bearbeitung der Geschichtsquellen — zunächst der urkundlichen — des Herzogthums Salzburg erlassen werden.